

# 6 Juni 2019

# NORD HANDWERK

Das Magazin der  
Handwerkskammern  
im Norden

FLensburg HAMBURG LÜBECK SCHWERIN

8445 | € 2,20

Holger Schwannecke:

**DAFÜR  
STREITEN  
WIR**



**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



# AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, PRO.



**PROFI  
WOCHEN**  
JETZT VERLÄNGERT

**ENTDECKEN SIE DIE GEWERBLICHEN ANGEBOTE VON FIAT PROFESSIONAL:  
Z. B. 1.000 € BONUS FÜR DEN FIAT DUCATO.<sup>1</sup>**

<sup>1</sup> Fiat Professional- und Händler-Bonus i. H. v. 1.000 € netto für den Fiat Ducato Kastenwagen L5H2 140 MultiJet (Diesel) 103 kW (140 PS) (Version 295.CG5.7). Nachlass, keine Barauszahlung.

<sup>2</sup> 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional als „Maximum Care Flex“ auf bis zu 250.000 km Gesamtleistung und um das 5. Fahrzeugjahr erweiterbar. Gilt für die Modelle Fiat Ducato, Fiat Talento, Fiat Doblò Cargo und Fiat Fiorino.

<sup>3</sup> 3 Jahre Fahrzeuggarantie und 1 Jahr Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional als „Maximum Care Flex“ auf bis zu 250.000 km Gesamtleistung und um das 5. Fahrzeugjahr erweiterbar. Gilt für den Fiat Fullback.

Angebot nur für gewerbliche Kunden und nur für sofort verfügbare und nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bei Kauf und Zulassung bis zum 30.06.2019. Nur solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur bei teilnehmenden Fiat Professional Partnern. **Beispielfoto zeigt Fahrzeuge der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.**



**PROFIS WIE SIE**



# Auf einer Stufe mit Aserbaidshjan

Vielleicht haben Sie es nicht gewusst. Dafür spüren Sie es sicherlich schmerzhaft jeden Tag: In Sachen Bürokratie rangiert Deutschland ungefähr auf einer Stufe mit Aserbaidshjan. Das hat die Weltbank in einer Studie herausgefunden. Warum verbringen Handwerksunternehmerinnen und -unternehmer immer mehr Zeit im Büro statt auf der Baustelle oder in der Werkstatt? Das haben wir **Holger Schwannecke**, Generalsekretär des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, in unserem Sommerinterview gefragt. Die Antworten lesen Sie ab Seite 11.

Zusätzliche Belastungen dürften ab 2020 auf so manchen Ausbildungsbetrieb zukommen. Das Bundeskabinett hat sich soeben im Rahmen der Reform des Berufsbildungsgesetzes über eine **Mindestvergütung für Lehrlinge** verständigt. Die Handwerksorganisation kritisiert dies scharf als schweren Eingriff in die Tarifautonomie: Befürchtet wird neuer Druck auf die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe. Immerhin: Der Gesetzentwurf sieht Übergangsregelungen vor. Außerdem sollen Tarifabschlüsse – auch unterhalb der Mindestgrenze – Vorrang haben (Seite 16).

Das liebe Geld ist auch Schwerpunktthema unserer Rubrik Lohnenswert. Wir berichten über das positive Wirken der **Bürgschaftsbanken**. Aussichtsreiche Investitionsvorhaben kleiner und mittlerer Betriebe müssen nicht an fehlenden Kreditsicherheiten scheitern. Die Förderbanken der Länder übernehmen mit ihren Ausfallbürgschaften Kreditrisiken und erleichtern so die Finanzierung durch die Kreditinstitute (Seite 40).

Viel Spaß beim Lesen

Thomas Meyer-Lüttge

**Thomas Meyer-Lüttge**  
Chefredakteur  
Magazin NordHandwerk

**Ihre Meinung ist unverzichtbar**  
Schreiben Sie der  
Redaktion unter  
E-Mail: [redaktion@nord-handwerk.de](mailto:redaktion@nord-handwerk.de).



# INHALT

## JUN. 2019



### Mindestvergütung

Eine Untergrenze für die Ausbildungsvergütung rückt näher. Leidtragende sind kleinere Betriebe in strukturschwachen Regionen.

# 16



### Quereinsteiger

In der beruflichen Welt, in der Jens-Uwe Böhling lange zu Hause war, schien die Leitung einer kleinen Bäckerei auf dem Lande völlig undenkbar.

# 36

## TITEL

**06 ZUKUNFTSFRAGEN** Fachkräftesicherung, Digitalisierung und die Entwicklung ländlicher Räume sind vitale Herausforderungen. Im NH-Gespräch erklärt ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke, was zu tun ist und zu tun bleibt.



## WISSENSWERT

### 06 NACHRICHTEN

- ▶ Mit Ferienjobs erstes Geld verdienen in Tischlerei und Bäckerei
- ▶ Deutsche Steinmetze wollen beim Aufbau von Notre-Dame unterstützen
- ▶ Karte überholt Bargeld
- ▶ Schadsoftware kommt per Bewerbung
- ▶ Tunnel-Restaurierung: Tümmler sind zurück unter der Elbe

**16 AUSBILDUNG** Die Bundesregierung greift in die Tarifautonomie ein. Eine Mindestausbildungsvergütung von 515 Euro soll Gesetz werden.

**18 MEISTERPFLICHT** Für die Rückkehr zur Meisterpflicht in einer Zahl von Berufen soll das Gefahrenpotenzial den Ausschlag geben. Darauf haben sich Union und SPD verständigt.

**Fest des Handwerks**  
Handwerk aus dem ganzen Land soll sich auf der MeLa 2019 zeigen.

# 20

## NAH DRAN

**22 WERTERMITTLER** Technische Berater der Handwerkskammer Schwerin bewerten Betriebsimmobilien.

**23 UMFRAGE** Ausbildungsbetriebe suchen ihren Berufsnachwuchs immer mehr im Internet.

**25 GESCHÄFTSIDEE** Werbemittel aus dem Handwerk. Ein Besuch bei Mykhailo Shust.

**32 NEUHEITEN** Werkstätten im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer haben neue Technik.



FOTO: SEEMANN (2), GANSEN, ADOBE STOCK

## BEMERKENSWERT

**35 SPRACHENRETTNER** Zimmerer Luca Johannsen aus Risum-Lindholm ist in seiner Freizeit Schauspieler in einem friesischen Theater.

**36 KURSWECHSLER** Jens-Uwe Böhling ließ die Frankfurter Finanzwelt hinter sich, um in Ellingstedt Bäcker zu werden.

### 38 BRANCHEN-NACHRICHTEN

- ▶ Das Spaghetti-Eis wird 50
- ▶ Minister Bernd Buchholz wirbt um Verbleib von Azubis im Norden
- ▶ Gebäudereiniger mit neuen Plakaten gegen Fremdenfeindlichkeit
- ▶ Schornsteinfeger starten Glückstour

### Frage des Monats

„Sind die Ausbildungsinhalte noch auf der Höhe der Zeit?“, wollten wir wissen. Was Sie darauf antworten, steht auf Seite

# 50

NORDHANDWERK 06/2019

## LOHNENSWERT

**40 BÜRGCHAFTEN** Große Projekte müssen nicht an fehlenden Sicherheiten scheitern.

**42 RECHTSTIPP** Mit der Flexirente um ältere Mitarbeiter werben.

**44 BLICKPUNKT** Nutzfahrzeuge. Was bringt die Zukunft? In jedem Fall autonome Stromer und mobile Werkstätten. Aber es sind auch noch ganz andere Möglichkeiten denkbar.

48 Betriebsbörse

49 Impressum/Kleinanzeigen

50 Leserdialog

[facebook.com/magazin.Nordhandwerk](https://www.facebook.com/magazin.Nordhandwerk)

[twitter.com/Nordhandwerk](https://twitter.com/Nordhandwerk)

[instagram.com/magazinnordhandwerk](https://www.instagram.com/magazinnordhandwerk)

# 05

## EXPERTENTIPP



Frank Leinemann (SIGNAL IDUNA)

## Kompetente Beratung

### Woran erkenne ich einen guten Berater?

Kompetente Finanzberater sind in der Regel gut ausgebildet und verfügen über ausreichend Berufserfahrung. Diese Punkte kann man bei der ersten Kontaktaufnahme in Erfahrung bringen. Wichtig ist auch, gut vorbereitet in das Beratungsgespräch zu gehen und sich vorab einzulesen. Sind Wissenslücken vorhanden: fragen. Ein engagierter Berater wird sich über die Fragen freuen.

### Stichwort Digitalisierung: Werden Beratung und Abschluss von Geldanlagen zukünftig online ablaufen?

Beim Thema Geld wünschen sich viele Anleger nach wie vor eine persönliche Beratung. Die Online-Finanzberatung ist aber im Kommen und wird in den nächsten Jahren selbstverständlicher werden. Solche Online-Beratungsanwendungen eignen sich auch ideal als Einstieg in das Thema Kapitalanlage.

### Wie funktionieren digitale Beratungslösungen für Finanzen?

Der Ablauf der Online-Finanzberatung ist mit der Arbeitsweise eines Anlageberaters vergleichbar. Zunächst wird die persönliche Situation des Anlegers analysiert. Dabei werden z.B. das Sicherheitsbedürfnis und Erfahrung mit der Geldanlage abgefragt. Nach wenigen Klicks durch den digitalen Fragenkatalog wird dem Anleger ein konkreter Anlagevorschlag unterbreitet. Wer überzeugt ist, kann diese Anlage direkt online abschließen. Wer noch zweifelt, hat – zumindest bei uns – jederzeit die Möglichkeit, persönlichen Kontakt zu einem Anlageberater aufzunehmen.

## Kontakt

Mehr Infos: [www.signal-iduna.de/fonds](http://www.signal-iduna.de/fonds)  
Unser Finanz-Team erreichen Sie unter der Service-Nummer: 040 4124-7575

Ferienjobs

ERSTES GELD VERDIENEN  
IN TISCHLEREI UND BÄCKEREI



**Einstieg** Läuft es gut, macht der Ferienjob Lust auf eine Lehre.

Ob im Baumarkt oder Biergarten, seinen ersten Ferienjob vergisst man nicht. Mitunter entwickelt sich sogar mehr daraus. Darauf setzen diverse Handwerksbetriebe im Norden wie die Tischlerei Mrowiec im mecklenburgischen Fresenbrügge. In den Ferien bietet der Betrieb Schülern für zwei bis vier Wochen die Gelegenheit, sich ihr erstes eigenes Geld zu verdienen – in den Grenzen des Jugendarbeitsschutzgesetzes.

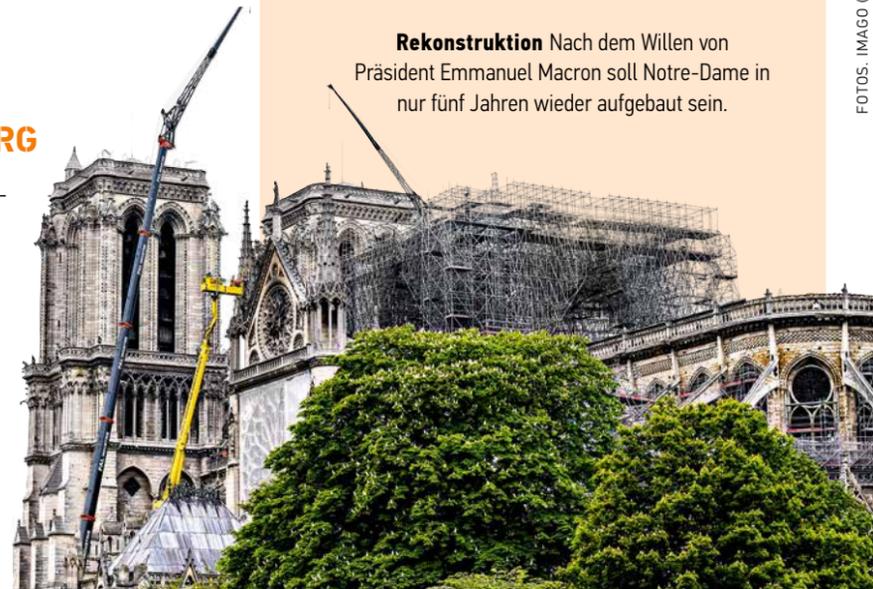
Aufgaben wie Beschläge anschrauben und Schleifarbeiten dienen vor allem dem Zweck, dass der Nachwuchs den Beruf kennenlernt. Motivierend sei die Erfahrung, so Diana Mrowiec, dass „man die Arbeit nicht umsonst macht“. Die Tischlerei setzt auf Schülermessen und Mundpropaganda, um ihr Angebot bekannt zu machen.

Die Handwerkskammer Hannover hat in ihrer Lehrstellenbörse eigens eine Rubrik „Ferienjobs“ eingeführt. Das Spektrum der dort vertretenen Betriebe reicht von der Bäckerei bis zur Gebäudereinigung. Weniger die Arbeitsleistung der ungelernten Schüler stehe im Zentrum, heißt es von Seiten der Kammer, sondern ihr Potenzial. Im Idealfall ist der Ferienjobber der künftige Auszubildende. | **cro**

Präsidentenwahlen

WECHSEL IN LÜBECK UND HAMBURG

Nach den Wahlen in drei der Kammerbezirke, aus denen das NordHandwerk berichtet, haben sich die neu gewählten Vollversammlungen konstituiert. Zum neuen Präsidenten der Handwerkskammer Lübeck wurde Zimmerermeister und Bauingenieur **Ralf Stamer** gewählt. In Hamburg, wo satzungsgemäß ein Wechsel fällig war, rückt Zahntechniker und Dentalunternehmer **Hjalmar Stemmann** an die Spitze. Das Handwerkparlament in Flensburg bestätigte Präsident **Jörn Arp** im Amt. | **cro**



Notre-Dame

DEUTSCHE STEINMETZE  
WOLLEN HELFEN

Der Wiederaufbau der Pariser Kathedrale Notre-Dame wird nicht an fehlenden Mitteln scheitern: Über eine Milliarde Euro an Spendengeldern kamen nach dem verheerenden Brand in der Karwoche schon zusammen. Schwieriger steht es um die **benötigten Fachkräfte**.

Die Hilfsbereitschaft unter den Steinmetzen hierzulande ist groß, teilt der Bundesverband Deutscher Steinmetze mit. Eine Idee sei, dass Ausbildungsstätten im Steinmetzhandwerk finanziert über Spenden vor Ort arbeiten könnten. Der Verband hat bereits Kontakt zu französischen Kollegen aufgenommen.

Die Kunst, mit dem Meißel Details aus dem Stein herauszuarbeiten, ist nach Ansicht des Vorsitzenden der Europäischen Dombaumeister indes nur noch wenigen vertraut. Gegenüber der Deutschen Welle bezeichnete Wolfgang Zehetner die **Dombauhütten** in dieser Hinsicht als „die letzten gallischen Dörfer“. | **cro**

**Rekonstruktion** Nach dem Willen von Präsident Emmanuel Macron soll Notre-Dame in nur fünf Jahren wieder aufgebaut sein.

FOTOS: IMAGO (3), VETTER/UNIVERSITÄT GÖTTINGEN



Abschied

»Ich kann nur Autos.«

Benzin im Blut: **Heidi Hetzer** lernte in den 1950er Jahren Kfz-Mechanikerin. Sie machte das Autohaus ihrer Familie zu einem der größten Berlins. Bekannt wurde sie als Rallyefahrerin und Charity-Lady. Am 21. April ist Heidi Hetzer im Alter von 81 Jahren gestorben.

Ausstellung

FUNDUS AN ERFAHRUNGSWISSEN

Eine eigens gebaute Orgel, erzählende Wände und ein frisch restauriertes Fachwerkhaus: Die Ausstellung **Ihr wisst mehr, als ihr denkt!** in Göttingen zeigt, wie Wissen und Erfahrung zu Könnerschaft und Neuerung im Handwerk führen. Die aus einem Forschungsprojekt hervorgegangene Schau verdeutlicht das am Orgel- und am Lehmabau. Handwerker erzählen in einer Toninstallation von ihren Erfahrungen im Bauen mit Lehm und führen so in die Geschichte des Ausstellungsgebäudes aus dem 14. Jahrhundert ein.

„Wir wollen den enormen Fundus an Erfahrungswissen verdeutlichen, der in einem handwerklichen Berufsleben aufgebaut wird und zu innovativer Könnerschaft befähigt“, erklärt der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Kilian Bizer. Die Schau ist bis zum 17. November 2019 sonnabends und sonntags zu besichtigen. Eintritt frei. Alle Infos: [www.uni-goettingen.de/omaheti](http://www.uni-goettingen.de/omaheti). | **PM / CRO**



**Alle Register ziehen** An der für die Schau gebauten Orgel können Besucher Technik und handwerkliche Herstellung nachvollziehen.

Arbeitsrecht

ARBEITSZEIT GEHÖRT  
EXAKT ERFASST



**Stechuhr digital** Mit dem Urteil dürften neue Dokumentationspflichten auf Arbeitgeber zukommen.

Künftig müssen Arbeitgeber in allen EU-Staaten die gesamte Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter systematisch erfassen – und nicht nur Überstunden. Auf diese Weise soll eine **effektive Kontrolle** gewährleistet werden, ob Höchstarbeitszeiten eingehalten werden. Das hat der Europäische Gerichtshof in einem Fall aus Spanien entschieden. Das „Recht auf gesunde, sichere und würdige Arbeitsbedingungen“, wie es die EU-Grundrechte-Charta beinhaltet, sieht das Gericht gefährdet, wenn Arbeitnehmer selbst beweisen müssen, wie lange sie gearbeitet haben.

Ihre Meinung zum Thema ist im **Leserdialog** auf Seite 50 gefragt. | **cro**

Zahlungsarten



**Karte überholt Bargeld** 209,2 Milliarden Euro und damit 12,4 Milliarden Euro mehr als im Vorjahr hat der klassische Einzelhandel in Deutschland 2018 per Karte umgesetzt. Bargeld ist erstmals Nummer zwei. Das gilt jedoch nicht gemessen an der Zahl der Einkäufe: Mehr als drei Viertel aller Einkäufe im Einzelhandel begleichen die Deutschen mit Bargeld.

Quelle: EHI Retail Institute, Köln

Factoring

43.800

**Unternehmen** aller Größen verkauften 2018 Forderungen an Factoring-Dienstleister, um nicht erst auf künftige Zahlungen ihrer Schuldner warten zu müssen.

Quelle: Deutscher Factoring-Verband



### Fliesen-Restaurierung

## DIE TÜMLER SIND ZURÜCK UNTER DER ELBE

Teil eins des Mammutprojekts ist geschafft. In der Oströhre des St. Pauli-Elbtunnels, 1911 eröffnet, sind alle der ursprünglich von Hermann Perl geschaffenen Reliefs wieder am angestammten Platz. **Keramiker Hans Kuretzky** hat Tümler, Seehunde und zwölf weitere Elbbewohner von einst in seiner Borstorfer Werkstatt in siebenjähriger Arbeit frei Hand neu modelliert und in Feinsteinzeug gebrannt. Hinzu kommen 1.903 Fliesen der Lichteisten und die Bögen am Tunneleingang. Der 68-Jährige und sein kleines Team haben nur eine kurze Verschnaufpause: In diesen Tagen beginnt die Sanierung der Weströhre. | **CRO**

### Selbstständige

## AUFSTOCKEN HILFT AUS DER KRISE

**R**und 78.500 Selbstständige waren Ende 2018 zusätzlich zu ihrem Einkommen auf staatliche Leistungen angewiesen. Sie stellen 7,3 Prozent der sogenannten Aufstocker. Ihr Nettoeinkommen liegt im Durchschnitt bei 390 Euro monatlich, abhängig Beschäftigte in der Grundsicherung erzielen mit 746 Euro fast das Doppelte. Das sind Ergebnisse einer Studie des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn.

Grund für die Bedürftigkeit sind demzu-

folge häufig Unternehmenskrisen. Den meisten Selbstständigen gelingt es dank der finanziellen Unterstützung, ihr **Geschäftsmodell anzupassen**. Drei von vier Haushalten mit Selbstständigen beenden den Leistungsbezug innerhalb der ersten beiden Jahre aufgrund steigender Einkommen, fanden die Wissenschaftler heraus.

Tendenziell reduziert eine gute Ausbildung das Risiko für Selbstständige, auf Arbeitslosengeld II angewiesen zu sein. Dagegen steigt es bei Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen und Alleinerziehenden, die nur zeitlich eingeschränkt arbeiten können. | **CRO**

### Internetkriminalität

## SCHADSFTWARE PER BEWERBUNG

**B**ei Unternehmen gehen derzeit verstärkt E-Mails mit gefälschten Bewerbungen für reale Jobangebote ein. Rechtschreibung und Grammatik sind unauffällig. Das Landeskriminalamt Niedersachsen warnt davor, die Textdokumente im Anhang ungeprüft zu öffnen. Ein Klick startet einen Trojaner. Dieser **verschlüsselt alle Daten** auf dem Rechner und im Netzwerk. Als Sicherheitsmaßnahme empfiehlt die Polizei, die Makrofunktion in den Einstellungen der Office-Anwendung zu deaktivieren. Denn in den angehängten Dokumenten versteckte Makros, also automatisierte Befehlsabfolgen, sind das Einfallstor für den Trojaner. | **CRO**



FOTOS: SEEMANN, ADOBE STOCK (2)

NORDHANDWERK 06/2019

# Wäre nur jeder Kollege so clever.

Der neue Ford Transit



Mit intelligenter Geschwindigkeitsregelanlage ...

... ansprechendem Design, Pkw-ähnlichem Innenraum und jeder Menge cleverer Fahrer-Assistenzsysteme – alles, damit Sie sich im Berufsalltag voll und ganz auf Ihren Job konzentrieren können. Gute Fahrt.



Eine Idee weiter

# »Dafür arbeiten und streiten wir«

Digitalisierung, Fachkräftesicherung und die Entwicklung ländlicher Räume gehören zu den zentralen Herausforderungen des Handwerks. Wir fragten **ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke**, was die Zukunft bringt – und bekamen erstaunliche Antworten.



## Holger Schwannecke

Der studierte Jurist ist seit Januar 2010 Generalsekretär des Zentralverbands des Deutschen Handwerks.

FOTOS: JENS SEEMANN

**Ist das noch Handwerk? Diese Frage stellen die Imagekampagne und Ihr gerade erschienenes ZDH-Jahrbuch. Sie zielt auf Betriebe, deren Inhaber ihre Arbeit neu denken. Was ist 2019 noch Avantgarde? Was davon wird 2030 in der Mitte des Handwerks angekommen sein?**

**Holger Schwannecke:** Niemand kann in die Glaskugel schauen. Digitalisierung, Globalisierung, die Individualisierung der Gesellschaft haben eine Dynamik erreicht, die mittelfristige Vorhersagen fast unmöglich macht. Aber eines zeigen unsere Daten: Die genannten Entwicklungen werden von den Betrieben erfolgreich aufgenommen. Das ist ein ständiger Anpassungsprozess, der keinen Bereich unberührt lässt. Er beginnt mit der Frage, wie ich meine Mitarbeiter beschäftige, und endet mit dem Nachdenken über neue digitale Geschäftsmodelle. Und das ist notwendig: Wer sich diesen Veränderungsprozessen nicht stellt, wird über kurz oder lang auf der Strecke bleiben.

Natürlich gibt es und wird es immer Unternehmen geben, die bewusst in Distanz zum Mainstream bleiben, sich auf das – ich nenne es einmal traditionell – Handwerkliche konzentrieren. Sie werden auch künftig ihre Kunden finden. Aber sie agieren in der Nische.

**Es geht also um die bewusste unternehmerische Entscheidung?**

**HS:** Ja. Die Unternehmen müssen ihre Position am Markt in all ihren Facetten ausleuchten und hinterfragen. Dann öffnen sich Horizonte. Diejenigen, die sich verweigern und sagen, das läuft seit Jahren so und wird auch so weitergehen, werden unter gravierenden Druck geraten. Da bin ich ziemlich sicher.

**Die Digitalisierung beschleunigt den Strukturwandel im Handwerk. Von den Rändern her gerät die Mitte, der idealtypisch inhabergeführte Meisterbetrieb, stärker unter Druck. Der Begriff Handwerk benötigt ein zeitgemäßes Profil. Zu sagen, Handwerk ist das, was in der Handwerksrolle eingetragen ist, wirkt nicht gerade identitätsstiftend. Warum wird die Diskussion hierüber nicht offensiver geführt?**

**HS:** Die Diskussion um die Wirkung von Globalisierung und Digitalisierung auf die DNA des Handwerks wird geführt. Kontinuierliche Veränderung und Weiterentwicklung gehören seit jeher zum Handwerk. Aber der Wandel wird immer schneller und tiefer. Neu ist, dass sich das Handwerk in immer größerer Vielfalt bewegt. Wir haben auf der einen Seite eine deutliche Zunahme an Kleinstunternehmen, auf der anderen einen Rückgang bei den Betriebsgrößen, die wir immer als die stabile Mitte verstanden haben. Diesen stabilen Kern brauchen wir, gerade auch in unseren Organisationen.

Bei aller strukturellen Spreizung sind es zwei Momente, die entscheidend zur DNA des Hand-

werks gehören: Handwerk investiert in Menschen. Im Handwerk arbeiten Menschen. Das ist das Eine. Das Andere ist das handwerkliche Können, für das der Meister steht.

**In den zulassungsfreien Gewerken sind zahlreiche Menschen ohne hinreichende Qualifikation am Markt unterwegs. Wenn Könnerschaft zur DNA des Handwerks gehört, müssten die Bildungseinrichtungen diesem Personenkreis hinreichend Angebote machen. Das scheint nicht der Fall.**

**HS:** Das stimmt so nicht. Die Angebote der Bildungseinrichtungen sind breit gefächert. Viel stärker treibt uns aber die Frage um: Wie bekommen wir Qualifizierte in die Betriebe? Hier können wir noch größere Anstrengungen unternehmen. Die Politik übrigens auch.

**Digitalisierung meint nicht nur digitale Werkzeuge und Vernetzung der Wertschöpfungskette. Sie schafft auch Raum für neue Geschäftsmodelle. Online-Heizungsbauer zum Beispiel schicken sich an, den Markt aufzumischen. Die Gründer dieser Start-ups kommen nur selten aus dem Handwerk. Verschlafen Betriebe hier Chancen?**

**HS:** Nein. Wenn ich mir die diesbezüglichen Beispiele auf der Internationalen Handwerksmesse in München vergegenwärtige, dann ist mir nicht bang.

Für die Betriebe des Handwerks wird es darauf ankommen, ihren Kundinnen und Kunden zu zeigen, dass es ein Mehrwert ist, von einem verlässlichen, qualitativ hochwertig arbeitenden Handwerker vor Ort betreut zu werden. Der Faktor Nähe ist viel wertvoller als eine von Algorithmen gesteuerte Zuweisung. Das müssen die Betriebe kommunizieren und leben.

Unsere Botschaft an die Betriebe lautet: Ihr braucht keine Angst vor der digitalen Technologie zu haben. Ihr könnt das für euren Bereich gestalten und nutzen. Und wir helfen euch dabei. Genau deshalb ist es für uns so wichtig, mit Unterstützung des Bundeswirtschaftsministeriums das digitale Kompetenzzentrum zu haben, das Betriebe mit zahlreichen Beratungs- und Schulungsangeboten unterstützt.

**Chancen nutzen lautet die digitale Herausforderung. Betriebe im ländlichen Raum haben hierzu häufig wegen fehlender Infrastruktur keine Möglichkeit.**

**HS:** Wir fordern seit Jahren, dass der Breitbandausbau flächendeckend erfolgen muss und nicht nur in den Ballungszentren. Ländliche Räume sind Zukunftsräume, können das aber nur sein, wenn sie Menschen, Betrieben und deren Mitarbeitern tatsächlich Zukunft anbieten.

Unsere strukturpolitischen Erwartungen dazu liegen auf dem Tisch. Wir müssen weg von dem Ansatz, dass Politik für ländliche Räume allein Landwirtschaftspolitik ist. Es geht um Breitband, aber auch um den öffentlichen Personennahverkehr, →



## Unbedingt lesenswert

Das gerade erschienene ZDH-Jahrbuch 2018/19. Download unter [www.zdh.de](http://www.zdh.de)

## Kompakt

Zentralverband des Deutschen Handwerks

Der ZDH ist einer der Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft. Er vertritt die Interessen von einer Million Handwerksbetrieben in Deutschland. Die Unternehmen erwirtschaften mit ihren 5,4 Millionen Beschäftigten und etwa 360.000 Azubis einen Jahresumsatz von über 560 Milliarden Euro.

**Kompakt**Kompetenzzentrum  
Digitales Handwerk

Mit seinen **fünf Standorten**, den „Schaufenstern“, bietet das Kompetenzzentrum den Betrieben Informations-, Qualifikations- und Unterstützungsangebote, um die Möglichkeiten der digitalen Transformation zu erschließen. Es ist Teil der Förderinitiative „Mittelstand 4.0 – Digitale Produktions- und Arbeitsprozesse“ der Bundesregierung.

www.handwerkdigital.de

**Kompakt**

„BerufsAbitur“

Das „BerufsAbitur“ ist ein doppelqualifizierender Berufsabschluss. Entwickelt hat das Konzept der ZDH im Rahmen seiner Initiative „Höhere Berufsbildung“ gemeinsam mit der Kultusministerkonferenz. Der Bildungsgang verknüpft den **Gesellenbrief** mit der allgemeinen **Hochschulreife**. Im Schuljahr 2017/18 ist das BerufsAbitur in sechs Bundesländern an den Start gegangen.

→ um Bildungseinrichtungen, um medizinische Versorgung und vieles mehr. Beinahe die Hälfte unserer Betriebe wirtschaftet im ländlichen Raum. Die dürfen nicht einfach abgehängt werden. Die Entwicklung der Fläche ist eine ganz entscheidende Zukunftsfrage.

Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern, dem Landkreistag, dem Städte- und Gemeindebund und dem Bundeslandwirtschaftsministerium das „Aktionsbündnis Leben auf dem Land“ aus der Taufe gehoben. Bei der Politik verfängt der breiter gefasste Ansatz offenbar inzwischen.

**Eine andere Zukunftsfrage ist die Fachkräftesicherung. Welche Anstrengungen sind notwendig, um die Bedarfe mittelfristig zu decken?**

**HS:** Es gibt einen politisch-gesellschaftlichen Auftrag auf der einen und einen Auftrag an die Wirtschaft auf der anderen Seite. Politik und Gesellschaft müssen wieder dahin kommen, akademische und berufliche Bildung als gleichwertig zu verstehen. Jahrzehntlang wurde beklagt, in Deutschland gäbe es im internationalen Vergleich zu wenig Akademiker. Die Folge: Knapp 60 Prozent eines Jahrgangs an Schulabgängern gehen heute an die Uni – und ernüchternd: Fast jeder dritte Student bricht sein Studium vorzeitig ab. Zugleich fehlt dem gewerblichen Bereich der Berufsnachwuchs. In den Köpfen sitzt ein falsches Signal. Das müssen wir umpolen.

Gleichwertigkeit muss sich aber auch in der finanziellen Förderung ausdrücken. Inakzeptabel ist, dass die Politik Milliarden in Hochschulpakete pumpt, sich aber kleinlich zeigt, wenn es darum geht, ein Bildungszentrum des Handwerks mit zusätzlichen digitalen Komponenten auszustatten.

Die Liste ist lang, was zu tun ist, um mehr junge Menschen fürs Handwerk zu gewinnen. Berufsorientierung steht ganz oben. An allen allgemeinbildenden Schulen muss über die Vielfalt der beruflichen Bildungswege informiert werden. Kindern müssen wir früh erfahrbar machen, wie erfüllend handwerkliches Arbeiten sein kann. Oder deutlicher: Werkunterricht gehört wieder auf den Stundenplan. Das geht weiter über neue Bildungsinstrumente wie das BerufsAbitur. Lassen Sie es mich in aller Bescheidenheit als eine große Leistung der Interessenvertretung des Handwerks bezeichnen: Das BerufsAbitur haben wir initiiert und gemeinsam mit der Kultusministerkonferenz aus der Taufe gehoben.

**Und der Auftrag des Handwerks bei der Fachkräftesicherung?**

**HS:** Betriebe und Organisation leisten eine ganze Menge. Das Handwerk kümmert sich um alle Gruppen, die als zukünftige Fachkräfte in Frage kommen. Etwa um die, die sich schwertun, eine strukturierte Ausbildung zu durchlaufen. Die Organisatio-

nen unterstützen das mit ganz unterschiedlichen Instrumenten: Ausbildungsbegleitende Hilfen gehören dazu, genauso Instrumente, um Ausbildungsabbrüche zu verhindern. Das bewährt sich ungemein und kostet nur wenige Millionen Euro. Und trotzdem müssen wir immer wieder dafür kämpfen, dass ein solches Instrument verlängert wird. Eigentlich kaum zu glauben.

Betriebe und Organisationen helfen und unterstützen bei der Integration von Studienaussteigern, engagieren sich für die Qualifizierung von Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund, um nur einige Punkte zu nennen. Deutlich Luft nach oben gibt es, wenn es darum geht, mehr Frauen in die Ausbildung und Meisterprüfung zu bekommen. Da könnten wir noch mehr tun. Stichwort Teilzeit, Teilzeitausbildung, bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Aber die Tendenz beim Frauenanteil im Handwerk ist positiv.

**Was darf sich das Handwerk vom Fachkräfteeinwanderungsgesetz erhoffen?**

**HS:** Wir haben die Politik gedrängt, dieses Gesetz in Gang zu bringen. Unser Thema dabei: die gesteuerte Zuwanderung von beruflich Qualifizierten. Auch das hat etwas mit Gleichwertigkeit zu tun. Bisher stand nur akademische Zuwanderung im Blick. Die Offenheit für beruflich Qualifizierte haben wir vorangetrieben. Nach dem jetzigen Entwurf fallen die Vorrangprüfung und die Einschränkung auf Mangelberufe weg. Das ist die richtige Richtung. Aber ehrlicherweise muss man auch sagen: Gesteuerte Zuwanderung allein wird unser Fachkräfteproblem nicht lösen, bestenfalls lindern. Wir müssen zudem das inländische Potenzial so gut es geht ausschöpfen. **Im Februar hat der Bundesrat einem Antrag zur Wiedereinführung der Meisterpflicht in einigen heute zulassungsfreien Gewerken zugestimmt. Welchen Beitrag kann die sogenannte Rückvermeisterung für die Fachkräftesicherung leisten?**

**HS:** Der Meister ist die Seele und der Garant des handwerklichen Qualifizierungssystems, unserer dualen Ausbildung überhaupt. Durch die Aufhebung der Meisterpflicht in 53 Gewerken hat die Politik 2003/04 die fatale Botschaft ausgesendet, Qualifizierung wäre nicht wichtig. Das hat nicht nur das Selbstbewusstsein und die Identität der betroffenen Gewerke erschüttert. Es hat den Wissenstransfer über den Dreiklang Meister, Geselle, Azubi massiv geschwächt und damit letztlich die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Die Frage der Wertigkeit ist an dieser Stelle eine ganz entscheidende. Wie soll ich junge Menschen begeistern, einen Beruf zu erlernen, wenn sie glauben müssen, Kenntnisse und Fertigkeiten sind nicht wichtig, das kann ja jeder. Wir haben uns mit Nachdruck dafür eingesetzt, in möglichst vielen Gewerken, die zulassungsfrei gestellt



»Durch die Aufhebung der Meisterpflicht in 53 Gewerken hat die Politik 2003/04 die fatale Botschaft ausgesendet, Qualifizierung wäre nicht wichtig.«

wurden, die Meisterpflicht wieder einzuführen. Deshalb begrüßen wir es sehr, dass die Bundesregierung unsere Forderungen aufgenommen hat. Der erklärte Wille ist da, das Verfahren auf dem Weg.

**Welche Gewerke wird das betreffen?**

**HS:** Das ist eine gern gestellte Frage. Und die Antwort lautet, das lässt sich im Augenblick schlichtweg nicht beantworten.

**Das Handwerk erlebt seit Jahren eine sehr gute Konjunktur. Bei aller Freude darüber, birgt die Entwicklung nicht auch die Gefahr, dass Betriebe sich an die ungebrochen hohe Nachfrage gewöhnen?**

**HS:** Vermutlich werden Sie kaum eine Unternehmerin oder einen Unternehmer finden, der sich nicht gern an eine gute Konjunktur gewöhnen würde. Aber im Handwerk bleibt man auf dem Boden, selbst wenn die Konjunktur brummt. Auch für dieses Jahr erwarten wir wieder ein sehr gutes Ergebnis von bis zu vier Prozent Umsatzwachstum, wenngleich es nicht mehr in allen Bereichen des Handwerks gleichförmig gut läuft. Wenn viel zu tun ist, gerät verständlicherweise das eine oder andere etwa auch bei Weiterbildungen ein bisschen ins Hintertreffen. Das sind die Schattenseiten der guten Konjunktur – wie auch die längeren Wartezeiten: Niemand lässt seine Kunden gerne länger als nötig warten. Aber was tun bei fehlenden Fachkräften? →

**Kompakt**

Rückvermeisterung

Nachdem der Bundesrat bereits Mitte Februar einen Antrag Bayerns zur Wiedereinführung der Meisterpflicht angenommen hatte, hat sich jetzt die Regierungskoalition auf **Eckpunkte** verständigt. Mehr zum Thema lesen Sie auf **Seite 18**.

Von der Vision  
zum Projekt.

2800  
Referenzen  
im Industrie- und Gewerbebau



**BARTRAM**   
BAU-SYSTEM

Das individuelle Bau-System

- ▣ Entwurf und Planung
- ▣ Festpreis
- ▣ Fixtermin
- ▣ 40 Jahre Erfahrung
- ▣ Alles aus einer Hand

Wir beraten Sie gern persönlich.

Dipl.-Ing. Fr. Bartram GmbH & Co. KG  
Ziegeleistraße · 24594 Hohenwestedt

Tel. +49 (0) 4871 778-0  
Fax +49 (0) 4871 778-105  
info@bartram-bausystem.de



**Kompakt**

„One in, one out“-Regel

Die auch „**Bürokratiebremse**“ genannte Regel besagt, dass neue Belastungen nur so weit entstehen dürfen, wie bisherige abgebaut werden. Sie gilt seit Januar 2015 für alle neuen Regelungsvorhaben der Bundesregierung.

→ **Trotzdem ist die Gegenwart voller strategischer Herausforderungen: Digitalisierung, Qualifizierung, Verbreiterung der Eigenkapitalquote, vielleicht Vorbereitung der Betriebsübergabe und so fort.**

**HS:** Natürlich. Das sind alles wichtige Aspekte. Die Frage ist nur, wie weit oben steht etwas auf der Prioritätenliste. Es gibt tatsächlich eine Gefahr, sich im Erfolg einzurichten. Umso wichtiger ist es die Aufgabe der Organisation, hier frühzeitig zu sensibilisieren. Die Entscheidung ist letztlich aber eine unternehmerische.

**Die Konjunktur erweitert Handlungsspielräume, überbordende Bürokratie dagegen nimmt den Betrieben die Luft. Beim Bürokratieabbau geht es nicht wirklich voran, oder?**

**HS:** Beim Bürokratieabbau – einem unserer Dauerthemen – ist es ein bisschen wie mit der Hydra. Man schlägt dem Ungeheuer einen Kopf ab, zwei neue wachsen nach. Manche Anläufe versanden und verhaken sich auch im Regierungsgeflecht. Doch Sie können mir glauben, die politischen Initiativen der Bundesregierung und der Europäischen Kommission beobachten wir sehr genau und begleiten sie kritisch. Einiges wurde ja auch erreicht wie zum Beispiel die „One in, one out“-Regel. Das wird nur leider schnell vergessen.

Bürokratieabbau ist eines unserer Schwerpunktthemen in diesem Jahr. Wir wollen das Thema im Dialog mit Handwerksbetrieben, den Organisationen sowie Politik und Verwaltung in die Fläche tragen. Darum mein herzlicher Appell an die Kammern, Verbände und Kreishandwerkerschaften, sich mit den Unternehmen zusammenzusetzen. Welche

bürokratischen Lasten fallen an von der Auftragsanbahnung bis zur Abarbeitung? Wir brauchen Lebenslagenberichte aus allen Sektoren des Handwerks. Im Kampf gegen überflüssige Bürokratie haben wir uns bislang auf einzelne Ausschnitte konzentriert. Der neue Ansatz wird sein, die Belastung in Gänze, im gesamten Betriebsalltag zu erfassen und zu dokumentieren. Damit lässt sich mehr Druck auf die Politik entfalten.

**Wir haben viel über Zukunftsfragen gesprochen. Welche Schwerpunktthemen hat sich der ZDH in mittlerer Perspektive vorgenommen?**

**HS:** Wo soll ich anfangen? Wenn man in die Landschaft des Handwerks hineinhört, taucht häufig der Begriff Wertschätzung auf. Danach, glaube ich, gibt es in den Betrieben ein großes Bedürfnis. Wertschätzung für das, was zum Beispiel in Sachen Ausbildung und Qualifizierung oder Integration tagtäglich geleistet wird. Wertschätzung drückt sich am deutlichsten in Entlastung aus. Das ist und bleibt ein zentraler Schwerpunktbereich auf unserer Agenda.

Die gesellschaftliche Leistung der Betriebe verdient es, durch konkrete Entlastung anerkannt zu werden. Entlastung muss spürbar werden. Da gehört Bürokratieabbau mit hinein, aber auch finanzielle Entlastung – Stichwort Soli, Unternehmenssteuerreform oder Lohnzusatzkosten –, genauso die Unterstützung der Betriebe bei der Ausbildung. Entlastung als Ausdruck der Wertschätzung ist etwas, das sehr vielen auf der Seele liegt. Dafür arbeiten und streiten wir.

*Die Fragen stellte Thomas Meyer-Lüttge.*



**»Darum mein herzlicher Appell an die Kammern, Verbände und Kreishandwerkerschaften, sich mit den Unternehmen zusammenzusetzen.«**



# Gutes Brot – mehr als Mehl, Sauerteig, Wasser und Salz

**Die Effenberger Vollkornbäckerei backt ausschließlich Bio-Backwaren ohne chemische Hilfsstoffe. Bäckermeister Thomas Effenberger backt nicht einfach Brot – er arbeitet seit mehr als 30 Jahren daran, dass gutes Brot ein wichtiger Bestandteil unserer Essenskultur bleibt.**



Thomas und Anne Effenberger gemeinsam mit Bäcker-Auszubildendem Adam Nomoko in ihrer Bäckerei.

Bereits im Bäckereibetrieb seiner Eltern hat Thomas Effenberger sich intensiv mit dem traditionellen Backhandwerk beschäftigt. Es wollte ihm nicht einleuchten, dass Backen nur noch mit chemischen Hilfsstoffen möglich sein sollte. Schließlich waren Bäcker seit Jahrhunderten ohne Zusatzstoffe ausgekommen. Aus diesem Gedanken wurde eine Idee, ein Plan – und schließlich der eigenen Betrieb: 1986 eröffnete Thomas Effenberger in Hamburg seine ökologische Vollkornbäckerei. Dort, in der Rutschbahn 18, ist sie noch heute ansässig und fertigt mit bis zu 20 Mitarbeitern Brote und Backwaren nach alter Handwerkstradition und ausschließlich in Bio-Qualität.

Frisch gemahlenes Korn, Sauerteig, Wasser und Salz: Aus diesen Zutaten besteht natürlich auch das Brot der Effenberger Vollkornbäckerei. Doch fast noch wichtiger ist das, was nicht verwendet wird – chemische Zusätze. In industriellen Bäckereien wird der Backprozess oftmals durch den Zusatz technischer Enzyme deutlich beschleunigt. So kann beispielsweise die Knetzeit für einen Brötchenteig mit Hilfe entsprechender Enzyme von



Bio-Brot aus der Effenberger Vollkornbäckerei wird nach traditioneller Art ohne chemische Hilfsstoffe gebacken.

20 Minuten auf nur noch drei bis sechs Minuten verkürzt werden. Auch die anschließende Teigruhe kann verkürzt werden, so dass sich innerhalb von nur einer Stunde frische Brötchen aus dem Ofen ziehen lassen. Dies suggeriert dem Verbraucher Frische und ständige Verfügbarkeit. Doch der Preis ist hoch, denn diese Produkte können negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben. So zeigte eine Studie der Universität Hohenheim, dass Brötchen aus industriellen Großbäckereien einen hohen Anteil an speziellen Zuckern – den sogenannten FODMAPs – haben. Diese gelten als mögliche Auslöser für das Reizdarmsyndrom, weil sie im Dünndarm nicht ausreichend abgebaut werden und daher unverdaut in den Dickdarm gelangen.

Die Effenberger Vollkornbäckerei verzichtet selbstverständlich auf den Einsatz von künstlichen Enzymen und gibt dem Teig die Zeit, die er braucht. Bereits der Weizenvorteig ruht bis zur Weiterverarbeitung für 24 Stunden im Kühlschrank. Und auch nach der Teigbereitung und Aufarbeitung sind nochmals längere Teigruhezeiten vorgesehen. Die so hergestellten Backwaren sind nicht nur bekömmlicher und gesünder als Industrieware – sie schmecken auch viel besser. Thomas Effenberger: „Ich bin überzeugt, dass der

Kunde kein vergleichbar gutes Produkt in Hamburg erhält. Wenn er Transparenz haben möchte, die Qualität ohne irgendwelche Backzusätze und mit garantiert langer Teigführung und ein aromatisches, lang frisch haltendes Brot – das kriegt er nur bei uns“.

Für die Zukunft sieht sich der Bäckermeister gut aufgestellt. Die Geschäfte laufen gut und der Trend zu gesunder, bewusster Ernährung in Bio-Qualität ist ungebrochen. Für Thomas Effenberger ist klar: „Ich backe nichts anderes als Vollkornbrot“.

Mehr Informationen über die Effenberger Vollkornbäckerei sowie spannende Fakten rund um das Thema Brot finden Sie auf der Website der Bäckerei: [www.effenberger-vollkornbaeckerei.de](http://www.effenberger-vollkornbaeckerei.de)





**Regional gestuft** Friseur-Azubis in Ostdeutschland erhalten im Durchschnitt eine tarifliche Vergütung von 387 Euro im Monat, im Westen sind es 606 Euro.

### Mindestausbildungsvergütung

# Garantie auf 515 Euro

Das Bundeskabinett hat den Weg frei gemacht: Ab 2020 sollen Auszubildende gestaffelt nach Lehrjahren eine staatlich geregelte Mindestvergütung erhalten. Das **Handwerk protestiert**.

**D**er entscheidende Vorschlag für die einheitliche Untergrenze bei der Ausbildungsvergütung kam vom Bund der Deutschen Arbeitgeber (BDA) und dem Deutschen Gewerkschaftsbund. Auf Bitten der Politik hatten die Sozialpartner eine Lösung in der Frage gesucht, wo die Grenze gesetzlich verankert werden soll.

Die Bundesregierung will als Teil der Reform des Berufsbildungsgesetzes eine Mindestvergütung von 515 Euro pro Monat im ersten Ausbildungsjahr festschreiben. In den folgenden drei Jahren soll das Minimum, das Auszubildende erhalten, schrittweise bis auf 620 Euro angehoben werden. Damit setzen Union und SPD ein Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag in die Tat um, das die berufliche Bildung stärken soll.

#### Nur Auszubildende haben den Nutzen

Das Handwerk befürchtet das Gegenteil: Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) sieht in dem Plan einen „schweren Eingriff in die Tarifautonomie“. Es profitierten allein die Auszubildenden, während vor allem kleinere Handwerksbetriebe in strukturschwachen Regionen die Leidtragenden sind. Sie könnten überfordert sein und weniger

#### O-Ton

zur Untergrenze bei der Azubi-Vergütung



»Eine Mindestvergütung geht zu Lasten der Ausbildungsbereitschaft.«

#### Harald Esser

Präsident des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks

oder gar nicht mehr ausbilden. Davor warnt auch der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks. „Derzeit gibt es eine hohe Ausbildungsbereitschaft“, sagte Hauptgeschäftsführer Jörg Müller der Märkischen Oderzeitung. Diese könne aber kippen, „wenn sich abzeichnet, dass die Betriebe vor der Anstellung von Azubis zurückschrecken, weil sie sich nicht rentiert“.

Der Gesetzentwurf sieht zudem sogenannte Wertschöpfungsaufschläge vor. Dadurch soll den wachsenden fachlichen Kompetenzen der Auszubildenden im zweiten bis vierten Lehrjahr Rechnung getragen werden. Die Mindestvergütung soll im zweiten Lehrjahr um 18 Prozent über dem Basiswert liegen, im dritten um 35 Prozent und im vierten Jahr um 40 Prozent (siehe Grafik).

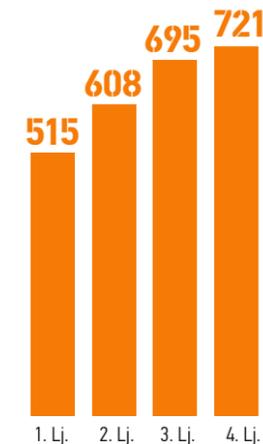
Der ZDH argumentiert mit mathematischer Logik gegen die Regelung: Durch die fixen Prozentwerte ergebe sich für zukünftige Steigerungen der Mindestvergütung, dass sich diese in fortgeschrittenen Lehrjahren beschleunigt erhöht – losgelöst von der konjunkturellen Entwicklung. Das führe zu weiteren deutlichen Belastungen gerade für kleine Betriebe.

FOTOS: ADOBE STOCK (2), ZV FRISEURHANDWERK

Zufrieden äußert sich dagegen der Arbeitgeberbund: Die Mindestvergütung werde „ohne große Schäden für die Tarifautonomie geregelt“, zitiert die Süddeutsche Zeitung. Hintergrund sind Zugeständnisse von Bildungsministerin Anja Karliczek (CDU), die auch der ZDH gutheißt. Eine Übergangsregelung sieht vor, dass die neuen Vorgaben nicht auf laufende Ausbildungsverhältnisse angewendet werden. Zudem sollen Tarifverträge Vorrang haben und die Tarifparteien damit Ausbildungsvergütungen unterhalb des gesetzlichen Minimums vereinbaren können.

**Meisterbrief in der Tasche = Bachelor Professional** Weitere Schwerpunkte des Gesetzes sind die rechtliche Verankerung von drei Fortbildungsstufen und die Vereinheitlichung von Bezeichnungen nach einer erfolgreichen Weiterbildung, um Wildwuchs zu bändigen. Die Abschlussbezeichnungen Geprüfter Berufsspezialist, Bachelor Professional und Master Professional sollen die Qualifikationen auf dem internationalen Arbeitsmarkt vergleichbarer machen.

„Der ‚Meister‘ wird dabei nicht abgeschafft, sondern durch die Verbindung mit den einheitlichen Abschlussbezeichnungen gestärkt“, tritt das Bildungsministerium Bedenken entgegen. Durch die Maßnahme solle deutlich gemacht werden, dass berufliche Bildung und Studium grundsätzlich gleichwertig sind. | **CRO**



**Mindestausbildungsvergütung in Euro/Monat**  
(eigene Berechnungen)

## Bäcker vorn beim Zuwachs

Die **Ausbildungsvergütungen** sind 2018 quer über alle Branchen teils kräftig gestiegen.

**G**eld ist ein Argument beim Werben um den Nachwuchs: Während die Tarifgehälter in Deutschland 2018 um 3,1 Prozent zulegten, erhöhten sich die tariflichen Vergütungen der Auszubildenden um einiges stärker. Der Anstieg betrug **durchschnittlich 3,7 Prozent**. Im Vorjahr waren es 2,6 Prozent.

Deutlicher noch fiel das Plus in Ostdeutschland aus, wo in der Regel weniger gezahlt wird als im Westen, sowie in einer Reihe von Ausbildungsberufen, in denen in den letzten Jahren viele Ausbildungsplätze unbesetzt blieben.

So lag etwa der Anstieg bei den Bäckern (6,4 Prozent) über dem Gesamtdurchschnitt. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Auswertung des Bundesinstituts für Berufsbildung.

Auszubildende kamen 2018 auf eine Durchschnittsvergütung über die gesamte Ausbildungsdauer von 908 Euro brutto im Monat. Die Spannweite ist dabei groß und reicht von den Maurern mit bundesweit monatlich 1.159 Euro bis etwa zu Schornsteinfegern mit 518 Euro. | **CRO**



## Klimageräte mieten

Raumklimageräte und Spotcooler zur Kühlung von Arbeitsplätzen, Zelten, Maschinen, DV-Anlagen und verderblichen Waren.

Hinsch & Co. Wärmetechnische Geräte GmbH & Co. KG  
Lademannbogen 11 · 22339 Hamburg

Tel.: 040/538 79 800 · Fax 040/538 79 810  
www.hinsch-info.de

**hinsch**  
heizt Hallen

heizen · kühlen · trocknen · lüften

## Baustellenprofi

**Baustelleneinrichtungen alles aus einer Hand**

Bau-WC, Bauzaun, Bauwagen  
Büro-, Sanitär- und Materialcontainer



**hb** 50 Jahre  
**HANSABAUSTAHL**  
BAUELEMENTE · MOBILE RÄUME

Porgesring 12 · 22113 Hamburg  
Tel. 040/73 36 07-0 · Fax: 040 73 36 07 22  
www.hansabaustahl.de

**GEWERBEBAU NORD**

Nordstahlbau

Gewerbebau Nord GmbH

Hand in Hand für den Norden

Schlüsselfertiger Industriebau

Beraten-Planen-Realisieren

Tel. 04841/96880

Tel. 04261/85100

MITGLIED IM  
**IFBS**

## ZENTRAL ENGAGIERT

## Konjunktur

## Weiter hochgestimmt

Andere Wirtschaftszweige rechnen mit einer Eintrübung. Das Handwerk ist ungebrochen optimistisch. Laut Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) beurteilen die Betriebe ihre Geschäftslage „**besser als jemals zuvor** in einem ersten Quartal“, und zwar zu 57 Prozent als gut und nur zu 8 Prozent als schlecht. Das geht aus dem Konjunkturbericht für das Frühjahr hervor. Auf Höchststände steigt die Kapazitätsauslastung im Bau- und Ausbaugewerbe.

## Selbstständige

## Altersvorsorge als Pflicht

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) unterstützt laut einem Statement von Generalsekretär Holger Schwannecke das Vorhaben der Bundesregierung, eine allgemeine Altersvorsorgepflicht für Selbstständige einzuführen. Das helfe sicherzustellen, dass diese im Alter **ausreichend abgesichert** sind.

## Nachwuchs

## Werken auf den Stundenplan

Werkunterricht muss fester Bestandteil des Lehrplans sein – **auch an Gymnasien**. Das fordert Holger



Schwannecke in der „Bild am Sonntag“. „Damit bekommen Jugendliche ein Gespür für handwerkliches Arbeiten“, so der ZDH-Generalsekretär. Er plädiert zudem für eine verpflichtende Berufsorientierung, um berufliche und akademische Ausbildung als gleichwertige Wege vorzustellen.



# Gefahrenpotenzial soll Ausschlag geben

Zurück zur **Meisterpflicht** in diversen Berufen: Die Regierungskoalition in Berlin verständigt sich auf Eckpunkte.

Welche Handwerksberufe sollen wieder den Meisterbrief zur Voraussetzung haben? Eine entscheidende Rolle misst die Koalitionsarbeitsgruppe „Meisterbrief“ dem Kriterium der Gefährdung und des Schutzes von Leben und Gesundheit bei. Mit ihrem Beschluss hat sie Leitplanken gesetzt für die rechtssichere Rückführung von Berufen in die Anlage A der Handwerksordnung, die seit der Liberalisierung 2003 zulassungsfrei sind. Motiv für die Bestrebungen: Der Meisterbrief im Handwerk sei die „beste Garantie“ für qualitativ hochwertige Arbeit und Ausbildung, für Innovationskraft, Verbraucherschutz und Leistungsfähigkeit, heißt es in dem Eckpunktepapier.

Als nächsten Schritt hat das Bundeswirtschaftsministerium, angeregt durch die Arbeitsgruppe, ein Konsultationsverfahren eingeleitet. Es ermöglicht den Gewerken und zugehörigen

Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden, das Gefahrenpotenzial für Dritte aufzuzeigen, das in ihren Berufen besteht. Aber auch andere ökonomische Aspekte und Daten können ins Feld geführt werden wie die Veränderung der Betriebsgrößen, der Beschäftigten- und der Auszubildendenzahlen.

## Im Bestand geschützt

Das Gesetz für eine Novellierung der Handwerksordnung soll im Herbst im Bundestag beraten werden. „Wir möchten, dass das Gesetz zum 1.1.2020 in Kraft treten kann“, sind sich Union und SPD einig.

Klar ist aus Sicht der Arbeitsgruppe aber auch: Für bestehende Betriebe, die nicht über einen Meisterbrief verfügen, darf die Rückführung ihrer Gewerke in die Meisterpflicht keine Unsicherheit oder gar Existenzgefährdung bedeuten. Sie sollen dauerhaft Bestandsschutz genießen. | **cro**

**Gefährdung?** Sorgsame Arbeit und ein erfahrener Fliesenleger sind Grundbedingung, wenn in einem Schwimmbad Fliesen anzubringen sind. Der von innen wirkende Wasserdruck ist enorm. Meisterpflicht besteht im Fliesenleger-Handwerk derzeit nicht.

## Zum Tode von Otto Kentzler

## Die Praxis war sein Maß

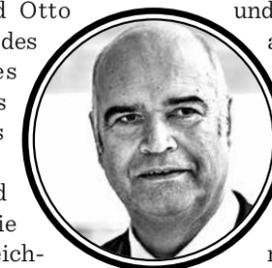
Acht Jahre lang war seine Stimme die Stimme des Handwerks in Deutschland. Von 2005 bis 2013 stand Otto Kentzler als Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) an der Spitze des Wirtschaftszweigs.

Verbindlichkeit und Bodenständigkeit sowie ein Blick fürs Ganze zeichneten ihn aus, erinnern sich Weggefährten. Die Geschlossenheit des Handwerks und ein daraus erwachsendes starkes Auftreten waren sein persönliches Anliegen, heißt es im Nachruf des ZDH. Dazu hat Kentzler auch in den schwierigen Jahren der Banken- und Eurokrise

mit großem Einsatz beigetragen. Otto Kentzler studierte nach der Lehre als Gas-Wasser-Installateur und Klempner Maschinenbau an der Technischen Universität Hannover. Der Ingenieur übernahm früh den elterlichen Dachdeckerbetrieb in Dortmund.

Ab 1994 war er Präsident der Handwerkskammer seiner Heimatstadt. Seine politischen Forderungen und Vorschläge beruhten auf der Erfahrung der Praxis. In der Politik war er ein über Parteigrenzen hinweg geachteter Gesprächspartner.

Am 28 April ist Otto Kentzler erwartet im Alter von 77 Jahren gestorben. | **cro**



## Ihre Visionen – unsere Sicherheiten

Gute Ideen verdienen Vertrauen. Die Bürgschaftsbanken geben Ihnen Sicherheit für Ihren Erfolg. Mit kompetenter Beratung und Bürgschaften aller Art.

**Weitere Informationen erhalten Sie über Ihre Hausbank oder auf den Internetseiten der Bürgschaftsbanken.**

[www.bb-sh.de](http://www.bb-sh.de) ★ [www.bg-hamburg.de](http://www.bg-hamburg.de) ★ [www.bbm-v.de](http://www.bbm-v.de)





# Arp im Amt bestätigt

Die neue Vollversammlung der Handwerkskammer Flensburg trat im Mai zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Präsident Jörn Arp bilanzierte die vergangenen fünf Jahre. Eine ereignisreiche Zeit für das Handwerk und die Kammer.

Auf der Tagesordnung der Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer Flensburg standen in diesem Frühjahr die Wahlen zum Vorstand. Dabei erhielt Kammerpräsident Jörn Arp ein eindeutiges Votum für eine zweite Amtszeit. Für den ausgeschiedenen Vizepräsidenten der Arbeitgeber, Peter Berg, wurde Klaus-Dieter Lemmermann zu dessen Nachfolger gewählt. Das Präsidium komplettiert der ebenfalls wiedergewählte Joachim Sopha als Vizepräsident der Arbeitnehmer. Neu im Vorstand sind Nicole Bünning und Björn Will. Wiedergewählt wurden Rolf Hansen, Thomas Wriedt, Michael Müller und Martin Saß.

Zuvor hatte Präsident Jörn Arp auf die Amtszeit von 2014 bis 2019 zurückgeblickt. Eine Zeit, die durch den unerwartet frühen Tod von Präsident Bernd Eichner im August 2015 geprägt war. So trat

Jörn Arp zwar erst nach seiner Wahl im Dezember 2015 sein Amt an, bilanzierte aber die gesamte Amtsperiode.

Ein Themenbereich bildete dabei die wirtschaftliche Situation des Handwerks, das seit der Finanzkrise 2008/09 sehr gute Konjunkturdaten aufweist. „Angesichts der langen Boomphase wurde das zunehmende Fehlen von Fachkräften aber besonders spürbar“, so Arp. Zumindest sei es beim Thema Ausbildung gelungen, den Abwärtstrend der Jahre 2009 bis 2014 zu stoppen. Mehr noch: „In den letzten fünf Jahren haben wir wieder eine Steigerung der Neuverträge im Kammerbezirk registriert.“ Besonders erfreulich: Auch der Anteil der neuen Lehrlinge mit Schulabschluss Abitur oder Fachhochschulreife sei mittlerweile auf 15 Prozent gestiegen. Eine Entwicklung, die Arp zu großen Teilen der Imagekampagne des Handwerks zuschreibt. Um den Bedarf an Fach-

**Das neue Präsidium**  
Kammerpräsident Jörn Arp (Mitte) mit den beiden Vizepräsidenten Klaus-Dieter Lemmermann (Arbeitgeber, li.) und Joachim Sopha (Arbeitnehmer).

FOTOS: HAUMANN

kräften zu decken, müssten aber zukünftig auch andere Zielgruppen angesprochen werden – von Studienabbrechern, über Berufsfremde bis hin zu den Flüchtlingen. „Aktuell liegt der Anteil der Flüchtlinge landesweit schon bei 5 Prozent der rund 20.000 Lehrlinge“, so der Präsident.

In Bezug auf die Kammer berichtete Arp von einigen Veränderungen. „Die Handwerkskammer hat sich in den letzten fünf Jahren erweitert“, sagte Arp. Neben einem benachbarten Grundstück am Standort der Kammer in Flensburg wurde auch die überbetriebliche Lehrwerkstätte von der Kreishandwerkerschaft in Rendsburg mit Beginn des Jahres 2018 übernommen. Die Modernisierung der Schweißerei am Standort der Handwerkskammer in Flensburg werde nach einer längeren Hängepartie nun ebenfalls im Sommer 2019 mit einem Kostenvolumen von 3,3 Millionen Euro starten. Erfreut zeigte sich der Präsident auch über die Entwicklung der seit 2017 bestehenden Partnerschaft zur Regionskammer der Pays de la Loire aus Nantes in Frankreich, die bislang einen gegenseitigen Lehrlings- und Mitarbeiteraustausch beinhaltet habe.

## Politische Gespräche erfolgreich

Die regelmäßigen Gespräche mit den Landtagsabgeordneten, den Ministerien und den Bundestagsabgeordneten aus Schleswig-Holstein ordnete Arp ebenfalls als „sehr wichtig“ ein. Als Beleg dafür nannte er einige Forderungen des Handwerks vor der Landtags- und Bundestagswahl 2017, die auch aufgrund der beharrlichen Argumentation gegenüber der Politik zu einigen Erfolgen geführt habe. „So ist zum Beispiel die Meistergründungsprämie beschlossen und das Tariftreue- und Vergabegesetz mittelstandsfreundlicher gestaltet worden.“ Auch die Fachkräfteinitiative des Landes und die Förderung der beruflichen Bildung über alle Parteigrenzen hinweg, wertete Arp als politischen Erfolg der Handwerksorganisationen.

Auf Bundesebene begrüßte Arp vor allem die finanzielle Aufstockung des Meister-BAföGs und die Änderung des Mängel-Gewährleistungsrechts, wodurch die für die Handwerksbetriebe so gefährliche Gewährleistungsfalle beseitigt worden sei. Auch die Öffnung des geplanten Fachkräfte-Zuwanderungsgesetzes für beruflich Qualifizierte zum deutschen Arbeitsmarkt wertete Arp als Erfolg, wobei er die gute Arbeit des ZDH bei diesem Thema lobte.

Neben weiteren Regularien wie der Jahresrechnung 2018 und der Darstellung der Rücklagensituation der Handwerkskammer erfolgten die Ehrungen verdienter Ehrenamtsträger (siehe nebenstehender Text) sowie die Einführung neuer Obermeister, über die wir im nächsten Heft berichten werden. | AH

## WÜRDIGUNG ZUM ABSCHIED

Die ausgeschiedenen Mitglieder der Vollversammlung wurden für ihr Engagement geehrt.

ine konstituierende Vollversammlung einer Handwerkskammer steht meist auch für einen personellen Umbruch. Daher wurde auch die diesjährige 195. Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer Flensburg genutzt, um ausgeschiedene Vollversammlungsmitglieder für ihr Engagement zu ehren. Gewürdigt wurde dabei nicht nur das Engagement im Rahmen der Mitgliedschaft in der Vollversammlung, sondern auch die weiteren ehrenamtlichen Funktionen, die von den betreffenden Personen im Laufe der Zeit wahrgenommen wurden. „Sich im Ehrenamt für das Handwerk zu engagieren, zeigt ein Höchstmaß an Verantwortung für unseren Wirtschaftsbereich“, lobte Präsident Jörn Arp die sechs ehemaligen Vollversammlungsmitglieder, die der Einladung zur konstituierenden Sitzung gefolgt waren.

Ausgezeichnet wurden der Schornsteinfegermeister Dennis Weichelt aus Meldorf und die Fotografenmeisterin Anne Remmer aus Flensburg jeweils mit einer Ehrenurkunde in Bronze. Kraftfahrzeugmechanikermeister Alfred Ingwersen aus Bredstedt erhielt eine Ehrenurkunde in Silber.

## Drei Ehrenmeisterbriefe

Mit dem Ehrenmeisterbrief, der höchsten Auszeichnung der Handwerkskammer Flensburg, wurden auf Beschluss des Kammervorstands der ehemalige Kammerpräsident Eberhard Jürgensen, der scheidende Vizepräsident Peter Berg, beide aus Flensburg, sowie Schleswigs Kreishandwerksmeister Hans-Christian Langner geehrt. | AH



**Engagement für das Ehrenamt** Präsident Jörn Arp (re.) zeichnete die ausgeschiedenen Vollversammlungsmitglieder Dennis Weichelt, Eberhard Jürgensen, Alfred Ingwersen, Hans Christian Langner, Anne Remmer und Peter Berg mit Ehrenmeisterbriefen und Ehrenurkunden aus (v. li.).

„Jugend schweißt“

# Rekordzahl in Flensburg

Wenn die Besten des Schweißernachwuchses alle zwei Jahre gegeneinander antreten, sind Funkenflug und Spannung garantiert.

Der vom Deutschen Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. (DVS) ausgerichtete Wettbewerb „Jugend schweißt“ startete mit den Ausscheidungen auf Bezirksebene. In Flensburg hatten sich diesmal beim DVS-Bezirksverband Flensburg 47 Teilnehmer angemeldet. Rekord – auch im bundesweiten Vergleich. Einen Tag lang kämpften 45 junge Männer und zwei junge Frauen in vier Schweißverfahren um beste Bewertungen in Theorie und Praxis.

„Wir haben wieder tolle Leistungen gesehen“, sagte Susanne Wilkens, Vorstandsmitglied des Bezirksverbandes Flensburg. Die Veranstaltung war nicht nur für die Teilnehmer eine große körperliche und mentale Herausforderung, sondern auch für die vielen freiwilligen Helfer. „Es ist beachtlich, was die 23 Prüfer und Helfer geleistet haben, um diesen Wettkampf reibungslos über die Bühne zu bringen“, betonte Wilkens.

Für die besten Jungschweißer gab es wertvolle Sachpreise namhafter Fir-

men, darunter Schweißgeräte, hochwertige Schleifgeräte, Kompressoren oder auch Automatikschweißhelme. Zusätzlich erhielten diejenigen mit guten Leistungen auch diesmal eine kostenfreie Schweißer-Prüfungsbescheinigung.

Mit Henrieke Hansen aus dem Ausbildungsbetrieb German Naval Yards GmbH in Kiel setzte sich eine junge Frau gegen die Konkurrenz im Gasschweißen durch. „Das hat uns natürlich ganz besonders gefreut“, so Susanne Wilkens.

Die weiteren Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs sind: Julius Prütz von der FSG Flensburg im Wolfram-Inertgasschweißen (WIG), Daniel Rath vom Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk in Husum im E-Hand-Schweißen sowie Erich Wrembel von der Flensburger Maschinenanstalt Ullrich GmbH & Co. KG in Flensburg im MAG-Schweißen.

Alle vier Gewinner qualifizierten sich für den nachfolgenden Wettbewerb auf norddeutscher Ebene, der vom 14. bis 15. Juni 2019 in Osnabrück stattfindet.



**Rekord** Die Teilnehmer der Bezirksausscheidung des Wettbewerbs „Jugend schweißt“ (kl. Foto).

Wer sich hier als Siegerin oder Sieger behauptet, qualifiziert sich für den Bundeswettbewerb in Gelsenkirchen vom 26. bis 28. September 2019. |sw

## Gewinnerin

Henrieke Hansen setzte sich im Gasschweißen an die Spitze der Konkurrenz (gr. Foto).



# Bist Du #eReady? Der neue eVito.

Komm vorbei und erlebe den neuen eVito bei einer Probefahrt.  
Ab jetzt bei Deinem Mercedes-Benz Partner KLAUS+CO in Flensburg.

Mercedes-Benz

Vans. Born to run.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

## KLAUS+CO-NAS

Klaus + Co NAS Nutzfahrzeuge GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
24941 Flensburg, Liebigstraße 2, Tel. 04 61 - 9 97 40, www.klaus-co.de, info@klaus-co.de, www.facebook.com/klaus.co



**Platte Nasen**  
Noch vor der offiziellen Begrüßung zeigten diese potenziellen Nachwuchshandwerker großes Interesse an der Ausbildung der Zimmererlehrlinge in der Nachbarhalle.

Kindergartenwerkstattwochen in Flensburg

# Begeistert vom Handwerk

Zwei Wochen lang bevölkerten 16 Kindergärten mit den Vorschulkindern die Lehrwerkstätten der Kreishandwerkerschaft in Flensburg und lernten spielerisch das Handwerk kennen.

Einmal im Jahr wandelt sich die Bauhalle der Kreishandwerkerschaft Flensburg Stadt und Land auf wundersame Weise. Für zwei Wochen bevölkern dann täglich zwischen 25 und 30 Vorschulkinder die Maurerhalle und dürfen sich an verschiedenen Stationen im Handwerk ausprobieren. Auch diesmal wurde wieder gesägt, gemauert, gemalt. Danach gab es zur Stärkung ein Handwerkerfrühstück.

Obwohl die Kreishandwerkerschaft diese Werkstattwochen schon seit vielen Jahren veranstaltet, ist von Abnutzung oder Langeweile nichts zu spüren. Knut Hagensen, Lehrwerkmeister der Maurer, begrüßt die Kindergartengruppen. „Ich bin persönlich seit gut zehn Jahren dabei

und freue mich immer wieder über die Begeisterung in den Augen der Kinder“, erzählt Hagensen. Die Werkstattwochen, bei denen sich neben der Kreishandwerkerschaft auch Innungen engagieren, begeistern jedes Mal auch die Verantwortlichen aus den Kindergärten und Kindertagesstätten. Marion Truntsch, Leiterin der Kindertagesstätte Dörps- hus aus Großenwiehe, sprach von einem „sehr tollen Angebot“. „Es baut sogar auf unser aktuelles Projekt auf, mit dem wir den Kindern durch Besuche in Betrieben, bei der Polizei, im Altenheim und anderem mehr die Vielfalt der Berufe näherbringen wollen“, so Truntsch.

Während es in der Vergangenheit stets Lehrlinge aus dem Maurer- oder auch Zimmererhandwerk waren, die

die Vorschulkinder im Alter von fünf bis sechs Jahren an den verschiedenen Stationen fachmännisch betreuten, so waren es diesmal angehende Lehrlinge, die aktuell noch ihr Einstiegs- Qualifizierungs- Jahr (EQJ) in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft und den Betrieben absolvieren. Aber auch bei ihnen herrschte große Zufriedenheit. „Es ist zwar ungewohnt laut, aber es macht einfach Freude und Spaß, mit den Kindern zu arbeiten und ihnen beim Bauen zu helfen“, sagte Tobias, der nach der Sommerpause einen Ausbildungsplatz als Maurer antreten wird. „Und“ – mit einem kleinen Augenzwinkern in Richtung der zukünftigen Ausbildung – „man muss hier noch nicht so genau arbeiten.“ | AH



**Mit großem Ernst bei der Sache.**  
T-Shirt- und Helm- ausgabe läuten für die Vorschulkinder den spannenden Vormittag ein (Foto 1).

Der EQJ-ler Tobias gibt seiner „Arbeits- kolonne“ wertvolle Tipps beim Brunnenbau (Foto 2).



Auch Wellness darf nicht fehlen. Friseurmeisterin Rita Radomski und zwei Freiwillige betreuten den Stand „Kinderschminken“ (Foto 3).

Zur Halbzeit stärkten sich die Kinder bei einem echten Handwerkerfrühstück (Foto 4).



FOTOS: HAUMANN

Nur für Gewerbetreibende | professional.peugeot.de

**DER NEUE PEUGEOT PARTNER**  
DER ALLES MÖGLICH MACHER

**INTERNATIONAL VAN OF THE YEAR 2019**  
WWW.VAN-OF-THE-YEAR.COM

IMPRESS YOURSELF

PEUGEOT PROFESSIONAL

Abb. enthält Sonderausstattung.

€ 11.990,-\*

Barpreis für den neuen PEUGEOT PARTNER Kastenwagen Pro L1 BlueHDi 75

- Active Safety Brake
- Elektr. Fensterheber
- Zentralverriegelung
- Tagfahrlicht
- Servolenkung
- Beheizbare Außenspiegel

**RÜDIGER HAASE GmbH**

24539 Neumünster · Boostedter Str. 372 · Tel.: 04321/5618-0  
[www.peugeot-haase.de](http://www.peugeot-haase.de)

**AUTO JUBT OHG**

24340 Eckernförde · Rendsburger Str.116  
Tel.: 04351/41033 · [www.auto-jubt.de](http://www.auto-jubt.de)

**AUTO SCHWERTFEGER GmbH**

24558 Henstedt-Ulzburg · Edisonstr. 3  
Tel.: 04193/8991-0 · [www.auto-schwertfeger.de](http://www.auto-schwertfeger.de)

**AUTOHAUS ERNST GmbH & Co. KG**

24143 Kiel · Bahnhofstr. 25 · Tel.: 0431/70509-0  
24107 Kiel · Eckernförder Str. 360 · Tel.: 0431/30520-0  
[www.peugeot-ernst.de](http://www.peugeot-ernst.de)

**KLAUS + CO Grands Garages GmbH**

24941 Flensburg · Liebigstr. 4 · Tel.: 0461/ 9974-500  
25813 Husum · Robert-Koch-Str. 11 · Tel.: 04841/ 9698-0  
[www.klaus-co.de](http://www.klaus-co.de)

**SERVICE-ZENTRUM DUITSMANN GmbH**

25524 Itzehoe · Potthofstr. 16-20 · Tel.: 04821/1300-0  
25560 Schenefeld · Holstenstr. 106 · Tel.: 04892/89049-0  
25335 Elmshorn · Kaltenweide 164 · Tel.: 04121/4871-0  
24768 Rendsburg · Wyker Str. 26 · Tel.: 04331/4677-0  
[www.duitsmann.com](http://www.duitsmann.com)

\* Zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten.

## Kreishandwerkerschaft Flensburg

Bauliche  
Maßnahmen  
geplant

Auf der Frühjahrstagung der Obermeister der Kreishandwerkerschaft (KH) Flensburg Stadt und Land berichtete Kreishandwerksmeister Günther Görrißen über eine erfreulich hohe Auslastung bei den Bildungsmaßnahmen. Diese hätten aber zu einer Personal- und Raumknappheit geführt. Die KH plane daher bauliche Veränderungen, für deren weitere Planung die Obermeister „grünes Licht“ gaben.

Innungsübergreifend berichteten die Obermeister über eine gute Konjunktur. Die neu gewählten Obermeister Günther Brodersen (Kfz) und Thorsten Göldner (Tischler) berichteten erstmalig aus ihren Innungen.



**Positives Signal** Geschäftsführer Stephan Tack (li.) und Kreishandwerksmeister Ingwer Christophersen freuten sich über das Interesse des Kreises an der Handwerk Nordfriesland GmbH.

## Kreishandwerkerschaft Nordfriesland-Nord

Auf den Inseln sind die  
Lehrlinge knapp

Zur Frühjahrsversammlung der Kreishandwerkerschaft (KH) Nordfriesland-Nord trafen sich die Obermeister in Dagebüll. Neben den Regularien informierte Kreishandwerksmeister Ingwer Christophersen die Sitzungsteilnehmer über die verschiedenen Veranstaltungen, die er in den zurückliegenden Monaten besucht hatte. Besonders angetan zeigte er sich dabei wieder von der Durchführung der Einschreibungsfeier in der Stadthalle Niebüll, die aus seiner Sicht eine „wirklich sehr schöne Veranstaltung“ sei.

Traditionell haben im Rahmen der Obermeistertagung auch die Innungsvertreter die Möglichkeit, über die Situation in ihrer Branche zu informieren. Sie berichteten über eine derzeit gute Auftragslage. Allerdings zeige sich immer mehr, wie sehr der Nachwuchsmangel – gerade auch auf den Inseln – zunehmend zu einem großen Problem werde. Darüber hinaus beklagten einige Obermeister auch die zunehmende Bürokratie, mit der sich die Betriebe auseinander zu setzen hätten.

KH-Geschäftsführer Stephan Tack informierte die Obermeister, dass Olaf Stemme den Bereich der „Regionalen Ausbildungsbetreuung“ für die gesamte Westküste von Jens Kardel übernommen habe, der in den Ruhestand gegangen sei. Christophersen und Tack informierten daneben über den Stand der Entwicklungen beim geplanten Neubau der Werkstätten, aber auch über das Interesse des Kreises Nordfriesland, sich an der Handwerk Nordfriesland GmbH zu beteiligen, über die die Internetplattform der Kreishandwerkerschaften im Kreis betrieben wird.

Weiter wurde auf verschiedene Termine in diesem Jahr hingewiesen. So wird am 23. Oktober wieder die NOSPA-Jugendhandwerksmedaille verliehen. Termin für die Einschreibungsfeier der Kreishandwerkerschaft in der Stadthalle Niebüll ist der 13. November 2019. Das traditionelle Treffen beider Kreishandwerkerschaften mit externen Gästen ist mit einem Vortrag von Prof. Bernd Raffelhüschen in Niebüll am 29. November geplant. | ST/AH

FOTOS: HANISCH, KH NORDFRIESLAND-NORD, ADOBE STOCK

## SPRECHTAGE

## KH Schleswig

in Schleswig  
am 11.6.2019 und 9.7.2019  
jeweils 9.30–16 Uhr  
Anmeldung: Tel. 04621 96000

## KH Nordfriesland-Nord

in Niebüll  
am 6.6.2019 und 4.7.2019  
jeweils 8.30–12 Uhr  
Anmeldung: Tel. 04661 96650

## KH Nordfriesland-Süd

in Husum  
am 13.6.2019 und 11.7.2019  
jeweils 13–16.30 Uhr  
Anmeldung: Tel. 04841 89380

## KH Rendsburg-Eckernförde

in Rendsburg  
am 12.6.2019 und 10.7.2019  
jeweils 9.30–16 Uhr  
Anmeldung: Tel. 04331 4927800

## KH Heide (im BTZ Heide)

für Betriebe aus  
**Nord-Dithmarschen**  
am 4.6.2019 und 2.7.2019  
jeweils 9.30–16 Uhr,

für Betriebe aus **Süd-Dithmarschen**  
am 19.6.2019 und 17.7.2019  
jeweils 9.30–16 Uhr  
Anmeldung: Tel. 0481 8566-36  
oder -37

Es ist eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Kreishandwerkerschaft erforderlich.

**Haben Sie Fragen?** Weitere Informationen erhalten Sie bei  
Antje Gimm, Tel. 0461 866-232  
E-Mail: a.gimm@hwk-flensburg.de

NORD  
HANDWERK

## Effektiv und nachhaltig werben

- Gibt Tipps für die tägliche **Führungspraxis im Handwerk**
- Informiert über **Politik & Wirtschaft**
- Beleuchtet jeden Monat redaktionell ein **Themenspezial**
- Geht direkt an die **Entscheider** in über 54.000 Handwerksbetrieben Norddeutschlands

Frau Haß freut sich auf Ihren Anruf

**Kontakt:** Frach Medien GmbH,  
Weidenbaumweg 103, 21035 Hamburg  
**Ihre Ansprechpartnerin:** Birgit Haß, Tel. 040 6008839-78  
Fax 040 6008839-71 • Mail: b.hass@frach-medien.de

Wir sind ServicePlus-Partner  
für Volkswagen Nutzfahrzeuge.

Nutzen Sie jetzt den Weekend-Service\* vom Nutzfahrzeugzentrum Kiel.

Wir schaffen Abhilfe – keine unnötigen Ausfallzeiten für Ihren Betrieb. Getreu dem Motto „Von Profis für Profis“ werden die Arbeiten über das Wochenende genauso professionell erledigt, wie Sie es gewohnt sind. Jetzt von Freitag bis Montagmorgen.

\*Gültig nur für Gewerbetreibende.

## Nutzfahrzeugzentrum Kiel

Schmidt & Hoffmann GmbH  
Hamburger Chaussee 163 · 24113 Kiel  
Tel. 04 31 / 64 98 - 80 · vw-nfzkiel.de



Nutzfahrzeuge

schmidt&hoffmann  
mobilität

**Kehraus**

Kreishandwerksmeister Björn Will bei seinem Bericht in der schon weitestgehend geleerten alten Geschäftsstelle.


**Kreishandwerkerschaft Heide**

## Ausbildungsqualität muss gesichert werden

Zu einer letzten Sitzung in der alten Geschäftsstelle lud die Kreishandwerkerschaft (KH) Heide ihre Obermeister in das Bildungs- und Technologiezentrum Heide (BTZ). Unmittelbar vor dem Bezug der neuen Geschäftsstelle in der Waldschlösschenstraße begrüßte Kreishandwerksmeister Björn Will die Sitzungsteilnehmer ein letztes Mal am alten Standort.

Das BTZ war dabei ein wichtiges Thema. Kreishandwerksmeister Will er-

läuterte die zukünftigen Planungen und mit welchen Maßnahmen man zur Stärkung der Struktur der überbetrieblichen Lehrlingsausbildung am Standort Heide beitragen möchte. „Tatsache ist, dass wir angesichts der jetzigen Qualität der Ausbildung und den zukünftigen Herausforderungen wie der Digitalisierung nicht um ein gewisses Maß an Zentralisierung bei der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im Kammerbezirk herumkommen werden“, so Will.

Im Weiteren berichtete der Kreishandwerksmeister über zahlreiche, von ihm besuchte Veranstaltungen, die von Gesprächen mit der Arbeitsagentur, dem Kreis und der Fachhochschule bis hin zur Verabschiedung von Peter Kruse, dem ehemaligen Leiter des Berufsbildungszentrums (BBZ) des Kreises, reichten. Will zeigte sich zudem erfreut über die stabile Auftragslage und die konstanten Mitgliederzahlen in den Innungen. | AH

**GLÜCKWÜNSCHE**
**Goldener Meisterbrief**

- Maurermeister **Karl-Heinz Brasgalla** in Süderholm
- Zimmerermeister **Heinz-Klaus Nickels** in Eddelak
- Friseurmeisterin **Jutta Paulsen** in Keitum/Sylt

**45-jähriges Arbeitsjubiläum**

- Straßenbauermeister **Manfred Jörgensen** bei Peter Jacobsen Straßen- und Tiefbau GmbH & Co. KG in Tinnum/Sylt

**40-jähriges Arbeitsjubiläum**

- Zentralheizungs- und Lüftungsbauer **Heinz-Uwe Petersen** bei Seemann + Sohn GmbH in Nübel
- Monteur im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk **Hans-Joachim Schmidt** bei Jan Ehlers Installateur- und Heizungsbauermeister in Dörpstedt
- Baufacharbeiter **Kay Witte**

bei Peter Jacobsen Straßen- und Tiefbau GmbH & Co. KG in Tinnum/Sylt

**30-jähriges Arbeitsjubiläum**

- Klempner **Jörg Carstensen** bei Dachtechnik Andritter GmbH in Bredstedt

**25-jähriges Arbeitsjubiläum**

- Werkstattdirektor **Arndt Brodersen** bei Auto Lorenzen in Klanxbüll
- Reinigungskraft **Elfi-Edith Bubel** bei Beyersdorf Dienstleistungen GmbH & Co. KG in Handewitt
- Kundendienstmonteur **Stefan Feddersen** bei Walter Thomas Carstens GmbH Gas-, Wasserinstallation und Heizungsbau in Mildstedt
- Mitarbeiterin im Technischen Innendienst **Stephanie Höpner** bei Beyersdorf Dienstleistungen GmbH & Co. KG in Handewitt
- Staatlich geprüfter Augenoptiker **Torben Nissen**

bei Uhren + Optik Sievers GmbH in Husum

- Bürokauffrau **Anja Schröder** bei Jöhnk Landmaschinen & Dienstleistungs GmbH & Co. KG in Böklund

**100-jähriges Betriebsjubiläum**

- **Sanitätshaus Thiel & Sheld OHG**, Inh. Hartmut Stühr, Daniel Walther und Jan Petersen in Flensburg

**50-jähriges Betriebsjubiläum**

- **Holger Diener Maler- und Lackierermeister** in Heide
- **Elektro Erichsen GmbH & Co. KG** in Glücksburg
- **Hauke Petersen Maurer- und Betonbauermeister** in Bredstedt

**25-jähriges Betriebsjubiläum**

- **Karsten's Auto-Service GmbH** in Langballig
- **Rüdiger Kater Augenoptikermeister** in Bredstedt
- **Klaus-Dieter Schettler Elektromechanikermeister** in Hanerau-Hademarschen

FOTOS: HAUMANN

**Kreishandwerkerschaft Schleswig**

## Jede Branche mit ganz eigenen Problemen

Den Neubau des Internats des BBZ Schleswig wertete Kreishandwerksmeister Hans Christian Langner in der Obermeistersitzung der Kreishandwerkerschaft (KH) Schleswig als ein „wichtiges Signal für die Ausbildung am Standort Schleswig“. Um das Ausbildungsniveau zu halten, sei es daher auch erforderlich, über die Zukunft der KH-Elektrowerkstatt im Vorstand zu sprechen, da eine Begutachtung zahlreiche Mängel ergeben hätte.

Der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Dirk Belau, zog ein positives Zwischenfazit zum Lehrvertragsengang 2019 und informierte über den politischen Prozess im Zusammenhang mit der angedachten Rückführung von zu-

lassungsfreien Berufen in die Anlage A. Dass der Fachkräftemangel überall angekommen ist, zeigten auch die Berichte aus den Innungen. Erfreuliche Lehrlingszahlen verzeichneten nur noch die Bereiche Elektro, SHK und Bau. Das Lebensmittelhandwerk steht durch die aktuelle Wettbewerbssituation besonders stark unter Druck. Die Kfz-Branche belastet die Kundenverunsicherung durch die ganze Schadstoff-Diskussion. Die Werkstätten seien dagegen gut ausgelastet. Die Friseurbranche leidet dagegen unter Kleinstbetrieben und den Barber-Shops. Was auskömmliche Preise anbelangt, steht die Baubranche durch den neuen Tarifabschluss und steigenden Lieferantenpreise unter Druck. | AH



Im Gespräch Vor Sitzungsbeginn tauschten sich Kreishandwerksmeister Hans Christian Langner (li.) und Kammer-Vertreter Dirk Belau zu unterschiedlichen Themen aus.

IVW-geprüfte Auflagenzahlen bedeuten für Werbekunden

- regelmäßige, neutrale Auflagenprüfung
- nachweislich verlässliche Angaben
- Vergleichbarkeit dank transparenter Leistungskennziffern
- eine professionelle Planungsgrundlage

Die Verwendung des IVW-Zeichens ist nur Mitgliedern gestattet.

[www.ivw.de/logo-info](http://www.ivw.de/logo-info)

Wir sind Volkswagen in Hamburg

### Volkswagen Crafter 30 Kasten

**2.0 TDI EU6 SCR 75 kW (102 PS) 6-Gang**

**Ausstattung:** Candy-Weiß, Radio „Composition Audio“, Mobiltelefon-Schnittstelle, Beifahrerdoppelsitzbank rechts, mit Ablagefach, Komfortsitz links, Airbag für Fahrer und Beifahrer, Seitenverkleidung im Laderaum aus Sperrholz, Holzfußboden und Radkastenverkleidung, ParkPilot im Front- und Heckbereich u. v. m.

**Kraftstoffverbrauch, l/100 km:** innerorts 6,0 / außerorts 4,1 / kombiniert 4,8 / CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 110.

¹ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig bis 30.06.2019, zzgl. MwSt., zzgl. Zulassungs- und Überführungskosten i. H. v. € 1.041,86. Wartung und Verschleißreparaturen zzgl. zur Leasingrate € 35,-. Angebot inkl. Fuhrparkprämie, die nur gilt mit entsprechendem Nachweis über Kundenbestandsfahrzeug (LKW-So-KFZ.-Zulassung bis 7,49t zGG bzw. PKW-Zulassung ab 2,8t zGG) und Fahrzeugschein. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

**Volkswagen Automobile Hamburg GmbH**  
 Betrieb Horn\*, Horner Landstraße 40, Tel.: 040 / 65061-195  
 Betrieb Harburg\*, Großmoorbogen 1a, Tel.: 040 / 76607-108  
[volkswagen-hamburg.de](http://volkswagen-hamburg.de)

**Nutzfahrzeuge**

Hamburg im Herzen seit 1904



# Jahreserhebungen im Baugewerbe

Das **Statistikamt Nord** befragt Baubetriebe einmal jährlich zu ihren Strukturmerkmalen. In Schleswig-Holstein und Hamburg sind gut 5.200 Betriebe von der verpflichtenden Befragung betroffen. Die Erhebung findet ab Juli statt.

## Wer wird befragt?

Befragt werden alle Betriebe mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe. Dies umfasst nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige folgende Gruppen: „Bau von Gebäuden“, „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“, „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“, „Sonstiger Tiefbau“, „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“. Befragt werden zudem Betriebe mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Ausbaugewerbe sowie Bauträger mit jeweils zehn und mehr tätigen Personen. Dies umfasst die Gruppen „Bauinstallation“, „Sonstiger Ausbau“ und „Erschließung von Grundstücken, Bauträger“.

## Muss mein Betrieb teilnehmen?

Die Erhebungen sind durch das „Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe“ und das „Bundesstatistikgesetz“ angeordnet. Es besteht Auskunftspflicht.

## Um welche Inhalte geht es?

Das Statistikamt erfragt beispielsweise die im Betrieb tätigen Personen und ihre Stellungen, die Entgeltsumme, geleistete Arbeitsstunden und den Umsatz nach Bauarten. Die Umfrage dauert circa 15 bis 30 Minuten.

## Wie übermittle ich die Daten?

Das Statistikamt Nord bietet einen sicheren elektronischen Meldeweg über die Webseite [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de) an. Zugangskennung und Passwort werden den Betrieben zusammen mit der Aufforderung zur Berichterstattung per Post übermittelt. Es ist sinnvoll, während der Meldung auch einen Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen anzugeben.

## Wo finde ich die Ergebnisse der Erhebungen?

Das Statistikamt Nord veröffentlicht die Daten für Schleswig-Holstein und Hamburg auf der eigenen Webseite. Die statistischen Berichte bieten eine Fülle von Ergebnissen. Es werden keine Angaben zu einzelnen Betrieben preisgegeben.

## Gibt es weitere Erhebungen, die das Statistikamt Nord im Baugewerbe durchführt?

Zur Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung werden weitere Erhebungen durchgeführt: monatlich bei Betrieben im Bauhauptgewerbe mit 20 und mehr tätigen Personen und vierteljährlich bei Betrieben im Ausbaugewerbe mit 23 und mehr tätigen Personen. Ebenfalls vierteljährlich wird bei diesen beiden Berichtskreisen der Auftragsbestand erhoben. Einmal jährlich werden Unternehmen im Baugewerbe mit 20 und mehr tätigen Personen zu getätigten Investitionen befragt. Einige Betriebe des Baugewerbes werden zudem im Rahmen repräsentativer Stichprobenerhebungen zu Bauleistungspreisen, Arbeitskosten oder Verdiensten befragt. | **AJS**

## Renault TRAFIC

Bringt ihr Geschäft in Fahrt.



Renault Trafic Kastenwagen Komfort L1H1 2,9t dCi 120

ab **177,- €** netto\* mtl./  
ab 210,63 € brutto\* mtl.

Profitieren Sie von Renault relax pro – unserem Leasing für Geschäftskunden inklusive HU, Wartung, Verschleißreparaturen und Garantie.\*\*

\*inkl. Überführung • Ganzjahresreifen • Klimaanlage manuell vorne • Tuner-Radio MP3 mit integrierter Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Display • Einparkhilfe hinten, 4 Sensoren, akustisches Signal • 3-Tasten-Schlüssel mit separater Entriegelung der Fahrertür • Außentemperaturanzeige • Elektrische Fensterheber vorne mit Impulsfunktion • Extraschloss für Fahrt bei geöffneter Hecktür • Fahrersitz 3-fach einstellbar mit Armlehne und Lendenwirbelstütze • Laderaumseitenverkleidung halbhoch • Holzboden 12 mm-MDF-Platte mit rutschfester Oberfläche

### LÜDEMANN & SENS OHG

An der Strusbek 4c • 22926 Ahrensburg • Tel.: 04102 - 47420

### LÜDEMANN & SENS OHG

Hökertwiete 9-11 • 22848 Norderstedt • Tel.: 040 - 5288640

### LÜDEMANN & ZANKEL GMBH

Kruppstraße 4-6 • 23560 Lübeck • Tel.: 0451 - 589060

### LÜDEMANN & ZANKEL GMBH

Rosenstraße 12 • 23795 Bad Segeberg • Tel.: 04551 - 96690

[www.lzautomobile.de](http://www.lzautomobile.de)

\*Monatliche Rate netto 177,- € /brutto 210,63 €, Leasingsonderzahlung 0,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.06.2019.

\*\*Enthalten ist ein Renault Full Service-Vertrag: Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie inkl. Mobilitätsgarantie und HU sowie aller Wartungskosten und Verschleißreparaturen gem. den Bedingungen des Renault Full Service-Vertrags für die angegebene Laufzeit/-leistung. Abbildung zeigt Renault Trafic Kastenwagen Komfort L1H1 mit Sonderausstattung.

Elektrohandwerk

# Besorgter Blick nach Berlin

Der Branche geht es wirtschaftlich gut. Doch wegen unzureichender politischer Weichenstellungen erwarten die Betriebe einige schwierige Herausforderungen.



**Optimismus**  
Trotz einer Vielzahl von spannenden und schwierigen Herausforderungen sieht Landesinnungsmeister Ulrich Mietschke die Elektrohandwerke in Schleswig-Holstein aktuell noch auf einem guten Weg.

Die Interessenvertretung von Handwerksverbänden gegenüber der Politik unterliegt aktuell einem starken Wandel. Beim Landesverbandstag der Elektro- und Informationstechnik SH informierte hierüber Alexander Neuhäuser vom Zentralverband der Elektrohandwerke (ZVEH). Was die Lobbyarbeit zunehmend erschwere, seien Einzelinteressen. Zudem würde Interessenvertretung auch finanziell aufwändiger werden, beispielsweise für die Mitarbeiterentsendung in Ministerien oder für Sachverständigengutachten.

Dass diese Problematik bei den einzelnen Betrieben noch nicht so ankommt, lässt sich mit der guten Konjunktur begründen. „Energiedienstleistungen, Digitalisierung und E-Mobilität führen maßgeblich zu vollen Auftragsbüchern“, so Landesinnungsmeister Ulrich Mietschke in seinem Bericht. Doch die gesamtwirtschaftliche Konjunkturabschwächung werde über kurz oder lang auch das Handwerk erreichen.

In einer solchen Phase sei die Politik gefordert. Doch sein Zwischenfazit über die Arbeit der neuen GroKo fiel eher trübe aus. Beim Thema Bürokratieabbau kritisierte Mietschke das weitere Festhalten an

der Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge. Er monierte, dass „es seit über zehn Jahren in Deutschland keine Unternehmenssteuerreform gegeben hat“ und dass falsche Rahmenbedingungen den Ausbau der erneuerbaren Energien verhindern würden. Der schleppende, flächendeckende Breitbandausbau und ein Digitalpakt Schule, der mit 100 Euro pro Schüler absolut nicht ausreichend ausgestattet sei, waren weitere Kritikpunkte. Als Lichtblick bezeichnete Mietschke dagegen das Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das auch beruflich Qualifizierten den Zuzug nach Deutschland ermöglichen sollte.

Zufrieden äußerte sich Mietschke auch über die Messe GET Nord. „Wir können mit Fug und Recht behaupten, dass sich dieses bundesweit einmalige Messekonzept als Leistungsschau der vernetzten Haustechnik etabliert hat.“ Ähnlich zufrieden äußerte er sich mit den Vorbereitungen zum 7. Elektroforum am 13. November 2019 in Neumünster.

Neben den Berichten aus den Ausschüssen wurde auch eine Erhöhung der Ausbildungsvergütung zum Ausbildungsbeginn 2019 beschlossen, wonach eine Anhebung pro Lehrjahr um jeweils 100 € vorgesehen wird. |HK/AH

**O-Ton**  
zum Landesinnungsverbandstag



»Etablierte Verbände stehen verstärkt in Konkurrenz zu thematisch stark spezialisierten Verbänden.«

**Alexander Neuhäuser**  
Geschäftsführer  
Recht und Wirtschaft  
im ZVEH

FOTOS: KILP

Praktischer Leistungswettbewerb 2019

# Melden Sie Ihren Nachwuchs

Es ist wieder so weit: Die Handwerksjugend hat die Chance, ihr Können – erst auf Landes- und dann vielleicht auch noch auf Bundesebene – unter Beweis zu stellen.

Der Praktische Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks ist seit vielen Jahren eine Leistungsschau des besten Nachwuchses in den unterschiedlichsten Ausbildungsberufen. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist eine schöne Belohnung für die Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker und ist zudem auch eine gute Werbung für die ausbildenden Betriebe. In diesem Jahr organisiert die Handwerkskammer Flensburg dessen Durchführung auf Landesebene.

**Voraussetzungen**

Zur Teilnahme berechtigt sind die Innungsbesten, die in der Zeit vom Herbst 2018 bis zum 31. August 2019 ihre Gesellenprüfung abgelegt haben beziehungsweise noch ablegen werden. Dabei dürfen die Junghandwerker/innen zum Zeitpunkt der Gesellen- beziehungsweise Abschlussprüfung das 28. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Wettbewerbsarbeit muss vom Prüfungsaus-

schuss mindestens mit der Note „gut“ (81 Punkte) bewertet worden sein. Bezüglich der gestreckten Gesellenprüfung (Teil 1 und Teil 2 der Gesellenprüfung) ist zur Teilnahme berechtigt, wer die Gesamtnote „gut“ (81 Punkte) oder besser erreicht hat. Für die Besten auf Landesebene geht es dann sogar noch zum Bundeswettbewerb, bei dem die ermittelten Landessieger/innen der jeweiligen Gewerke aufeinandertreffen. Den Gewinnern winken Auszeichnungen, Preise und eventuell sogar Stipendien.

**Meldefristen**

In Schleswig-Holstein sollte die Meldung der Innungsbesten bis zum 3. September 2019 bei den Landesinnungsverbänden, den Landesinnungen oder den Handwerkskammern erfolgen. Bis zum 10. September 2019 sind dann die Innungsbesten an die Handwerkskammer Flensburg zu melden und die Zusammensetzung der Landesbewertungsausschüsse bekannt zu geben.

Bis zum 27. September 2019 muss dann die Bewertung der Prüfungsarbeiten, die Durchführung der Klausurarbeiten und die Ermittlung der Landessieger/innen erfolgt sein. Den Schlusspunkt bildet die Ehrung der Landessiegerinnen und Landessieger am 20. Oktober 2019 im NCC in Husum. Die Schlussfeier für die Bundessiegerinnen und Bundessieger ist für den 13. Dezember 2019 in Wiesbaden geplant.

**Wettbewerb „Die gute Form“**

Zusätzlich zum Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks findet auch der Wettbewerb „Die gute Form – Handwerker gestalten“ statt, der in knapp 40 Wettbewerbsberufen durchgeführt wird. |AH

**Weitere Informationen**

Denise Dronia, Tel.: 0461 866-153  
E-Mail: d.dronia@hwk-flensburg.de oder  
Hans-Werner Frahm, Tel.: 0461 866-117  
E-Mail: h.frahm@hwk-flensburg.de

## Gute Zeiten für einen neuen Crafter. Jetzt mit 7.000,- € Ökoprämie<sup>1</sup> sichern.

**Bis zum 30.06.2019: Fahrerassistenzsysteme zum halben Preis!**

**z.B. VW Crafter Kasten 2,0 l TDI SCR BMT 75 kW, 6-Gang, mittlerer Radstand**

<b>Businesskunden-Leasing-Angebot:</b>			
Sonderzahlung:	0,00 €	60 mtl. Leasingraten à	ab <b>139,- €<sup>2</sup></b>
Laufzeit:	60 Monate		
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km	oder inkl. Wartung & Verschleiß à	ab 174,- € <sup>3</sup>

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. <sup>1</sup> Die Ökoprämie ist im Angebot bereits berücksichtigt. Dieses Angebot ist nur gültig, bei gleichzeitiger Verschrottung Ihres Diesel-Fahrzeuges aller Marken mit LKW-/So.-Kfz.-Zulassung der Abgasstandards bis einschließlich EURO 4. Die Erstzulassung des zu verschrottenden Fahrzeuges muss vor dem 01.01.2012 erfolgt sein. Das Fahrzeug muss bei Auftragsbeginn des Neuwagens mind. 6 Monate auf den Kunden zugelassen sein. <sup>2</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer, die das Gewerbe mindestens 1 Jahr betreiben. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot versteht sich zzgl. Zulassung und Überführung. Alle Werte sind netto zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer, die gesondert berechnet wird. Angebot gültig bis zum 30.06.2019. <sup>3</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, die die Kosten für Wartung (Inspektions-Service laut Serviceplan nach Herstellervorgaben einschließlich Ölwechsel, Schmierstoffen und Dichtungen), Verschleißreparaturen (sämtliche Werkstattleistungen, die durch normalen Verschleiß am Fahrzeug erforderlich werden) sowie Gebühren für Hauptuntersuchung und Ersatzmobilität übernimmt.



Nutzfahrzeuge

**Nutzfahrzeugzentrum Kiel**  
Schmidt & Hoffmann GmbH · Hamburger Chaussee 163 · 24113 Kiel  
Tel. 0431 / 6 49 88 - 69 · vw-nfzkiel.de

Qualifizierungschancengesetz

# Staatliche Zuschüsse für Weiterbildungen



Seit dem 1. Januar 2019 gilt das Gesetz zur Stärkung der Chancen für Qualifizierung und für mehr Schutz in der Arbeitslosenversicherung. Für Arbeitgeber ist besonders die Möglichkeit der Bezuschussung von Fort- und Weiterbildungen interessant. Hier gilt: Beschäftigte erhalten grundsätzlich Zugang zur Weiterbildungsförderung auch unabhängig von Qualifikation, Lebensalter und Betriebsgröße, wenn sie als Folge des digitalen Strukturwandels Weiterbildungsbedarf haben oder in sonstiger Weise von Strukturwandel betroffen

sind. Der Ausbau der Förderung richtet sich auch an diejenigen, die eine Weiterbildung in einem Engpassberuf, also in einem Beruf, in dem laut Bundesagentur für Arbeit Fachkräftemangel herrscht, anstreben. Darüber hinaus wurden die Förderleistungen verbessert. Neben der Zahlung von Weiterbildungskosten wurden die Möglichkeiten für Zuschüsse zum Arbeitsentgelt bei Weiterbildung erweitert. Beides setzt eine Kofinanzierung durch den Arbeitgeber voraus und ist in der Höhe abhängig von der Unternehmensgröße.

Die genaue Förderhöhe sowie alle weiteren Informationen zur Beantragung erhalten Betriebe von den Arbeitgeberservices der Jobcenter. Für erste Informationen können sich Betriebsinhaber auch an die Fachkräfteberater der Handwerkskammern wenden. | **SL**

**Weitere Informationen**

Handwerkskammer Lübeck:  
Sabrina Lutz, Tel.: 0451 1506-225  
Tanja Nette, Tel.: 0451 1506-227  
Handwerkskammer Flensburg:  
Hans-Hermann Lausen, Tel: 0461 866-239

**NEWS**

**AUSSENWIRTSCHAFTSBERATUNG**

Schweden

**Verschärfungen bei der Bestellung des Bauausweises ID06**

Auf schwedischen Baustellen müssen elektronische Anwesenheitsregister geführt werden. Zumeist wird die Anwesenheit über die ID06-Karte erfasst. Seit April 2019 können grundsätzlich nur die neuen ID06-Karten 2.0 bestellt werden. Um die Bestellung durchzuführen, müssen der Kartenbesteller und der gesetzliche Vertreter des deutschen Betriebs vor Ort in Schweden ihren Ausweis scannen lassen.

Da es für deutsche Unternehmen momentan jedoch noch keine Möglichkeit gibt, die neuen ID-Karten zu bestellen, müssen bis auf weiteres die alten ID06-Karten 1.0 geordert werden.

Außerdem ist eine steuerliche Registrierung zur F-Skatt in Schweden Pflicht. Dazu registrieren sich Unternehmen kostenfrei bei der schwedischen Finanzverwaltung und legen Handelsregisterauszug/Gewerbeanmeldung und Unbedenklichkeitsbescheinigung des deutschen Finanzamts vor. Die Registrierung begründet keine tatsächliche Steuerpflicht.

Webinar

**Aufträge in der Schweiz erfolgreich abwickeln**

Die Schweiz ist ein attraktiver Markt für deutsche Handwerksbetriebe. Das kostenfreie Webinar gibt einen Überblick über die wichtigsten Regelungen bei Bau- und Montagearbeiten in der Schweiz: Meldeverfahren, praktische Tipps für Vor-Ort-Kontrollen sowie Lohnbuchkontrollen

im Nachgang, allgemeinverbindliche Tarifverträge, Kautionsregelungen, Qualifikationsnachweise und Zulassungen, Zollformalitäten, Steuern und Kalkulationstipps.

**Termin:** 18. Juni 2019, 10– 11 Uhr  
**Referenten:** Matthias Reichert, Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Sybille Kujath, Handwerkskammer Lübeck  
**Anmeldung:** nh-international@handwerk-lhn.de

**Weitere Informationen zu allen Auslandsgeschäften**

Handwerkskammer Lübeck, Sybille Kujath, Tel.: 0451 1506-278, E-Mail: skujath@hwk-luebeck.de  
Handwerkskammer Flensburg  
Anna Griet Wessels, Tel.: 0461 866-197, E-Mail: a.wessels@hwk-flensburg.de

# Start frei für die Meistermeile

Hamburgs neuer Handwerkerhof ist fertig. Die ersten Betriebe sind eingezogen. Am **12. Juni eröffnet** Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher gemeinsam mit den Projektpartnern offiziell die Meistermeile.

**Jan Wilimzig** (re.) von der Hanse Holzbau Zimmerei. Der innerstädtische Standort war für ihn ausschlaggebend.

Seit Anfang März sind die ersten Betriebe in die Meistermeile am Offakamp eingezogen. Sie sind dabei, ihre Werkstätten und Büros passgenau auszubauen. Der Handwerkerhof bietet auf vier Etagen rund 11.500 m<sup>2</sup> Werkstattfläche. Bis zu 100 Handwerksbetriebe finden dort Platz. Die Meistermeile ist ein Projekt der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, der Handwerkskammer Hamburg und der Sprinkenhof GmbH in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Eimsbüttel.

Im dritten Obergeschoss ist beispielsweise das Büro und die Werkstatt von Aimotion. Das junge Start-up bietet hochwertige Licht- und Soundsysteme für den Innen- und Außenraum an. „Es ist ein tolles Gefühl, ein Teil der Meistermeile zu sein“, sagt Aileen Herpell. Gemeinsam mit Timo Lühmann gründete sie Aimotion. Beide planen einen Showroom in der Meistermeile. Betritt man den Raum, gehen automatisch Musik und Licht an. Verbraucher können alles bequem über eine App auf dem Handy steuern, oder ganz klassisch den Lichtschalter betätigen.

## Repräsentative Adresse

Die Meistermeile als Firmenstandort gefällt den beiden jungen Gründern sehr. Die Adresse ist repräsentativ. Auch hoffen sie auf Synergie-Effekte mit anderen Firmen. „Kunden, die sich gerade ein Dach eindecken, neue Elektrik verlegen oder neue Möbel anfertigen lassen, könnten sich auch für unsere Licht- und Soundsysteme als integrierte Lösung interessieren. Das wird spannend“, sagt Herpell.

## Netzwerken

Glaserei Ziegert hat eine Werkstattfläche im Erdgeschoss angemietet. Sie bietet Fensterscheiben nach Maß, Küchenrückwände, Tische, Spiegel und vieles mehr an. Ihr Mietvertrag in Osdorf wurde nicht verlängert. Über die Lösung in der Meistermeile freuen sich Bernd und

[www.facebook.com/hwkhamburg](https://www.facebook.com/hwkhamburg)  
[www.twitter.com/hwk\\_hamburg](https://www.twitter.com/hwk_hamburg)

Anja Goldenbaum, die Inhaber der Glaserei. „Wir haben den Umzug genutzt, um uns zu vergrößern“, sagt Anja Goldenbaum. Vom neuen Standort in der Meistermeile verspricht sie sich viel. „Schön wäre es, wenn wir uns hier mit anderen Handwerksunternehmen vernetzen können, um so unter anderem neue Aufträge zu generieren“, sagt sie. Daran mangelt es allerdings auch so nicht. „Selbstverständlich werden wir unseren Stammkunden in Osdorf treu bleiben. Viele waren traurig, dass wir gehen mussten“, sagt sie. Die Glaserei sucht weitere Fachkräfte. Sie ist ein Innungsbetrieb und bildet aus. Darüber hinaus bietet der Betrieb in Kooperation mit Stadtteilschulen auch Praktikumsplätze an.

## Innerstädtische Lösung

Ein paar Tore weiter hat die Hanse Holzbau Zimmerei Werkstattflächen angemietet. „Wir haben uns für die Meistermeile entschieden, weil es innerstädtisch ist und zugeschnittene Lösungsmöglichkeiten bietet“, sagt Inhaber Jan Wilimzig. Die Zimmerei bietet Holzkonstruktionen, Dachstühle, Gauben, Holzterrassen und Holzrahmenbau an. Auch dieser Betrieb hat sich mit der neuen Werkstatt vergrößert. Wilimzig und seine Mitarbeiter können schon in der Werkstatt Holz zuschneiden und müssen nicht mehr alle Holzarbeiten direkt an der Baustelle ausüben. Das spart Zeit. Darüber hinaus haben sie im Untergeschoss der Meistermeile noch 200 m<sup>2</sup> Lagerfläche angemietet. Auch Wilimzig sucht weitere Fachkräfte. „Work-Life-Balance ist wichtig für junge Leute“, sagt er. Sie wollen Familie und Beruf unter einen Hut bekommen. „Wir stellen uns darauf ein, und suchen nach geeigneten Lösungen, um Arbeitszeiten so flexibel zu gestalten, dass dies möglich ist.“ Wie die anderen Betriebsinhaber ist Wilimzig interessiert an Austausch und Netzwerk mit anderen Unternehmen der Meistermeile.

## Einweihungsfeier

Am 12. Juni um 12 Uhr wird die Meistermeile öffentlich eingeweiht. Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher eröffnet gemeinsam mit den Projektpartnern das Gebäude. Wirtschaftsminister Michael Westhagemann wird symbolisch den Schlüssel an die Mieter vergeben. Grußworte halten auch Hjalmar Stemmann, Präsident der Handwerkskammer Hamburg und Martin Görges, Geschäftsführer der Sprinkenhof GmbH. Wer sich den Handwerkerhof anschauen möchte, ist herzlich eingeladen. Direkt nach der Einweihung sowie jeden Freitag um 15 Uhr bieten die Handwerkskammer und die Sprinkenhof GmbH eine Führung durch das Gebäude an. | **KE**

**Kontakt:** Handwerkskammer Hamburg,  
Standortberatung, Henrik Strate, Tel. 040 35905-264,  
E-Mail: henrik.strate@hwk-hamburg.de,  
[www.meistermeile.de](http://www.meistermeile.de)



**Anja Goldenbaum**  
von der Glaserei Ziegert. Mit der Werkstatt in der Meistermeile vergrößert sich der Betrieb.

Die beiden Gründer von Aimotion, Aileen Herpell und Timo Lühmann. Sie freuen sich über die repräsentative Adresse, die die Meistermeile bietet.



Der Handwerkerhof bietet Platz für bis zu 100 Betriebe.  
[www.meistermeile.de](http://www.meistermeile.de)



**Wir ziehen ein.**  
**Zieht mit!**

# Das Tüfteln ist toll

Die Bauschlosserei Heher in Rahlstedt ist ein Familienunternehmen mit langer Tradition. Schon als Kind stand für Geschäftsführer Sebastian Heher fest, dass er den Betrieb weiterführen wollte. Ein Lieblingswerkzeug hatte er damals schon.



MEIN  
LIEBLINGS-  
WERKZEUG

**Sebastian Heher** mit einem Schweißgerät.

## Kunden im Mittelpunkt

In der NordHandwerk-Serie **Mein Lieblingswerkzeug** beantwortet ein Betriebsinhaber unsere Fragen und benennt den nächsten Gesprächspartner.

KIM KUNDEN IM MITTELPUNKT.

Kommt man in die große Werkhalle der Heher Bauschlosserei Metallbau GmbH, fällt als Erstes die außerordentliche Ordnung auf. Hier liegt jedes Teil an seinem Platz. Bei den Schweißplätzen hat sich Inhaber Sebastian Heher eine Sonderkonstruktion einfallen lassen. Alle Kabel sind an der Hallendecke durch Hängekonstruktionen befestigt. Das erhöht die Sicherheit am Arbeitsplatz. Die Heher Bauschlosserei ist ein Familienunternehmen mit langer Tradition. Die Firma besteht seit 1887, über 130 Jahre. 28 Mitarbeiter unterstützen Geschäftsführer Sebastian Heher. Der Betrieb legt viel Wert auf Ausbildung. Augenblicklich sind es sechs Auszubildende. Das Spektrum des Betriebes ist groß. Sowohl Neubauprojekte als auch Sanierungen an Altbauten gehören dazu, von Privatkunden bis zu Großaufträgen. Für Schulbau Hamburg produziert der Betrieb die Notausgangstreppe. Oft entwickelt die Schlosserei Einzellösungen. Die Herausforderung und das Tüfteln daran, mag Heher besonders.

**Was ist Ihr Lieblingswerkzeug und warum?**

**Sebastian Heher:** Das ist das Schweißgerät. Wenn ich als Kind mit meinem Vater durch die Werkstatt ging,

faszinierte mich das Blitzen der Schweißgeräte. Und es macht mir immer noch Spaß, selbst zu schweißen. Auch wenn ich natürlich jetzt die meiste Zeit am Schreibtisch verbringe.

**Was für einen Auftrag hätten Sie gern einmal?**

**SH:** Einen Auftrag über zehn große Treppentürme mit 50 Brandschutztüren gepaart. *(Er lacht.)*

**Was war Ihre beste Idee in jüngerer Zeit?**

**SH:** Die beste Idee war es, die Brandschutztüren selbst zu produzieren. Das hat sich gerechnet.

**Was wünschen Sie sich von Ihrer Handwerkskammer?**

**SH:** Ich wünsche mir niedrigere Beiträge.

**Welches Werkzeug werden Sie in zehn Jahren in der Hand halten?**

**SH:** Es geht mehr in die Robotik. Schweißroboter werden Einzugs halten. | **kg**

*Sebastian Heher schlägt für den Juli/August **Thorsten Söhl** von der Horst Söhl GmbH vor.*

FOTO: GEHLE



Jetzt Probefahrt vereinbaren:

Tel.: +49 (0)4 121/4 39 33 67

Mail: [verkauf\\_nfz@burmester.com](mailto:verkauf_nfz@burmester.com)



## Kann schick und Schotter.

Die X-Klasse. Jetzt mit attraktiven Leasingangeboten.

Ein Leasingbeispiel<sup>1</sup> für Gewerbekunden  
X 350 d 4MATIC<sup>2</sup> Power Edition<sup>\*3</sup>

Kaufpreis ab Werk <sup>4</sup>	47.664,75 €
Leasing-Sonderzahlung	5.000,00 €
Laufzeit in Monaten	48
Gesamtlauflistung	40.000 km

48 mtl. Leasingraten à **399 €**

Überführungskosten 585,00 €

\*Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert:  
9,3/7,9/8,4/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert:  
222 g/km.

<sup>1</sup> Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz AG, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Gewerbekunden. Alle Preise zzgl. der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer. Stand 05/2019. Angebot gültig bis 31.08.2019. Abb. enthält Sonderausstattung. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §495 BGB. <sup>2</sup> Zuschaltbarer Allradantrieb. <sup>3</sup> Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „NEFZ-CO<sub>2</sub>-Werte“ i.S.v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. <sup>4</sup> Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.



Mercedes-Benz

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart  
Partner vor Ort: Walter Burmester GmbH, Hamburger Str. 130, 25337 Elmshorn

Walter Burmester

[www.burmester.com](http://www.burmester.com) • [www.smart-burmester.de](http://www.smart-burmester.de)  
[www.fb.com/Mercedes.Burmester](http://www.fb.com/Mercedes.Burmester) • [info@burmester.com](mailto:info@burmester.com)

**Andreas Roberg** ist Mitgründer der OTON Hörakustiker Fachgeschäfte. Zusammen mit Partner Alexander Trog entwickelte er das Oton-Konzept.



# Den vollen Ton hören

Zehn Jahre nach der Gründung gibt es heute dreißig inhabergeführte und unabhängige Oton Die Hörakustiker Fachgeschäfte. **Gründer Andreas Roberg** berichtet.

## Beratung für Existenzgründer

Die Handwerkskammer Hamburg bietet Beratung für Existenzgründer an.

### Telefon:

040 35905-361

### E-Mail:

betriebsberatung@hwk-hamburg.de

### Website:

www.hwk-hamburg.de

Moderne Hörgeräte sind heute echte Hochleistungscomputer. In den kleinen Geräten verbirgt sich ein Chip, ein Lautsprecher, ein Mikro und die Energieversorgung. Individuell werden sie auf jeden Einzelnen eingestellt und angepasst. „Wir steigern die Lebensqualität unserer Kunden und sorgen dafür, dass sie Sprache wieder gut verstehen können.“, sagt Andreas Roberg, Mitgründer von Oton Die Hörakustiker.

Nach der Ausbildung zum Hörakustiker entschied Roberg sich, in der Branche zu bleiben. Zunächst wechselte er in die Industrie und war dort 15 Jahre lang tätig. Während dieser Zeit absolvierte er den Hörakustiker-Meister. Zusammen mit seinem Kollegen Alexander Trog kam ihm die Idee, ein Kon-

zept zu entwickeln, um Hörakustiker, die sich selbstständig machen wollten, bei ihrem Gründungsvorhaben zu unterstützen. „Die beste Idee war es, dieses Konzept auch selbst umzusetzen“, erzählt Roberg. „Zusammen mit meiner Frau führen wir jetzt sieben Oton-Fachgeschäfte mit 23 Mitarbeitern in und um Hamburg. Während der Gründerzeit war die Unterstützung durch die Handwerkskammer Hamburg und die Hamburger Sparkasse wichtig und wertvoll.“ Zehn Jahre nach der Gründung gehören bundesweit mittlerweile mehr als 30 unabhängige und inhabergeführte Hörakustiker zu dem Oton-Verbund.

Das Konzept setzt unter anderem auf innovative Dienstleistungen und besonders starken Kundenservice. In diesem Zusammenhang entwickelte Roberg mit seinem Geschäftspartner eine Hörtrainings-App, mit der man sein Hörverstehen trainieren kann. Denn Kunden besuchen durchschnittlich sieben Jahre zu spät einen Hörakustiker. Noch immer lastet dem Hörgerät vielfach ein Stigma an. „Nein, so etwas brauche ich nicht“, sagen Betroffene oft eine viel zu lange Zeit. Mit dem Hörtraining bereitet das Team von Oton die Kunden gezielt wieder auf die Hörfähigkeit vor. „Es ist wie Krankengymnastik für das Ohr“, sagt Roberg. Die Verarbeitungsfähigkeit des Gehirns wird wieder trainiert und reaktiviert.

Für seine Kunden bietet Oton außerdem eine eigene Hörgeräteserie sowie die Einbindung von multimedialen Verknüpfungen, wie beispielsweise von modernen Hörsystemen mit Smartphones an. | **KG**

FOTOS: GEHLE, KUTTENKEULER

## DREI FRAGEN AN

Bernd Thielk, Bezirkshandwerksmeister aus Wandsbek.



Als Bezirkshandwerksmeister vertritt **Bernd Thielk**, Geschäftsführer der Thiele-Gruppe, Handwerksinteressen gegenüber Bezirkspolitik und-Verwaltung. Ebenfalls leitet er in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Hamburg regelmäßige Veranstaltungen zum Austausch der Betriebe in Wandsbek.

### Weshalb sind Sie ehrenamtlich als Bezirkshandwerksmeister aktiv?

**Bernd Thielk:** Ich bin Handwerker – aus Leidenschaft. Diese Leidenschaft möchte ich gerne an jüngere Handwerker weitergeben. Und ich möchte mich für die Belange meines Gewerkes und des Handwerks einsetzen und mitgestalten. Mit meinem Engagement möchte ich deutlich machen: Wir brauchen das Miteinander, um als Betriebe künftig weiter bestehen zu können.

### Was ist aus Ihrer Sicht die größte aktuelle Herausforderung für das Handwerk?

**BT:** Alle Betriebe sind gut ausgelastet, aber wir müssen uns als Handwerk mehr zeigen, um unsere Interessen vertreten zu können – und das mit Masse! Sonst werden wir von der Politik nicht wahrgenommen. Wir sind diejenigen, die Steuern zahlen. Wir sind auch diejenigen, die Mitarbeiter suchen – und nicht entlassen. Das Handwerk bietet attraktive Arbeitsplätze. Auch unseren zukünftigen Azubis gegenüber müssen wir uns mehr zeigen, um diese für den handwerklichen Ausbildungsberuf zu gewinnen. Wir müssen klarmachen: Handwerk, das „rockt“!

### Was wünschen Sie sich für die nächsten Jahre als Bezirkshandwerksmeister?

**BT:** Dass sich noch mehr Handwerksmeister an unseren Treffen beteiligen und wir uns zukünftig überlegen müssen, wo wir die großen Räume hernehmen. Und dass wir als Handwerk entschiedener für unsere Interessen kämpfen. Im Bezirk Wandsbek gibt es mehr als 3.600 Handwerksbetriebe, in denen über 31.000 Menschen arbeiten. Davon über 1.100 Azubis. Wir sind die Wirtschaftsmacht von nebenan. In Großer Zahl können wir mehr erreichen – wir müssen lauter werden!

Die Fragen stellte Andreas Kutteneuler.



## Im Handumdrehen bestens vernetzt.

Nutzen auch Sie die vielen Vorteile unseres regionalen Netzwerks! Wir bieten Schulungen zu Energie und Technik, Unterstützung im Marketing bis hin zu Werbemitteln. Fast 500 starke Unternehmen sind hier aktiv! Sie sind herzlich willkommen. Mehr dazu unter: [www.eghh.de](http://www.eghh.de)





€ 2.100,-  
WECHSELPRÄMIE  
FÜR IHREN ALTEN!

Ford Transit

## Eine saubere Entscheidung.

FORD TRANSIT KASTENWAGEN LKW BASIS

Bordcomputer Belfahrer-Doppelsitz 4-fach verstellbarer Fahrersitz Fensterheber vorn elektrisch Scheinwerfer-Abblendlicht mit Ausschaltverzögerung

Bei uns für € **23.788,-** brutto<sup>2</sup>  
(€ **19.990,-** netto)



Tobaben

www.fair-und-freundlich.de

Autofrau Tobaben GmbH & Co. KG, Buxtehuder Str. 94-92, 21073 Hamburg

Hansestadt	Stade	Buxtehude	Hamburg-Harburg
Buxtehuder Str. 2	Postfach 5746 11	Postfach 11	Buxtehuder Str. 94-92
Telefon 04101 8898 0	Telefon 04101 93 12 0	Telefon 04101 7 13 43	Telefon 0410 14 12 31 0

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Bei Neufahrzeugbestellung erhalten Sie eine modellabhängige Prämie von bis zu € 2.100,- (z. B. Ford Transit Kastenwagen LKW Basis 290 L2 Frontantrieb 2.0-i-TDGI 96 kW (130 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe. Kaufpreis: € 23.794,- nach Abzug des Ford Wechselprämie von € 2.100,- + € 24.425,- (inkl. Überführungskosten) bei Abgabe und zertifizierter Verschrottung Ihres Diesel-Altfahrzeugs bis Euro 4 und älter. Zulassungsdauer Altfahrzeug mindestens 3 Monate auf den Käufer des Neufahrzeugs. Der Bonus wurde im o.g. Kaufpreis bereits berücksichtigt. Angebot gilt für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen). Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. \*Angebot gilt für einen Ford Transit Kastenwagen LKW Basis 290 L2 Frontantrieb 2.0-i-TDGI 96 kW (130 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe.

# Eine Unternehmerfrau

An Ruhestand denkt sie nicht. Annegret Sanders, langjährige Vorsitzende der Unternehmerfrauen (UFH), hat jetzt die UFH Seniorinnen gegründet. Denn Austausch, findet sie, ist in jedem Alter nützlich und wichtig.

Annegret Sanders steht in ihrem Büro. Die 75-Jährige arbeitet noch immer aktiv im Familienunternehmen mit. „Aber nur halbtags“, sagt sie lachend, „von neun bis 15 Uhr sind mein Mann und ich hier.“ Geschäftsführer der Buchbinderei ist ihr Sohn Lars Sanders. Zusammen mit ihrem Mann Werner gründete sie 1973 die Buchbinderei. 1976 schloss sie sich dem Verbund der Meisterfrauen in der Handwerkskammer an. Damals waren das die mitarbeitenden Ehefrauen. „Ich war für alles da, leitete das Büro und war häufig auch der Seelenascheimer“, sagt Sanders.

Die Meisterfrauen trafen sich einmal im Monat in der Kammer, um sich auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Beispielsweise gaben Referenten zum Steuerrecht oder Arbeitsrecht neue Einblicke. „Es war einfach Bedarf da“, erzählt Sanders. „Es gab ja noch kein Internet. Wenn man eine Frage hatte, konnte man nicht einfach googeln. Unsere Zusammenkünfte waren sehr hilfreich.“

Doch die Anfänge waren schwierig. „Ich musste in der Vollversammlung für die Meisterfrauen werben“, erinnert sich die Powerfrau. Viele ältere Handwerksunternehmer wollten damals gar nicht, dass ihre Frauen mehr Kenntnisse bekamen. Ihnen reichte es, wenn die Frau Hilfsarbeiten im Betrieb erledigte. „Sie wollten nicht, dass die Frau auf Augenhöhe mitarbeitete. Viele Frauen bekamen nicht mal einen Lohn für ihre Arbeit.“ Das war bei den Sanders anders. Annegret Sanders, gelernte Groß- und Außenhandelskauffrau, arbeitete in der Buchbinderei Seite an Seite mit ihrem Mann, der sich als Obermeister der Buchbinder-Innung auch ehrenamtlich engagierte.

Als 1987 der Meisterfrauen e. V. gegründet wurde, wurde Sanders Vorsitzende. Später wurden aus den Meisterfrauen die Unternehmerfrauen im Handwerk UHF. Auch auf Bundesebene engagierte sie sich und war von 1999 bis 2004 Bundesvorsitzende. Darüber hinaus war sie Mitgründerin und Vizepräsidentin der europäischen Organisation FEM Europe. Als Bundesvorsitzende erarbeitete sie mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung, den Handwerkskammern und dem Wirtschaftsministerium ein Berufsbild für die Unternehmerfrau. Für ihr großes ehrenamtliches Engagement wurde sie vielfach ausgezeichnet.



Annegret Sanders engagiert sich seit über 40 Jahren ehrenamtlich.

**Kontakt**  
**UFH-Seniorinnen**  
Annegret Sanders

**Telefon:**  
0171-3436424  
**E-Mail:**  
annegret.sanders@  
buchbinderei-  
sanders.de

An Ruhestand denkt Annegret Sanders nicht: Im letzten Jahr gründete sie die UFH Seniorinnen. Es ist ein Zusammenschluss von ehemaligen UFH-Mitgliedern. Das Interesse daran ist groß. Inzwischen sind es 30 Seniorinnen, die sich regelmäßig treffen. Einmal im Jahr kommen sie aus ganz Deutschland zusammen. In diesem Jahr lädt Sanders nach Hamburg ein. Für die Jahresversammlung vom 27.–29. 09. 2019 stehen eine Lichterfahrt über die Alster, ein Tag auf Helgoland und die Besichtigung der Elbphilharmonie auf dem Programm. Noch können sich Interessierte gern bei ihr anmelden. | **KG**

Online-Voting startet

## Die heiße Phase beginnt

Die Finalisten stehen fest. In einem Online-Voting können alle Hamburgerinnen und Hamburger vom 11. bis zum 31. Juni darüber abstimmen, wer **Handwerker des Jahres** wird.

Das Rennen um den Hamburger Handwerkspreis 2019 geht in den Endspurt. Vom 11. bis 31. Juni können alle Hamburger darüber abstimmen, wer den Titel Handwerker beziehungsweise Handwerksbetrieb des Jahres 2019 verliehen bekommt.

Die Haspa und die Handwerkskammer suchen nach außergewöhnlichen Handwerksleistungen. Bis Ende Februar konnten Betriebe und einzelne Personen vorgeschlagen werden. Unter allen Vorschlägen wählte eine Jury mit Experten der beiden Initiatoren diejenigen Bewerber aus, die ins finale Voting kommen. Machen Sie mit und geben Sie Ihrem Favoriten ihre Stimme auf [www.haspa-handwerkspreis.de](http://www.haspa-handwerkspreis.de). | **KG**



Handwerksbetrieb des Jahres 2018: wup Modellbau Wiens und Partner.

Einfach alles drin:

## Renault Leasing für Gewerbekunden

Inklusive Full-Service-Paket<sup>1</sup>

z. B. Renault Mégane Grandtour  
BUSINESS Edition TCe 140 GPF

ab **119,- €<sup>2</sup>** netto mtl.  
**141,61 €** brutto mtl.

<sup>2</sup> Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt 119,- €/brutto inkl. gesetzl. USt 141,61 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt 0,- €/brutto inkl. gesetzl. USt 0,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 30.000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.06.2019.

Renault Mégane Grandtour BUSINESS Edition TCe 140 GPF: Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts: 7,1; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 125 g/km; Energieeffizienzklasse B. Renault Mégane Grandtour: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,0 – 3,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 134 – 90 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Abb. zeigt Renault Mégane Grandtour BUSINESS Edition mit Sonderausstattung.

**RENAULT**  
Passion for life

**5 Jahre Garantie<sup>3</sup>**

**RRG**  
Embracing your mobility

**RENAULT RETAIL GROUP Deutschland GmbH**  
Billstedt | Schiffbeker Weg 27–29 | Tel.: 040 7310214-0  
Othmarschen | Behringstraße 128–134 | Tel.: 040 889190-0  
Nedderfeld | Nedderfeld 80 | Tel.: 040 2263636-0  
Farmsten | Friedrich-Ebert-Damm 319–321 | Tel.: 040 60904-0

**NIEDERLASSUNG HAMBURG**  
[www.renault-retail.de/hamburg](http://www.renault-retail.de/hamburg)

Wenn  
Handwerk

## Grilltrend BBQ

Barbecue (BBQ) ist auch 2019 der ungebrochene Grilltrend und bietet viele Vorteile und Anknüpfungspunkte zur Bewerbung des Fleischerhandwerks. Ursprünglich kommt der Trend aus den USA: Bei den geselligen Grilllevents kommen vor allem größere und ausgefallene Fleischstücke wie die sogenannten New Cuts auf den Rost. Diese aromatischen, gut



## Fleischerverband Nord

## Barbeque – New Cuts

Gemeinschaftswerbung für Fleischerinnungen in ganz Norddeutschland.

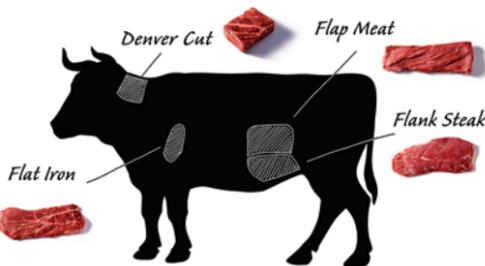
Mitte April ist der Fleischerverband Nord offiziell in die Grillsaison gestartet: Mit der Aktion „BBQ – New Cuts!“ steht die Sommerzeit in den Fleischerfachgeschäften in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen-Bremen im Zeichen des besonderen Steak-Genusses. Im Rahmen der Aktion erhalten die rund 560 Mitgliedsbetriebe in den drei Landesverbänden kostenfreies Werbematerial. Dazu gehören eine umfangreiche Broschüre mit Infos rund um New Cuts zur Weitergabe an Verbraucher sowie zwei Plakate. Der Fleischerverband Nord unterstützt die Aktion darüber hinaus durch regionale Pressearbeit. Mit der gemeinsamen Aktion „BBQ – New Cuts!“ knüpfen die drei Landesinnungsverbände im Dachverband Nord an den Erfolg der Aktion „BBQ for you!“ 2018 an. „Verkaufsfördernde Maßnahmen wie diese sind

der moderne Weg der Gemeinschaftswerbung im Fleischerhandwerk. Im Trend-Thema BBQ manifestieren sich die Stärken unseres Handwerks – Verbraucher, die beim Fleischeinkauf auf Qualität und regionale Herkunft achten, sind beim Fleischermeister am besten beraten“, erklärt Michael Durst, Obermeister der Fleischerinnung Hamburg. Die Aktion zieht auch bundesweit ihre Kreise: Neben dem Nord-Verband führen auch der Landesverband in Hessen sowie neun weitere Innungen, zum Beispiel im Saarland, Regensburg oder Freiburg, die BBQ-Aktion durch. Parallel dazu veranstaltet der Deutsche Fleischerverband ein Gewinnspiel auf dem Verbraucherblog [www.gutergenuss.de](http://www.gutergenuss.de), bei dem insgesamt 18 Messersets von Giesser verlost werden. | PM

Mehr Informationen finden Sie unter: [www.fleischer-nord.de](http://www.fleischer-nord.de)

FOTOS: HFR

durchwachsenen Stücke heißen zum Beispiel Flat Iron, Flank Steak, Flap Meat oder Denver Cut und erfreuen sich auch in Deutschland zunehmender Beliebtheit. Schonend im Smoker oder Kugelgrill zubereitet, werden sie zu saftigen Meisterstücken. Mit dem richtigen Wissen rund ums Fleisch, individuellen Teilstücken und hochwertigen, regionalen Produkten wird jedes BBQ zu einem besonderen Event – das alles bekommen Verbraucher in Betrieben des norddeutschen Fleischerhandwerks. | PM



## Jetzt bewerben

Die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsforschung schreibt Gesundheitspreis aus.

Alle zwei Jahre verleiht die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsforschung e. V. (HAG) den Hamburger Gesundheitspreis für Betriebe, Wirtschaft und Verwaltung. Die Ausschreibung richtet sich sowohl an Klein- und Mittelbetriebe als auch an Großunternehmen. Die ausgezeichneten Betriebe haben gezeigt, dass neben dem Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, der Unfallverhütung und Anlagensicherheit die Beteiligung von Beschäftigten an der Gestaltung von Arbeitsabläufen die Arbeitszufriedenheit und somit das Betriebsklima deutlich verbessert hat.



Geringe Fehlzeiten und wirtschaftlicher Erfolg sind die zwei Seiten einer Medaille einer mitarbeiterfreundlichen Führung, die auch die Bedarfe und Wünsche der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt.

Die **Bewerbungsfrist** läuft bis zum 30. September 2019. Bewerbungen sind auf der Internetseite der HAG unter <http://hag-gesundheit.de/lebenswelt/betrieb/gesundheitspreis/bewerben-online> möglich. Für Rückfragen steht Ihnen Axel Herbst von Arbeit & Gesundheit e. V. gerne unter Telefon 439 28 58 zur Verfügung. | PM

Artensterben  
bekämpfen mit  
Wi mook dat!

Muss nur noch kurz die Welt retten“ könnte das passende Motto des diesjährigen Wi mook dat!-Aktionsstages am 12. September lauten. Denn nicht weniger haben sich beiden Initiatorinnen Claudia Seehusen und Martina Sander vorgenommen: „Fast jede dritte Wildpflanze in Deutschland ist vom Aussterben bedroht.“

Mit zahlreichen Naturschutzprojekten richtet der Wi mook dat!-Aktionstag den Fokus in diesem Jahr auf den Artenschutz und zeigt Hamburger Unternehmen Möglichkeiten auf, sich im Rahmen von Corporate Volunteering für den Schutz der heimischen Vielfalt von Flora und Fauna zu engagieren.

Noch bis zum 14. Juni können sich Betriebe anmelden. **Informationen und Kontakt** auf [www.wimookdat.de](http://www.wimookdat.de). | KG

**Auflage geprüft**  
Klare Basis für den Werbemarkt

IVW-geprüfte Auflagenzahlen bedeuten für Werbekunden

- regelmäßige, neutrale Auflagenprüfung
- nachweislich verlässliche Angaben
- Vergleichbarkeit dank transparenter Leistungskennziffern
- eine professionelle Planungsgrundlage

Die Verwendung des IVW-Zeichens ist nur Mitgliedern gestattet.

[www.ivw.de/logo-info](http://www.ivw.de/logo-info)

Wir sind Volkswagen in Hamburg

Laufzeit: 48 Monate  
Fahrleistung p.a.: 10.000 km  
Gewerbekundenleasingrate  
mtl. € 249,-  
Aktionenprämie i. H. v.  
€ 3.000,-

### Volkswagen Crafter 30 Kasten

**2.0 TDI EU6 SCR 75 kW (102 PS) 6-Gang**

**Ausstattung:** Candy-Weiß, Radio „Composition Audio“, Mobiltelefon-Schnittstelle, Beifahrerdoppelsitzbank rechts, mit Ablagefach, Komfortsitz links, Airbag für Fahrer und Beifahrer, Seitenverkleidung im Laderaum aus Sperrholz, Holzfußboden und Radkastenverkleidung, ParkPilot im Front- und Heckbereich u. v. m.

**Kraftstoffverbrauch, l/100 km:** innerorts 6,0 / außerorts 4,1 / kombiniert 4,8 / CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 110.

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig bis 30.06.2019, zzgl. MwSt., zzgl. Zulassungs- und Überführungskosten i. H. v. € 1.041,86. Wartung und Verschleißreparaturen zzgl. zur Leasingrate € 35,-. Angebot inkl. Fuhrparkprämie, die nur gilt mit entsprechendem Nachweis über Kundenbestandsfahrzeug (LKW-So-KFZ-Zulassung bis 7,49t zGG bzw. PKW-Zulassung ab 2,8t zGG) und Fahrzeugschein. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

**Volkswagen Automobile Hamburg GmbH**  
Betrieb Horn\*, Hörner Landstraße 40, Tel.: 040 / 65061-195  
Betrieb Harburg\*, Großmoorbogen 1a, Tel.: 040 / 76607-108  
[volkswagen-hamburg.de](http://volkswagen-hamburg.de)

\* Volkswagen-Agentur

**Nutzfahrzeuge**

Hamburg  
im Herzen  
seit 1904



# Rückenwind für Prüfer

Ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer leisten einen großen Beitrag zur Qualität der beruflichen Aus- und Fortbildung. Mit dem **Prüfertag am 13. Juni** schafft die Handwerkskammer Hamburg ein neues Forum zur Weiterbildung und sagt gleichzeitig Danke schön für das große Engagement.

Für Pünktlichkeit sind Deutsche bekannt. In kaum einem anderen Land wird darauf so viel Wert gelegt wie hierzulande. „Das bedeutet nicht, dass wir alle Erbsenzähler sind“, sagt Dr. Imke Lode, die auf dem Prüfertag ein Fachforum anbietet, wie Prüfer interkulturell offen und kompetent mit ausländischen Auszubildenden

und Meisterschülern agieren können. „Pünktlichkeit ist in Deutschland vor allem ein Ausdruck von Wertschätzung und Respekt dem anderen gegenüber. Zeit gilt auch als eine monetär messbare Ressource. Verbindlichkeit und Verlässlichkeit vermitteln wir über die Zeit. Das ist keineswegs in allen Ländern so. Respekt wird in vielen Ländern auf ganz andere Weise ausgedrückt“, sagt die Trainerin.

Deutschland ist vor allem von Werten des Individualismus geprägt, von den Rechten und Pflichten, die jeder Einzelne hat. Die meisten Geflüchteten stammen dagegen aus gruppengeprägten Kulturen. Das wirke sich auch auf die Lern- und Lehrkultur aus, sagt Dr. Lode. Tendenziell sind diese Kulturen eher hierarchisch strukturiert und autoritätsgeprägt mit viel Frontalunterricht und Verantwortung beim Lehrenden. In Deutschland sind die Lernenden hingegen vielfach selbst verantwortlich dafür, ob und wie sie etwas lernen oder nicht. Schon Grundschulern wird beigebracht, eigenverantwortlich zu lernen, Lösungen selbst zu erarbeiten und assoziativ zu denken. So

»Sprache ist der erste Schlüssel, aber das reicht bei weitem nicht aus.«

**Dr. Imke Lode**

lindengruen – crossCultural consulting & communication  
Trainerin für interkulturelle Kompetenzen.



FOTOS: ISTOCK, HFR

ist nicht nur die Sprache der Grund, warum Migranten oft in der Berufsschule Schwierigkeiten haben. Es ist auch ein völlig anderer Ansatz des Lernens, Lehrens und dann natürlich auch des Prüfens. Neben dem Sensibilisieren für diese Unterschiede bietet Dr. Lode Lösungsmöglichkeiten an. Wer sich über den Prüfertag hinaus für dieses Thema interessiert, kann ihren Workshop im Rahmen der Akademie des Ehrenamtes besuchen, die für alle Ehrenamtsträger des Handwerks kostenfrei sind.

Nach dem Motto „Für Zukunftsmacher im Handwerk“ bietet der Prüfertag viele weitere Themen an. Er ist gegliedert in ein Tages- und Abendprogramm. Neben der Keynote zum Thema Veränderung von Potenzialwecker Gereon Jörn bieten weitere Fachforen beispielsweise Tipps, wie sich Prüfungsfragen verständlich formulieren lassen, welche Chancen und Herausforderungen digitale Prüfungen bieten oder wie Prüfungen rechtssicher dokumentiert werden können. „Eine Prüfungsentscheidung ist immer vollständig überprüfbar“, sagt Thomas Bettels, Leiter der Erstausbildung in der Handwerkskammer Hamburg. „Die wesentlichen Tatsachen, die zur Bewertung führen, müssen klar festgehalten werden.“ Im Nachhinein muss erkennbar sein, wie es zur Prüfungsentscheidung gekommen ist. Bettels empfiehlt, im Voraus ein klares Bewertungsraster anzulegen. Oft sind die Prüfungsaufgaben sehr komplex, so dass ein Aufgliedern in einzelne Arbeitsschritte hilfreich ist. „Eine gute Dokumentation einer Prüfung hilft häufig, Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden“, ist Bettels überzeugt.

### Dank an die Prüfer

Die Veranstaltung ist außerdem ein Dank der Kammer für das große ehrenamtliche Engagement. Die Teilnahme ist für Prüferinnen und Prüfer kostenfrei. Eingeladen ist auch, wer Interesse an einer Prüfertätigkeit im Handwerk hat. Musik und Comedy, Grußworte und Ehrungen sowie ein Buffet stehen am Abend auf dem Programm. Dabei bleibt genügend Zeit für Geselligkeit und Austausch unter Kolleginnen und Kollegen. Die Gäste können zu diesem Teil der Veranstaltung eine Begleitperson mitbringen. Eine Anmeldung ist erforderlich. | **KG**

**Prüfertag, 13.6.2019, 14 Uhr, Handwerkskammer Hamburg**

**Anmeldung und Kontakt**  
Lan Nina Pham, Ehrenamtsbeauftragte,  
Handwerkskammer Hamburg

**Telefon:** 040 35905-770  
**E-Mail:** pruefertag@hwk-hamburg.de  
**Website:** www.hwk-hamburg.de/pruefertag

## Renault TRAFIC

Bringt ihr Geschäft in Fahrt.



Renault Trafic Kastenwagen Komfort L1H1 2,9t dCi 120

ab **177,- €** netto\* mtl./  
ab 210,63 € brutto\* mtl.

Profitieren Sie von Renault relax pro –  
unserem Leasing für Geschäftskunden inklusive HU,  
Wartung, Verschleißreparaturen und Garantie.\*\*

\*inkl. Überführung •Ganzjahresreifen•Klimaanlage manuell vorne•Tuner-Radio MP3 mit integrierter Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Display  
•Einparkhilfe hinten, 4 Sensoren, akustisches Signal•3-Tasten-Schlüssel mit separater Entriegelung der Fahrertür•Außentemperaturanzeige•Elektrische Fensterheber vorne mit Impulsfunktion•Extraschloss für Fahrt bei geöffneter Hecktür •Fahrersitz 3-fach einstellbar mit Armlehne und Lendenwirbelstütze•Laderaumseitenv erkleidung halbhoch•Holzboden 12 mm-MDF-Platte mit rutschfester Oberfläche

### LÜDEMANN & SENS OHG

An der Strusbek 4c • 22926 Ahrensburg • Tel.: 04102 - 47420

### LÜDEMANN & SENS OHG

Hökertwiete 9-11 • 22848 Norderstedt • Tel.: 040 – 5288640

### LÜDEMANN & ZANKEL GMBH

Kruppstraße 4-6 • 23560 Lübeck • Tel.: 0451 – 589060

### LÜDEMANN & ZANKEL GMBH

Rosenstraße 12 • 23795 Bad Segeberg • Tel.: 04551 - 96690

[www.lzautomobile.de](http://www.lzautomobile.de)

\*Monatliche Rate netto 177,- € /brutto 210,63 €, Leasingsonderzahlung 0,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.06.2019.

\*\*Enthalten ist ein Renault Full Service-Vertrag: Anschlussgarantie nach der Neuwagen-garantie inkl. Mobilitätsgarantie und HU sowie aller Wartungskosten und Verschleißreparaturen gem. den Bedingungen des Renault Full Service-Vertrags für die angegebene Laufzeit/-leistung. Abbildung zeigt Renault Trafic Kastenwagen Komfort L1H1 mit Sonderausstattung.



## DER MENSCH IM SMARTEN BETRIEB

Termin: Ideen zum Sprudeln bringen – Methoden der Mitarbeitermotivation kennenlernen und ausprobieren. Präsenzworkshop

Wann: Dienstag, 11. Juni 2019, 17–19 Uhr,  
Wo: Elbcampus, Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

Immer mehr Betriebe digitalisieren ihre Geschäftsprozesse und kommunizieren über digitale Plattformen mit ihren Kunden. Das schafft ganz neue Möglichkeiten. Zugleich aber empfinden viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den digitalen Wandel eher als Unsicherheitsfaktor denn als Chance. Es geht also um mehr als nur um Technik. Ohne die Akzeptanz der Menschen kann der digitale Wandel nicht gelingen. Vor diesem Hintergrund laden das Mittel-

stand 4.0-Kompetenzzentrum Hamburg und die Handwerkskammer Hamburg in Zusammenarbeit mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Kommunikation zu einer Workshopreihe ein. Wir möchten Führungskräften praxisnahe Methoden an die Hand geben, wie beispielsweise klassische Mitarbeitergespräche gestaltet werden können, um die Mitarbeiter für die digitalen Veränderungen zu gewinnen.

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich für jeden Workshop separat über die Projektwebseite <https://kompetenzzentrum-hamburg.digital> unter „Termine“ an. Die Workshops sind kostenfrei.



### Anmeldung

Infos und Online-Anmeldung unter [www.hwk-hamburg.de/aktuelles/veranstaltungen.html](http://www.hwk-hamburg.de/aktuelles/veranstaltungen.html)

## INFORMATIONSSICHER IM BETRIEB

Termin: Informationsabend in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Digitales Handwerk und dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik BSI  
Wann: Donnerstag, 27. Juni 2019, 18–20.00 Uhr  
Wo: Handwerkskammer Hamburg

Erpressung, Datenklau, Zugriff auf den Server: Die Cyberkriminalität nimmt rasant zu. Für Betriebe ist es wichtig, sich für den Ernstfall zu wappnen. Der durch die Allianz für Cybersicherheit gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Digitales Handwerk entwickelte Routenplaner zeigt Wege auf, wie kleine und mittelständische Unternehmen das Thema Informationssicherheit zielgerichtet angehen und umsetzen können. Handwerksbetriebe können anhand von drei Routen ihren individuellen Sicherheitsprozess gemäß IT-Grundschutz des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik BSI bedarfsgerecht gestalten. Der Routenplaner als **Download:** [https://www.zdh.de/fileadmin/user\\_upload/Routenplaner.pdf](https://www.zdh.de/fileadmin/user_upload/Routenplaner.pdf).

Angesprochen wird auch, was zu tun ist, wenn der Ernstfall eingetreten ist.

### Anmeldung

E-Mail: [veranstaltung@hwk-hamburg.de](mailto:veranstaltung@hwk-hamburg.de) oder  
Telefon: 35905-299 (Anrufbeantworter)

## AUFTRÄGE DURCH ONLINEPLATTFORMEN

Termin: Informationsabend für Soloselbstständige  
Wann: Mittwoch, 12. Juni 2019, 18.30–20.30 Uhr  
Ort: Handwerkskammer Hamburg

Die Veranstaltung vermittelt Vor- und Nachteile von Online- und Offline-Akquisemöglichkeiten. Neben einem Überblick über die gängigen Plattformen wie myhammer.de, blauarbeit.de, myster.de oder wirsind-handwerk.de werden die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Präsenz und Auftragsabwicklung auf MyHammer vertieft. Neben der Betriebsberatung steht auch ein Firmenvertreter von MyHammer für individuelle Fragen zur Verfügung.

### Anmeldung

Infos und Online-Anmeldung unter [www.hwk-hamburg.de/aktuelles/veranstaltungen.html](http://www.hwk-hamburg.de/aktuelles/veranstaltungen.html)



## BETRIEBSWIRT FÜRS HANDWERK

Termin: Info-Abend  
Wann: Dienstag, 25. Juni 2019, 18–20 Uhr  
Wo: ELBCAMPUS, Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

Mit dem Abschluss zum/zur Geprüften Betriebswirt/in (HWO) erwerben Sie praxisorientiert die unternehmensstrategischen und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse, die Sie als Führungskraft im Handwerk benötigen. Der Infoabend am Elbcampus informiert umfassend über Inhalt und Form der Aufstiegsfortbildung sowie Fördermöglichkeiten und Meisterprämie Hamburg.

### Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei.  
Eine Anmeldung ist erforderlich unter [www.elbcampus.de](http://www.elbcampus.de)

## LADEINFRASTRUKTUR FÜR E-FAHRZEUGE

Termin: Förderprogramme, Tipps und Austausch  
Wann: Mittwoch, 12. Juni 2019, 17–19 Uhr  
Ort: KOMZET-e, Haus der Kfz-Innung, Billstraße 41, 20539 Hamburg

AC- und DC-Ladesäulen, Wallboxes, Vehicle-to-grid / to-home – viele Fachbegriffe und Fragezeichen bei Gewerbetreibenden, die die Förderung der E-Mobilität richtig finden, aber noch Informationen und Erfahrungen benötigen. Diese Veranstaltung soll informieren und Ihre Fragen beantworten.

### Anmeldung:

E-Mail: [veranstaltung@hwk-hamburg.de](mailto:veranstaltung@hwk-hamburg.de) oder  
Telefon: 35905-299 (Anrufbeantworter)

### Wo ist was los in nächster Zeit?

Alle wichtigen Termine auf einen Blick.

Weitere Veranstaltungen:  
[www.hwk-hamburg.de](http://www.hwk-hamburg.de)

# NORD HANDWERK

Effektiv und nachhaltig werben

- Gibt Tipps für die tägliche **Führungspraxis im Handwerk**
- Informiert über **Politik & Wirtschaft**
- Beleuchtet jeden Monat redaktionell ein **Themenspezial**
- Geht direkt an die **Entscheider** in über 54.000 Handwerksbetrieben Norddeutschlands

FRAU HASS FREUT SICH AUF IHREN ANRUF



**Kontakt:** Frach Medien GmbH,  
Weidenbaumsweg 103, 21035 Hamburg  
**Ihre Ansprechpartnerin:** Birgit Haß, Tel. 040 6008839-78  
Fax 040 6008839-71 • Mail: [b.hass@frach-medien.de](mailto:b.hass@frach-medien.de)

**ELBCAMPUS**

### CAD – Computer Aided Design

**AutoCAD Aufbauseminar, Zeichnen am PC für Fortgeschrittene, Vollzeit**

17.–21.6.2019, 40 U.-Std., Mo–Fr, 9–16 Uhr,

**AutoCAD Grundlagen, Zeichnen am PC, Vollzeit**

3.–7.6.2019, 40 U.-Std., Mo–Fr, 9–16 Uhr.

**Autodesk Inventor Aufbauseminar, Vollzeit**

24.–28.6.2019, 40 U.-Std., Mo–Fr, 8–15.15 Uhr.

**CAD Fachkraft 3D (HWK), Vollzeit**

24.6.–13.9.2019, 480 U.-Std., Mo–Fr, 9–16 Uhr.

### Kaufmännische Weiterbildung

**Die VOB in der Praxis, Teilzeit**

17.–26.6.2019, 16 U.-Std., Mo+Mi, 18–21.15 Uhr.

**Im Internet gefunden werden, mit Suchmaschinenoptimierung und Onlinewerbung zum Erfolg, Teilzeit**

17.–24.6.2019, 16 U.-Std., Mo+Mi, 18–21.15 Uhr.

**Schlagfertigkeit, nie mehr sprachlos – klug kontern, Vollzeit**

5.6.2019, 8 U.-Std., Mi, 9–16 Uhr.

**AdA – Ausbildung der Ausbilder, anerkannt als Teil IV der Meistervorbereitung, Vollzeit**

18.6.–5.7.2019, 104 U.-Std., Mo–Fr, 8–15.30 Uhr.

### Kunststofftechnik

**DVGW GW 330, Schweißen und Verlegen von PE-Leitungen, Vollzeit**

1.–5.7.2019, 48 U.-Std., Mo–Fr, 8–16 Uhr.

### Umwelttechnik

**Sachkundelehrgang Abscheidetechnik, Vollzeit**

20.–21.6.2019, 17 U.-Std., Do, 8.30–15.45 Uhr, Fr, 8.30–16.45 Uhr.

**Vertiefungsseminar für (Gebäude-) Energieberater/innen, dena-erkannt mit 8 Unterrichtseinheiten, Teilzeit**

14.6.2019, 8 U.-Std., Fr, 13–20 Uhr.

#### Beratung und Information

Tel.: 040 35905-777

E-Mail: [weiterbildung@elbcampus.de](mailto:weiterbildung@elbcampus.de)

Internet: [www.elbcampus.de](http://www.elbcampus.de)



**Monika Enghusen** ist Naturfriseurin. Sie betreibt einen chemiefreien Salon. Die Produkte, die sie verwendet, enthalten weder Silikone, Tenside noch Mikroplastik.

### Neues Angebot

# Die Naturfriseurin

Eine **Ausbildung** mit besten Aussichten.

Meine Begeisterung für das Thema Naturfriseur wird täglich durch die Zufriedenheit meiner Kunden und Kundinnen genährt. Ich bin immer wieder fasziniert, was man mit Naturprodukten und der entsprechenden Beratung erreichen kann.“ Monika Enghusen ist Naturfriseurin. Bereits seit 2008 berät sie ihre Kunden in ihrem chemiefreien und ökologischen Salon im Norden Hamburgs.

Die Verwendung von chemischen Produkten betrachtet sie aufgrund ihrer potenziell gesundheits- und umweltschädlichen Wirkung als sehr kritisch. In ihrem Salon arbeitet sie deshalb nur mit Produkten, die weder Silikone, Tenside noch Mikroplastik enthalten. Im Zentrum der Behandlung steht immer die ganzheitliche Betrachtung des Menschen, in der auch die Ernährung oder die richtige Bürsentechnik eine Rolle spielen.

Selbst die Kalkulation ist anders aufgebaut als in konventionellen Salons. „Ich gehe mit einer ganz anderen Art an die Preisgestaltung heran und rechne nach Zeit ab. Die Kunden bestimmen selbst, was und wie viel gemacht werden soll. Das ist transparent und fair und alle benutzten Produkte sind im Stundenhonorar enthalten.“

Seit 2019 ist sie zudem Dozentin **des Lehrgangs „Naturfriseur Zusatzqualifikation“, der ab dem 05. August am ELBCAMPUS angeboten wird.** „Naturfriseure werden gesucht“ sagt Frau Enghusen und freut sich ebenfalls über Unterstützung in ihrem Salon Schönes Haar (Kontakt: [www.schoenes-haar.de](http://www.schoenes-haar.de)).

Den ganzen Beitrag lesen Sie auf: [www.elbcampus.de/blog](http://www.elbcampus.de/blog). | RW

#### Information und Anmeldung

Telefon: 040 35905-777,

E-Mail: [weiterbildung@elbcampus.de](mailto:weiterbildung@elbcampus.de)

**Von der  
Vollversammlung  
gewählt:**

Simone Speck,  
Oliver Frevel,  
Ralf Stamer,  
York Schün,  
Nora Kristin Czudaj  
sowie Ulrich  
Mietschke bilden  
den neuen Vorstand  
der Kammer (v. li.).



# Ralf Stamer ist neuer Kammerpräsident

Die Vollversammlung wählte den 58-jährigen Bauingenieur und Zimmerermeister aus Lübeck an die Kammerspitze.

Die Handwerkskammer Lübeck hat einen neuen Präsidenten. In ihrer konstituierenden Sitzung wählte die Vollversammlung am 7. Mai Ralf Stamer in das Amt. Er tritt die Nachfolge von Gas- und Wasserinstallateur- sowie Elektroinstallateurmeister Günther Stapelfeldt aus Norderstedt an, der von 2014 bis 2019 an der Spitze der Kammer stand.

Ralf Stamer kennt die Kammer und seine zukünftigen Aufgaben gut: Bereits seit 1999 gehört er der Vollversammlung an. 2004 wurde er in den Vorstand der Kammer gewählt und von 2014 bis 2019 war Stamer Vizepräsident der Handwerkskammer Lübeck. Darüber hinaus engagierte sich Ralf Stamer in der Innung des Baugewerbes Lübeck. Von 1990 bis 2000 gehörte er deren Vorstand an und war Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses für das Zimmererhandwerk.

Der neue Präsident dankte der Vollversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen. Für die vor

ihm liegende Amtszeit hat Stamer klare Ziele. So will er sich dafür stark machen, dass die handwerkliche Berufsausbildung den gleichen Stellenwert und die gleiche Wertschätzung erhält wie die akademische Ausbildung. Stamer: „Leider ist bei Eltern und Jugendlichen immer noch der Glaube weit verbreitet, dass man nur mit einem Studium die besten Chan-

»Die handwerkliche Berufsausbildung verdient die gleiche Wertschätzung wie ein Studium.«

**Ralf Stamer**  
Präsident der Handwerkskammer Lübeck

[www.facebook.com/hwkluebeck](https://www.facebook.com/hwkluebeck)  
[www.twitter.com/PR\\_hwk\\_luebeck](https://www.twitter.com/PR_hwk_luebeck)

cen auf dem Arbeitsmarkt und die besten Aufstiegschancen hat. Das muss sich dringend ändern.“ Der Präsident der Handwerkskammer Lübeck fordert in diesem Zusammenhang, dass die Fortbildung zum Meister ebenso wie ein Studium kostenfrei sein soll. Einen weiteren Schwerpunkt seiner Präsidentschaft sieht Stamer darin, dem Fachkräftenachwuchs eine moderne handwerkliche Ausbildung im digitalen Zeitalter zu ermöglichen. „Dazu wird die Handwerkskammer Lübeck weiter mit Nachdruck an der Modernisierung sowie am Neubau unserer Berufsbildungsstätten arbeiten“, so Stamer weiter. Aber auch die stetige Weiterentwicklung der Kammer als Partner der Handwerksbetriebe möchte Ralf Stamer vorantreiben.

## Anerkennung für Günther Stapelfeldt

Seinem Amtsvorgänger dankte Stamer für die geleistete Arbeit. „Ich trete in große Fußstapfen. Günther Stapelfeldt ist es nicht nur gelungen, die erfolgreiche Arbeit seiner Vorgänger fortzuentwickeln, sondern vor allem auch neue Akzente zu setzen.“ Stamer verwies dabei insbesondere auf wichtige Weichenstellungen, die in die Amtszeit von Stapelfeldt fielen, wie die Entscheidungen für die Generalmodernisierung der Berufsbildungsstätte Elmshorn und auf das in Planung befindliche Neubauvorhaben „Trave-Campus“ – das größte Bauvorhaben in der Geschichte der Kammer. „Der Name Günther Stapelfeldt wird aber auch verbunden bleiben mit der Stärkung der internationalen Austauschprojekte der Kammer, mit der Mobilitätsberatung und nicht zuletzt mit der bald in Kraft tretenden Meistergründungsprämie“, so Stamer weiter.

## Führungsgremien neu besetzt

Die Vollversammlung wählte in ihrer konstituierenden Sitzung auch einen neuen Vorstand der Kammer, dem neben dem Präsidenten zwei Vizepräsidenten als Stellvertreter sowie drei weitere Mitglieder angehören. Vizepräsident auf Arbeitgeberseite wurde Elektroinstallateurmeister Ulrich Mietschke aus Schashagen, Vizepräsident auf Arbeitnehmerseite Kraftfahrzeugmechaniker Oliver Frevel aus Lübeck. Beide gehörten dem Vorstand in der vorigen Amtsperiode bereits an. Zu den weiteren Vorstandsmitgliedern wurden Maler- und Lackierermeisterin Simone Speck aus Neumünster (Neuwahl), Zimmerermeister York Schün aus Bad Schwartau (Neuwahl) sowie Konditormeisterin Nora Kristin Czudaj aus Lübeck (Neuwahl) gewählt. Darüber hinaus wählte die Vollversammlung die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses für die neue Amtsperiode. | SCH

FOTOS: SCHOMAKERS

## Verabschiedet

Der neue Kammerpräsident Ralf Stamer übernimmt das Amt von Günther Stapelfeldt (li.), der fünf Jahre an der Kammerspitze stand (Bild oben).

Die ausgeschiedenen Vollversammlungsmitglieder wurden von Ralf Stamer (li.) für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet: Kai Boysen, Reinhard Jürs, Michael Kahl, Karsten Kanowski, Thorsten Przybyl, Regina Schäfer und Volker Ziemer (v. re., Bild Mitte).

Lothar-Heino Schnoor, der zehn Jahre Vizepräsident und 15 Jahre Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Lübeck war, erhielt im Beisein seiner Frau Margret aus den Händen von Ralf Stamer den Ehrengesellenbrief der Handwerkskammer Lübeck (v. li., Bild unten).



**Höchste Ehre vom Zentralverband**

Hans Peter Wollseifer (re.) verlieh Günther Stapelfeldt das Handwerkszeichen in Gold als besondere Anerkennung für seine Verdienste um das Handwerk.



# Günther Stapelfeldt geehrt

Großer Dank für ein Vierteljahrhundert ehrenamtliches Engagement: Günther Stapelfeldt wird **Ehrenpräsident** der Handwerkskammer Lübeck.

**M**an geht nie so ganz: Nach fünf Jahren als Präsident der Handwerkskammer Lübeck, zehn Jahren als Vizepräsident und Vollversammlungsmitglied und vielen Jahren Engagement in der Kreishandwerkerschaft Segeberg und der Innung Sanitär-Heizung-Klima für den Kreis Segeberg zieht sich Günther Stapelfeldt langsam aus seinen Ehrenämtern zurück. Noch bis Jahresende wird er sein Amt als Mitglied im Präsidium des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) ausüben. Für das, was er in all den Jahren im und für das Handwerk geleistet hat, wurde er am 7. Mai von der Kammer geehrt und außerdem feierlich aus dem Präsidentenamtsverabschiedet.

**Feierliche Verabschiedung**  
Günther Stapelfeldt wurde vom neuen Präsidenten Ralf Stamer im Beisein von Staatssekretärin Dr. Dorit Stenke und ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer (v. li.) aus dem Amt verabschiedet und für sein Engagement gewürdigt.

Die neu gewählte Kammer-Vollversammlung hatte in ihrer konstituierenden Sitzung beschlossen, Günther Stapelfeldt mit dem Titel „Ehrenpräsident der Handwerkskammer Lübeck“ zu würdigen. Bei der Verabschiedung am selben Abend gehörte es zu den ersten Amtshandlungen des neuen Präsidenten Ralf Stamer, Günther Stapelfeldt diese Auszeichnung zu verleihen. Zu den Gästen zählte auch Dr. Dorit Stenke, Staatssekretärin im Bildungsministerium des Landes Schleswig-Holstein. Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit dankte sie Stapelfeldt, der in ihren Augen „große

Fußstapfen hinterlässt, die nun ausgefüllt werden müssen“. Stenke betonte, dass Stapelfeldt für die Tradition des Handwerks eingetreten sei, gleichzeitig aber auch immer gesehen habe, dass Handwerk modern sein müsse. Insbesondere für die Interessen der Auszubildenden im Land habe sich Stapelfeldt immer eingesetzt, so Stenke weiter. „Ich erinnere mich an viele intensive Gespräche, gerade auch zur Integration von Flüchtlingen.“ Auch für das Wirtschaftsministerium sei er unter anderem im Mittelstandsbeirat ein sehr wichtiger Ansprechpartner gewesen. Stapelfeldt habe das Handwerk in Schleswig-Holstein „im besten Sinne des Wortes verkörpert“.

Auch ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer würdigte Stapelfeldts Engagement: „Über ein Vierteljahrhundert hat sich Günther Stapelfeldt für die Zukunftsfähigkeit, die Wettbewerbsfähigkeit und die Lebensperspektiven der im Handwerk tätigen Menschen eingesetzt. Dafür gebührt ihm unser herzlicher Dank.“ Wollseifer betonte Stapelfeldts großen Einsatz für die duale Bildung, die Ausbildungsqualität sowie für die Gleichwertigkeit und Durchlässigkeit der Bildungswege. Darüber hinaus hob er auch dessen Engagement für die internationale Mobilität von Lehrlingen hervor: „Internationale Erfahrungen sind eine Horizonterweiterung in jeder Hinsicht. Daher hat sich Günther Stapelfeldt insbesondere für den deutsch-französischen Lehrlingsaustausch der Kammer engagiert und damit vielen jungen Menschen neue Perspektiven eröffnet.“ | sch



NORDHANDWERK 06/2019



## Bist Du #eReady? Der neue eVito.

Komm vorbei und erlebe den neuen eVito bei einer Probefahrt. Ab jetzt bei Deinem Mercedes-Benz Partner KLAUS+CO in Flensburg.



**Mercedes-Benz**  
Vans. Born to run.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

**KLAUS+CO-NAS**

Klaus + Co NAS Nutzfahrzeuge GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
24941 Flensburg, Liebigstraße 2, Tel. 04 61 - 9 97 40, www.klaus-co.de, info@klaus-co.de, www.facebook.com/klaus.co

FOTOS: SCHOMAKERS

# Der »perfekte« Azubi

Der erste Arbeitstag wirft viele Fragen auf. Antworten darauf erhalten angehende Azubis im **Workshop „Willkommen im Handwerk“**. In den dreistündigen Schulungen werden Sorgen und Nöte aus der Welt geschafft sowie Rechte und Pflichten vermittelt.

**W**arum muss ich ein Berichtsheft führen? Was ist der Unterschied zwischen anwesend und arbeitsbereit? Was mache ich, wenn ich einen Fehler gemacht habe? Um den Wechsel von der Schulbank in die Ausbildung so einfach wie möglich zu gestalten – sowohl für Lehrlinge als auch Betriebe –, vermittelt die Handwerkskammer Jugendlichen sozusagen das „Handwerkszeug“ in Sachen Ausbildungseinstieg.

Klingt erst einmal sehr abstrakt. Wie das konkret aussieht, erklärt Irmtraut Martens, Workshopleiterin und Beraterin für „Qualität in der Ausbildung“ bei der Handwerkskammer Lübeck: „Wir machen mit den Jugendlichen zum Beispiel ein witziges Quiz über ihre Rechte und Pflichten.“ In Martens Lieblingsbeispiel ergänzen die Schüler den Satz: „Häufiges unpünktliches Erscheinen im Ausbildungsbetrieb ... ist das Recht eines jeden guten Lehrlings (Antwort a), kann eine Abmahnung zur Folge haben (Antwort b), ist nur an Montagen erlaubt (Antwort c), hat keine Konsequenzen, wenn man sich höflich entschuldigt (Antwort d).“ Die Themen seien durchaus ernst, erläutert Martens. Deswegen sei das Quiz auch mit witzigen, zum Teil absurden, Antworten gespickt. „Wir möchten, dass die Teilnehmer zwischendurch auch mal Schmunzeln können.“ Die Jugendlichen lernen zum Beispiel, dass sie in der ersten Woche versuchen sollten, Teil des Teams zu werden – der Chefin aber nicht unbedingt ihre Urlaubsplanung vorlegen sollten. Sie lernen, welche Verhaltensweisen zu Ärgernissen führen könnten, welche Folgen ein Ausbildungsplatzwechsel hätte und welche Kosten der Betrieb trägt.

## Ihr dürft Spaß haben!

„Stolpersteine aus der Welt schaffen und die Perspektive der Teilnehmer für die neue Situation öffnen – darum geht es im Workshop“, sagt Martens. So sollen die Teilnehmer zum Beispiel einschätzen, wie der „perfekte Azubi“ aus Sicht eines Betriebs aussieht. „Pünktlich, zuverlässig, ordentlich und höflich – das sagen die meisten“, so Martens. So gut wie in jeder Gruppe werde jedoch der Spaß vergessen. „Wir

## O-Ton zum Azubi-Workshop



»Unser Ziel: die Jugendlichen auf ihre Ausbildung vorbereiten und leichtfertige Ausbildungsabbrüche verhindern.«

**Irmtraut Martens**  
Beraterin für „Qualität in der Ausbildung“

## Damit im Betrieb alles glattläuft

Im Workshop beschäftigen sich die Jugendlichen unter anderem mit ihrem Wechsel ins Berufsleben und den Erwartungen ihrer Betriebe.

sagen ihnen also: Ihr dürft auch Freude an der Arbeit haben. Auch das erwarten eure Chefs.“ Über solche Themen werde in den Kursen regelrecht debattiert, so Martens.

Auf dem Programm stehen auch kurze Konfliktfilme. Das Thema: Lehrling Marius kommt mal wieder zu spät in die Werkstatt, der Chef schimpft vor allen anderen über sein Äußeres und ein Streit entbricht. „Wir analysieren den Film gemeinsam und diskutieren: Was ist hier schiefgelaufen? Interessanterweise sehen die Schüler immer mehr Fehler beim Lehrling. Schaut man genauer hin, stellt man fest, dass beide Parteien völlig aneinander vorbeireden: Wenn der Chef zum Beispiel ein ‚ordentliches Erscheinungsbild‘ einfordert, ist dem Lehrling nicht zwangsläufig klar, dass er vom Piercing redet. Denn ein Piercing ist für Marius nicht unordentlich.“

## Den Druck rausnehmen

Für Martens ist wichtig, dass die Jugendlichen sich klar darüber werden, was der Schritt von der Schule in den Betrieb bedeutet. „Sie sollen erkennen, was Betriebe von ihnen erwarten. Gleichzeitig wollen



FOTOS: WWW.AMH-ONLINE.DE, HWK LÜBECK

## Termine

der Azubi-Workshops 2019

25. Juni	Kiel	14–17 Uhr
26. Juni	Neumünster	14–17 Uhr
27. Juni	Lübeck	10–13 Uhr
27. Juni	Lübeck	14–17 Uhr
24. Juli	Lübeck	10–13 Uhr
25. Juli	Kiel	10–13 Uhr
6. August	Elmshorn	10–13 Uhr
7. August	Neumünster	10–13 Uhr
8. August	Norderstedt	10–13 Uhr
27. August	Kiel	10–13 Uhr
28. August	Lübeck	10–13 Uhr

wir etwas Druck rausnehmen und ihnen zeigen, dass Probleme gemeinsam gelöst werden können und dass andere Jugendliche genau die gleichen Sorgen haben.“ Viele hätten etwa Angst, keine Zeit mehr für Freunde zu haben – vergessen aber, dass sie in der Berufsschule bestimmt neue Freunde gewinnen. „Wir erklären den Jugendlichen aber auch, dass die ersten Wochen hart werden. Sie werden abends müde sein, weil sie sich erst an die langen Arbeitstage gewöhnen müssen. Dafür gibt’s nicht mehr so viele Hausaufgaben.“

Was Martens auf keinen Fall möchte: dass die Teilnehmer Angst bekommen. Sie erhalte aber durchweg die Rückmeldung, dass die Azubis sich durch den Workshop sicherer fühlen.

Seit 2012 bietet die Kammer Azubi-Workshops an. Inzwischen nehmen jedes Jahr knapp 300 Jugendliche im Kammerbezirk teil. „Die Nachfrage steigt deutlich. Mittlerweile werden zu Beginn eines Ausbildungsjahres für mehrere Kreishandwerkerschaften ganze Jahrgänge beschult“, erzählt Martens. „Wir kriegen oft die Rückmeldung: Die Jugendlichen, die im Workshop waren, bleiben in der Ausbildung und ihnen geht’s gut!“

Betriebe oder Lehrlinge können sich unter dem Link [www.hwk-luebeck.de/azubiworkshop](http://www.hwk-luebeck.de/azubiworkshop) zum Workshop anmelden. Die Kosten in Höhe von 39 Euro pro Lehrling übernimmt die Handwerkskammer. | **AJS**

## Kontakt und weitere Informationen

Irmtraut Martens, Tel.: 0431 666563-810

E-Mail: [imartens@hwk-luebeck.de](mailto:imartens@hwk-luebeck.de)

Nur für Gewerbetreibende | [professional.peugeot.de](http://professional.peugeot.de)

## DER NEUE PEUGEOT PARTNER

DER ALLES MÖGLICH-MACHER

**INTERNATIONAL VAN OF THE YEAR 2019**  
[WWW.VAN-OF-THE-YEAR.COM](http://WWW.VAN-OF-THE-YEAR.COM)

**PEUGEOT PROFESSIONAL**

IMPRESS YOURSELF

Abb. enthält Sonderausstattung.

€ 11.990,-\*

Barpreis für den neuen PEUGEOT PARTNER Kastenwagen Pro L1 BlueHDi 75

- Active Safety Brake
- Elektr. Fensterheber
- Zentralverriegelung
- Tagfahrlicht
- Servolenkung
- Beheizbare Außenspiegel

## RÜDIGER HAASE GmbH

24539 Neumünster · Boosteder Str. 372 · Tel.: 04321/5618-0  
[www.peugeot-haase.de](http://www.peugeot-haase.de)

## AUTO JUBT OHG

24340 Eckernförde · Rendsburger Str.116  
Tel.: 04351/41033 · [www.auto-jubt.de](http://www.auto-jubt.de)

## AUTO SCHWERDTFEGER GmbH

24558 Henstedt-Ulzburg · Edisonstr. 3  
Tel.: 04193/8991-0 · [www.auto-schwerdtfeger.de](http://www.auto-schwerdtfeger.de)

## AUTOHAUS ERNST GmbH & Co. KG

24143 Kiel · Bahnhofstr. 25 · Tel.: 0431/70509-0  
24107 Kiel · Eckernförder Str. 360 · Tel.: 0431/30520-0  
[www.peugeot-ernst.de](http://www.peugeot-ernst.de)

## KLAUS + CO Grands Garages GmbH

24941 Flensburg · Liebigstr. 4 · Tel.: 0461/ 9974-500  
25813 Husum · Robert-Koch-Str. 11 · Tel.: 04841/ 9698-0  
[www.klaus-co.de](http://www.klaus-co.de)

## SERVICE-ZENTRUM DUISMANN GmbH

25524 Itzehoe · Potthofstr. 16–20 · Tel.: 04821/1300-0  
25560 Schenefeld · Holstenstr. 106 · Tel.: 04892/89049-0  
25335 Elmshorn · Kaltenweide 164 · Tel.: 04121/4871-0  
24768 Rendsburg · Wyker Str. 26 · Tel.: 04331/4677-0  
[www.duitsmann.com](http://www.duitsmann.com)

\* Zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten.



## FÖRDERMITTEL KENNEN UND NUTZEN

13. Juni 2019

Zeit: 19 bis 21 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr

Ort: media docks, Willy-Brandt-Allee 31a, Lübeck

Gerade für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gibt es viele interessante Möglichkeiten, Fördergelder in Anspruch zu nehmen. Betriebe sind daher gut beraten, vor einer Investition zu klären, welche Produkte zur Verfügung stehen, um keine Fördermittel zu verschenken. Die Veranstaltung als Teil der Reihe „Erfolg ist die beste Existenzsicherung“ gibt einen Überblick über die Förderlandschaft Schleswig-Holsteins und deren Akteure.

Die Förderlotsen der Investitionsbank stellen u. a. aktuelle Förderprogramme für Unternehmen vor.

Sie gehen auf Zuschüsse für Investitionen, Weiterbildung und Digitalisierung ein.

Die Wirtschaftsförderung und Technologietransfer SH erläutert unter anderem Eckpunkte zur Innovationsförderung, beispielsweise bei der Digitalisierung von Produktions- und Geschäftsabläufen oder bei der Entwicklung von Prototypen im Unternehmen. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Austausch.

Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine verbindliche Anmeldung wird gebeten. |SCH

### Anmeldung

[www.luebeck.org/termine](http://www.luebeck.org/termine)



## ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ FÜR KLEINBETRIEBE

27. Juni 2019, Zeit: 16 bis 19 Uhr

Ort: Kreishandwerkerschaft Neumünster

Wasbeker Straße 351, 24537 Neumünster

Die gesetzlichen Anforderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz sind vielfältig und unübersichtlich. Viele kleine Unternehmen fühlen sich damit überfordert. Gemeinsam mit der Arbeitsschutzbehörde und einem Dienstleister informiert die Handwerkskammer daher am 27. Juni in Neumünster zu pragmatischen Lösungen und Unterstützungsangeboten für kleine Betriebe. In Vorträgen und einer praktischen Übung wird gezeigt, wie sich Arbeitsschutz sinnvoll und bedarfsgerecht umsetzen lässt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung aber erforderlich. |RL

### Anmeldung und weitere Infos

Raphael Lindlar; Tel.: 0451 38887-727

E-Mail: [rlindlar@hwk-luebeck.de](mailto:rlindlar@hwk-luebeck.de), [www.hwk-luebeck.de/as](http://www.hwk-luebeck.de/as)

## WISSEN SIE, WO SIE GELD ZUM FENSTER RAUSWERFEN?

20. Juni 2019: HWK Lübeck, Breite Straße 10-12, Lübeck

18. Juni 2019: KH Neumünster, Wasbeker Straße 351, Neumünster

Zeit: jeweils 18 bis 20 Uhr

Möglichkeiten zur Optimierung gibt es in jedem Handwerksbetrieb. Nur: Wie lassen sich diese ohne großen Aufwand aufspüren? Und was lohnt sich? Wie kann ein Optimierungsprozess in den Alltag eingebunden werden? Experten der Handwerkskammer Lübeck und der Technischen Hochschule Lübeck versuchen Ansätze, Ideen und Lösungen für diese Fragen zu finden. Es sollen Ansätze aufgezeigt werden, wie durch Prozessoptimierung und Digitalisierung die Abläufe im Betrieb verbessert und effizienter gestaltet werden können. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten. |RL

### Anmeldung und weitere Infos

Raphael Lindlar; Tel.: 0451 38887-727

E-Mail: [rlindlar@hwk-luebeck.de](mailto:rlindlar@hwk-luebeck.de), [www.hwk-luebeck.de/pod](http://www.hwk-luebeck.de/pod)

FOTOS: ADOBE STOCK (2), HUTH



**Ab jetzt Sachverständige** Durch Günther Stapelfeldt wurden Michael Hoffmann (re.) und Olav Lippke (li.) für das Maurer- und Betonbauerhandwerk öffentlich bestellt und vereidigt.

### Neue Sachverständige

## Unabhängig und sachkundig

Bei den öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen im Kammerbezirk gibt es Zuwachs: Am 16. April 2019 wurden die Maurer- und Betonbauermeister Michael Hoffmann und Olav Lippke für das Maurer- und Betonbauerhandwerk durch den damaligen Präsidenten Günther Stapelfeldt öffentlich bestellt und vereidigt.

„Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige erfüllen bei der Entscheidung oder gütlichen Einigung von Streitigkeiten und als unabhängige, sachkundige Berater eine wichtige Aufgabe. Im Interesse der Allgemeinheit und derer, die des verantwortlichen Rates eines Sachverständigen bedürfen, kann deshalb nur öffentlich bestellt und vereidigt werden, wer fachlich und persönlich den hohen Anforderungen genügt, die sich aus dieser Aufgabe ergeben“, sagte Stapelfeldt anlässlich der Vereidigung.

Die Handwerkskammer Lübeck als verantwortliche Bestellungsbehörde überprüft die persönliche und fachliche Eignung der Antragsteller auf Grundlage eines gemeinsam mit der Handwerkskammer Flensburg erarbeiteten Verfahrens. Dabei erfolgt die Überprüfung der besonderen Sachkunde in enger Abstimmung mit der jeweiligen Fachorganisation. Um die Experten aus den unterschiedlichen Gewerken bei ihrer Tätigkeit als Sachverständige zu unterstützen, bieten die Handwerkskammern Lübeck und Flensburg regelmäßig Gelegenheit zum Informations- und Erfahrungsaustausch. |SCH

# NORD HANDWERK

## Effektiv und nachhaltig werben

- Gibt Tipps für die tägliche **Führungspraxis im Handwerk**
- Informiert über **Politik & Wirtschaft**
- Beleuchtet jeden Monat redaktionell ein **Themenspezial**
- Geht direkt an die **Entscheider** in über 54.000 Handwerksbetrieben Norddeutschlands

Frau Haß freut sich auf Ihren Anruf

**Kontakt:** Frach Medien GmbH,  
Weidenbaumsweg 103, 21035 Hamburg  
**Ihre Ansprechpartnerin:** Birgit Haß, Tel. 040 6008839-78  
Fax 040 6008839-71 • Mail: [b.hass@frach-medien.de](mailto:b.hass@frach-medien.de)



## Wir sind ServicePlus-Partner für Volkswagen Nutzfahrzeuge.

Nutzen Sie jetzt den Weekend-Service\* vom Nutzfahrzeugzentrum Kiel.

Wir schaffen Abhilfe – keine unnötigen Ausfallzeiten für Ihren Betrieb. Getreu dem Motto „Von Profis für Profis“ werden die Arbeiten über das Wochenende genauso professionell erledigt, wie Sie es gewohnt sind. Jetzt von Freitag bis Montagmorgen.

\*Gültig nur für Gewerbetreibende.

### Nutzfahrzeugzentrum Kiel

Schmidt & Hoffmann GmbH  
Hamburger Chaussee 163 • 24113 Kiel  
Tel. 04 31 / 64 98 - 80 • [vw-nfzkiel.de](http://vw-nfzkiel.de)



[schmidt&hoffmann  
mobilität](http://schmidt&hoffmannmobilitaet.de)

**FORTBILDUNG**

**Fortbildungszentrum Lübeck**

**Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)**

23.8.19–30.10.21 in Lübeck  
Fr+alle 2 Wo. Sa  
740 U-Std.  
4.800 € \*

**Meistervorbereitungslehrgänge**

**Maler und Lackierer I+II VZ (Einstieg noch möglich)**

seit 23.4.19  
Mo–Sa, max. 5 Tage/Wo.  
840 U-Std.  
6.900 €

**Information und Anmeldung**

Fortbildungszentrum Lübeck  
Dunja Kopp  
Tel.: 0451 38887720  
E-Mail: dkopp@hwk-luebeck.de

**Berufsbildungsstätte Travemünde**

**Meistervorbereitungslehrgänge**

**Kfz-Techniker II VZ**

12.8.–1.11.19  
Mo–Do 8–16 Uhr  
Fr 8–12 Uhr  
ggf. Sa 8–16 Uhr  
540 U-Std.  
3.650 € \*  
(+ Prüfungsgeb. 390 €)

**Kfz-Techniker I VZ**

11.11.–6.12.19  
Mo–Do 8–16 Uhr  
Fr 8–12 Uhr  
ggf. Sa 8–16 Uhr  
180 U-Std.  
**FR Systemtechnik**  
1.800 € \*  
(jew. + Prüfungsgebühren 390 €)

**Datenkommunikation & Diagnose VZ**

19.6.–21.6.19  
3-tägig  
8–16 Uhr  
30 U-Std., 465 €

**Kfz-Kurse**

**Abgas (AU)**

jew. 8–16 Uhr  
• 26.–27.6.19  
• 28.–29.8.19  
• 11.–12.9.19

**AUK**

19.11.19, 8–16 Uhr

**Airbag**

9.9.19, 8–16 Uhr

**GAP**

30.09.19, 8–16 Uhr

**GAP/ GSP-W**

4.10.19, 8–16 Uhr

**GSP**

30.9.–2.10.19, 8–16 Uhr

**SP-W**

22.–23.10.19, jew. 8–16 Uhr

**Klima**

24.9.19, 8–16 Uhr

**SP/E**

8.–11.10.19, 8–16 Uhr

**SP/W**

22.–23.10.19, 8–16 Uhr

**Information und Anmeldung**

Berufsbildungsstätte Travemünde  
Tel. 04502 887-360 oder -306  
E-Mail: mmelz@hwk-luebeck.de  
www.kfz-komzet.de

**Kreishandwerkerschaft Lübeck**

**Meistervorbereitungslehrgänge**

**Meistervorbereitungslehrgang Teil III+IV VZ**

2.9.–22.11.2019  
Mo–Fr 8–15 Uhr  
330 U-Std., 1.850 €

Ort: Fortbildungszentrum der HWK

**AdA-Schein (Ausbildung der Ausbilder), Teil IV der Meisterprüfung TZ**

12.8.–28.11.2019

Mo+ Do 18–21 Uhr  
100 U-Std., 550 €

Ort: Fortbildungszentrum der HWK

**Information und Anmeldung**

Kreishandwerkerschaft Lübeck  
Herr Starbusch  
Tel. 0451 3895915  
E-Mail: info@khs-luebeck.de

**Kreishandwerkerschaft Stormarn**

**Meistervorbereitungslehrgänge**

**Meistervorbereitungslehrgang Teil III+IV TZ**

Beginn jährlich im Januar

u. August  
Mo–Mi 18–21 Uhr  
320 U-Std., 1.335 €  
Ort: Bad Oldesloe

**AdA-Schein (Ausbildung der Ausbilder)**

Beginn jährlich im August  
Mo+Di 18–21 Uhr  
80 U-Std., 455 €  
Ort: Bad Oldesloe

**Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsprüfung (HwO)**

Beginn jährlich im Januar  
Mo–Mi 18–21 Uhr  
240 U-Std., 985 €  
Ort: Bad Oldesloe

**Information und Anmeldung**

Kreishandwerkerschaft Stormarn  
Frau Kohlmann  
Tel.: 04531 809820  
E-Mail: kohlmann@handwerk-stormarn.de

**Tipp des Monats**

**Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO) in Lübeck**



Das Fortbildungszentrum Lübeck bietet ab dem 23. August 2019 eine Qualifizierung zum/zur Geprüften Betriebswirt/in nach der Handwerksordnung an. Diese vermittelt das für eine optimale Betriebsführung eines Handwerksbetriebes benötigte Managementwissen. Durch ihre Ausbildung, berufliche Erfahrung und Weiterbildung auf volks- und betriebswirtschaftlichen, sowie rechtlichen Gebieten, sind die Geprüften Betriebswirte (HwO) in der Lage, unternehmerische Entscheidungen im Betrieb zu treffen und Betriebsabläufe in ihrer Komplexität zu beurteilen. Unterrichtet wird der Lehrgang nach einem bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan. Die Lehrgangskosten von 4.400 Euro sind unter bestimmten Voraussetzungen förderfähig. Der Kurs findet Freitagnachmittag und alle zwei Wochen auch am Samstag statt; in den Ferien ist kein Unterricht.

Das Fortbildungszentrum Lübeck bietet ab dem 23. August 2019 eine Qualifizierung zum/zur Geprüften Betriebswirt/in nach der Handwerksordnung an. Diese vermittelt das für eine optimale Betriebsführung eines Handwerksbetriebes benötigte Managementwissen. Durch ihre Ausbildung, berufliche Erfahrung und Weiterbildung auf volks- und betriebswirtschaftlichen, sowie rechtlichen Gebieten, sind die Geprüften Betriebswirte (HwO) in der Lage, unternehmerische Entscheidungen im Betrieb zu treffen und Betriebsabläufe in ihrer Komplexität zu beurteilen. Unterrichtet wird der Lehrgang nach einem bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan. Die Lehrgangskosten von 4.400 Euro sind unter bestimmten Voraussetzungen förderfähig. Der Kurs findet Freitagnachmittag und alle zwei Wochen auch am Samstag statt; in den Ferien ist kein Unterricht.

**Information und Anmeldung**

Petra Fischer, Tel.: 0451 38887-757  
E-Mail: pfischer@hwk-luebeck.de

**Kreishandwerkerschaft Ostholstein-Plön**

**Meistervorbereitungslehrgänge**

**Meistervorbereitungslehrgang Teil III TZ**

Beginn jährlich Ende Januar  
Mo+Di 18.15–21.30 Uhr + 14-tägig Sa 8–13 Uhr  
260 U-Std. 900 € (zzgl. Prüfungsgebühr)

Ort: Haus des Handwerks, Siemensstr. 12a, 23701 Eutin

**Teil IV bzw. AdA-Schein (Ausbildung der Ausbilder)**

Beginn jährlich Anfang September

Mo+Di 18.15–21.30 Uhr + 14-tägig Sa 8–13 Uhr  
130 U-Std. 550 € (zzgl. Prüfungsgebühr)  
Ort: Haus des Handwerks, Siemensstr. 12a, 23701 Eutin

**Anmeldung**

Claudia Suchsdorf,  
Tel.: 04521 77559-14,  
E-Mail: suchsdorf@handwerk-oh.de

**AU-Schulungen**

G-Kat, Diesel-PKW, Diesel-LKW und Nutzfahrzeuge  
Fr 14–18+Sa 8–17 Uhr (nur G-Kat 8–12 Uhr)  
305 € (nur G-Kat oder

Diesel 155 €)

**AUK-Schulungen**

Sa 8–17 Uhr  
205 €

**GSP-Wiederholung/ GAP-Erstschulung**

Sa 8–17 Uhr  
200 €

**GAP-Wiederholung**

Sa 8–12 Uhr  
165 €

**Klimaanlagen-Sachkundeschulung**

Sa 8–16 Uhr  
160 €

**Schulung Fachkundiger für Arbeiten an HV-eigenen Systemen**

Fr 13–19+Sa 8–18 Uhr

325 €

Schulungsort: Berufliche Schule in Oldenburg i. H.

**Anmeldung**

Nicole Braasch  
Tel.: 04521 77559-24  
E-Mail: nbraasch@handwerk-oh.de

**Vergünstigte Konditionen für Innungsmitglieder**

Alle Termine auf Anfrage oder unter [www.handwerk-oh.de/seminare](http://www.handwerk-oh.de/seminare)

**Weitere Informationen**

Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön,  
Tel.: 04521 77559-0



IVW-geprüfte Auflagenzahlen bedeuten für Werbekunden

- regelmäßige, neutrale Auflagenprüfung
- nachweislich verlässliche Angaben
- Vergleichbarkeit dank transparenter Leistungskennziffern
- eine professionelle Planungsgrundlage



Die Verwendung des IVW-Zeichens ist nur Mitgliedern gestattet.

[www.ivw.de/logo-info](http://www.ivw.de/logo-info)



**Volkswagen Crafter 30 Kasten**

2.0 TDI EU6 SCR 75 kW (102 PS) 6-Gang

**Ausstattung:** Candy-Weiß, Radio „Composition Audio“, Mobiltelefon-Schnittstelle, Beifahrerdoppelsitzbank rechts, mit Ablagefach, Komfortsitz links, Airbag für Fahrer und Beifahrer, Seitenverkleidung im Laderaum aus Sperrholz, Holzfußboden und Radkastenverkleidung, ParkPilot im Front- und Heckbereich u. v. m.

**Kraftstoffverbrauch, l/100 km:** innerorts 6,0 / außerorts 4,1 / kombiniert 4,8 / CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 110.

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig bis 30.06.2019, zzgl. MwSt., zzgl. Zulassungs- und Überführungskosten i. H. v. € 1.041,86. Wartung und Verschleißreparaturen zzgl. zur Leasingrate € 35,-. Angebot inkl. Fuhrparkprämie, die nur gilt mit entsprechendem Nachweis über Kundenbestandsfahrzeug (LKW-So-KFZ-Zulassung bis 7,49t zGG bzw. PKW-Zulassung ab 2,8t zGG) und Fahrzeugschein. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Nutzfahrzeuge

**Volkswagen Automobile Hamburg GmbH**  
Betrieb Horn\*, Horner Landstraße 40, Tel.: 040 / 65061-195  
Betrieb Harburg\*, Großmoorbogen 1a, Tel.: 040 / 76607-108  
[volkswagen-hamburg.de](http://volkswagen-hamburg.de) \* Volkswagen-Agentur



# Jahreserhebungen im Baugewerbe

Das **Statistikamt Nord** befragt Baubetriebe einmal jährlich zu ihren Strukturmerkmalen. In Schleswig-Holstein und Hamburg sind gut 5.200 Betriebe von der verpflichtenden Befragung betroffen. Die Erhebung findet ab Juli statt.

## Wer wird befragt?

Befragt werden alle Betriebe mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe. Dies umfasst nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige folgende Gruppen: „Bau von Gebäuden“, „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“, „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“, „Sonstiger Tiefbau“, „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“. Befragt werden zudem Betriebe mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Ausbaugewerbe sowie Bauträger mit jeweils zehn und mehr tätigen Personen. Dies umfasst die Gruppen „Bauinstallation“, „Sonstiger Ausbau“ und „Erschließung von Grundstücken, Bauträger“.

## Muss mein Betrieb teilnehmen?

Die Erhebungen sind durch das „Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe“ und das „Bundesstatistikgesetz“ angeordnet. Es besteht Auskunftspflicht.

## Um welche Inhalte geht es?

Das Statistikamt erfragt beispielsweise die im Betrieb tätigen Personen und ihre Stellungen, die Entgeltsumme, geleistete Arbeitsstunden und den Umsatz nach Bauarten. Die Umfrage dauert circa 15 bis 30 Minuten.

## Wie übermittle ich die Daten?

Das Statistikamt Nord bietet einen sicheren elektronischen Meldeweg über die Webseite [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de) an. Zugangskennung und Passwort werden den Betrieben zusammen mit der Aufforderung zur Berichterstattung per Post übermittelt. Es ist sinnvoll, während der Meldung auch einen Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen anzugeben.

## Wo finde ich die Ergebnisse der Erhebungen?

Das Statistikamt Nord veröffentlicht die Daten für Schleswig-Holstein und Hamburg auf der eigenen Webseite. Die statistischen Berichte bieten eine Fülle von Ergebnissen. Es werden keine Angaben zu einzelnen Betrieben preisgegeben.

## Gibt es weitere Erhebungen, die das Statistikamt Nord im Baugewerbe durchführt?

Zur Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung werden weitere Erhebungen durchgeführt: monatlich bei Betrieben im Bauhauptgewerbe mit 20 und mehr tätigen Personen und vierteljährlich bei Betrieben im Ausbaugewerbe mit 23 und mehr tätigen Personen. Ebenfalls vierteljährlich wird bei diesen beiden Berichtskreisen der Auftragsbestand erhoben. Einmal jährlich werden Unternehmen im Baugewerbe mit 20 und mehr tätigen Personen zu getätigten Investitionen befragt. Einige Betriebe des Baugewerbes werden zudem im Rahmen repräsentativer Stichprobenerhebungen zu Bauleistungspreisen, Arbeitskosten oder Verdiensten befragt. | **AJS**

# Renault TRAFIC

Bringt ihr Geschäft in Fahrt.



Renault Trafic Kastenwagen Komfort L1H1 2,9t dCi 120

ab **177,- €** netto\* mtl./  
ab 210,63 € brutto\* mtl.

Profitieren Sie von Renault relax pro – unserem Leasing für Geschäftskunden inklusive HU, Wartung, Verschleißreparaturen und Garantie.\*\*

\*inkl. Überführung • Ganzjahresreifen • Klimaanlage manuell vorne • Tuner-Radio MP3 mit integrierter Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Display • Einparkhilfe hinten, 4 Sensoren, akustisches Signal • 3-Tasten-Schlüssel mit separater Entriegelung der Fahrertür • Außentemperaturanzeige • Elektrische Fensterheber vorne mit Impulsfunktion • Extraschloss für Fahrt bei geöffneter Hecktür • Fahrersitz 3-fach einstellbar mit Armlehne und Lendenwirbelstütze • Laderaumseitenverkleidung halbhoch • Holzboden 12 mm-MDF-Platte mit rutschfester Oberfläche

### LÜDEMANN & SENS OHG

An der Strusbek 4c • 22926 Ahrensburg • Tel.: 04102 - 47420

### LÜDEMANN & SENS OHG

Hökertwiete 9-11 • 22848 Norderstedt • Tel.: 040 - 5288640

### LÜDEMANN & ZANKEL GMBH

Kruppstraße 4-6 • 23560 Lübeck • Tel.: 0451 - 589060

### LÜDEMANN & ZANKEL GMBH

Rosenstraße 12 • 23795 Bad Segeberg • Tel.: 04551 - 96690

[www.lzautomobile.de](http://www.lzautomobile.de)

\*Monatliche Rate netto 177,- € /brutto 210,63 €, Leasingsonderzahlung 0,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.06.2019.

\*\*Enthalten ist ein Renault Full Service-Vertrag: Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie inkl. Mobilitätsgarantie und HU sowie aller Wartungskosten und Verschleißreparaturen gem. den Bedingungen des Renault Full Service-Vertrags für die angegebene Laufzeit/-leistung. Abbildung zeigt Renault Trafic Kastenwagen Komfort L1H1 mit Sonderausstattung.

Elektrohandwerk

# Besorgter Blick nach Berlin

Der Branche geht es wirtschaftlich gut. Doch wegen unzureichender politischer Weichenstellungen erwarten die Betriebe einige schwierige Herausforderungen.



**Optimismus**  
Trotz einer Vielzahl von spannenden und schwierigen Herausforderungen sieht Landesinnungsmeister Ulrich Mietschke die Elektrohandwerke in Schleswig-Holstein aktuell noch auf einem guten Weg.

Die Interessenvertretung von Handwerksverbänden gegenüber der Politik unterliegt aktuell einem starken Wandel. Beim Landesverbandstag der Elektro- und Informationstechnik SH informierte hierüber Alexander Neuhäuser vom Zentralverband der Elektrohandwerke (ZVEH). Was die Lobbyarbeit zunehmend erschwere, seien Einzelinteressen. Zudem würde Interessenvertretung auch finanziell aufwändiger werden, beispielsweise für die Mitarbeiterentsendung in Ministerien oder für Sachverständigengutachten.

Dass diese Problematik bei den einzelnen Betrieben noch nicht so ankommt, lässt sich mit der guten Konjunktur begründen. „Energiedienstleistungen, Digitalisierung und E-Mobilität führen maßgeblich zu vollen Auftragsbüchern“, so Landesinnungsmeister Ulrich Mietschke in seinem Bericht. Doch die gesamtwirtschaftliche Konjunkturabschwächung werde über kurz oder lang auch das Handwerk erreichen.

In einer solchen Phase sei die Politik gefordert. Doch sein Zwischenfazit über die Arbeit der neuen GroKo fiel eher trübe aus. Beim Thema Bürokratieabbau kritisierte Mietschke das weitere Festhalten an

der Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge. Er monierte, dass „es seit über zehn Jahren in Deutschland keine Unternehmenssteuerreform gegeben hat“ und dass falsche Rahmenbedingungen den Ausbau der erneuerbaren Energien verhindern würden. Der schleppende, flächendeckende Breitbandausbau und ein Digitalpakt Schule, der mit 100 Euro pro Schüler absolut nicht ausreichend ausgestattet sei, waren weitere Kritikpunkte. Als Lichtblick bezeichnete Mietschke dagegen das Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das auch beruflich Qualifizierten den Zuzug nach Deutschland ermöglichen sollte.

Zufrieden äußerte sich Mietschke auch über die Messe GET Nord. „Wir können mit Fug und Recht behaupten, dass sich dieses bundesweit einmalige Messekonzept als Leistungsschau der vernetzten Haustechnik etabliert hat.“ Ähnlich zufrieden äußerte er sich mit den Vorbereitungen zum 7. Elektroforum am 13. November 2019 in Neumünster.

Neben den Berichten aus den Ausschüssen wurde auch eine Erhöhung der Ausbildungsvergütung zum Ausbildungsbeginn 2019 beschlossen, wonach eine Anhebung pro Lehrjahr um jeweils 100 € vorgesehen wird. | **HK/AH**

**O-Ton**  
zum Landesinnungsverbandstag



»Etablierte Verbände stehen verstärkt in Konkurrenz zu thematisch stark spezialisierten Verbänden.«

**Alexander Neuhäuser**  
Geschäftsführer  
Recht und Wirtschaft  
im ZVEH

FOTOS: KILP

Praktischer Leistungswettbewerb 2019

# Melden Sie Ihren Nachwuchs

Es ist wieder so weit: Die Handwerksjugend hat die Chance, ihr Können – erst auf Landes- und dann vielleicht auch noch auf Bundesebene – unter Beweis zu stellen.

Der Praktische Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks ist seit vielen Jahren eine Leistungsschau des besten Nachwuchses in den unterschiedlichsten Ausbildungsberufen. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist eine schöne Belohnung für die Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker und ist zudem auch eine gute Werbung für die ausbildenden Betriebe. In diesem Jahr organisiert die Handwerkskammer Flensburg dessen Durchführung auf Landesebene.

**Voraussetzungen**

Zur Teilnahme berechtigt sind die Innungsbesten, die in der Zeit vom Herbst 2018 bis zum 31. August 2019 ihre Gesellenprüfung abgelegt haben beziehungsweise noch ablegen werden. Dabei dürfen die Junghandwerker/innen zum Zeitpunkt der Gesellen- beziehungsweise Abschlussprüfung das 28. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Wettbewerbsarbeit muss vom Prüfungsaus-

schuss mindestens mit der Note „gut“ (81 Punkte) bewertet worden sein. Bezüglich der gestreckten Gesellenprüfung (Teil 1 und Teil 2 der Gesellenprüfung) ist zur Teilnahme berechtigt, wer die Gesamtnote „gut“ (81 Punkte) oder besser erreicht hat. Für die Besten auf Landesebene geht es dann sogar noch zum Bundeswettbewerb, bei dem die ermittelten Landessieger/innen der jeweiligen Gewerke aufeinandertreffen. Den Gewinnern winken Auszeichnungen, Preise und eventuell sogar Stipendien.

**Meldefristen**

In Schleswig-Holstein sollte die Meldung der Innungsbesten bis zum 3. September 2019 bei den Landesinnungsverbänden, den Landesinnungen oder den Handwerkskammern erfolgen. Bis zum 10. September 2019 sind dann die Innungsbesten an die Handwerkskammer Flensburg zu melden und die Zusammensetzung der Landesbewertungsausschüsse bekannt zu geben.

Bis zum 27. September 2019 muss dann die Bewertung der Prüfungsarbeiten, die Durchführung der Klausurarbeiten und die Ermittlung der Landessieger/innen erfolgt sein. Den Schlusspunkt bildet die Ehrung der Landessiegerinnen und Landessieger am 20. Oktober 2019 im NCC in Husum. Die Schlussfeier für die Bundessiegerinnen und Bundessieger ist für den 13. Dezember 2019 in Wiesbaden geplant.

**Wettbewerb „Die gute Form“**

Zusätzlich zum Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks findet auch der Wettbewerb „Die gute Form – Handwerker gestalten“ statt, der in knapp 40 Wettbewerbsberufen durchgeführt wird. | **AH**

**Weitere Informationen**

Denise Dronia, Tel.: 0461 866-153  
E-Mail: [d.dronia@hwk-flensburg.de](mailto:d.dronia@hwk-flensburg.de) oder  
Hans-Werner Frahm, Tel.: 0461 866-117  
E-Mail: [h.frahm@hwk-flensburg.de](mailto:h.frahm@hwk-flensburg.de)

## Gute Zeiten für einen neuen Crafter. Jetzt mit 7.000,- € Ökoprämie<sup>1</sup> sichern.

**Bis zum 30.06.2019:  
Fahrerassistenzsysteme  
zum halben Preis!**

**z.B. VW Crafter Kasten 2,0 l TDI SCR BMT 75 kW, 6-Gang, mittlerer Radstand**

**Businesskunden-Leasing-Angebot:**

Sonderzahlung:	0,00 €	<b>60 mtl. Leasingraten à</b>	<b>ab 139,- €<sup>2</sup></b>
Laufzeit:	60 Monate		
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km	oder inkl. Wartung & Verschleiß à	ab 174,- € <sup>3</sup>

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. <sup>1</sup> Die Ökoprämie ist im Angebot bereits berücksichtigt. Dieses Angebot ist nur gültig, bei gleichzeitiger Verschrottung Ihres Diesel-Fahrzeuges aller Marken mit LKW-/So.-Kfz.-Zulassung der Abgasstandards bis einschließlich EURO 4. Die Erstzulassung des zu verschrottenden Fahrzeuges muss vor dem 01.01.2012 erfolgt sein. Das Fahrzeug muss bei Auftragsbeginn des Neuwagens mind. 6 Monate auf den Kunden zugelassen sein. <sup>2</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer, die das Gewerbe mindestens 1 Jahr betreiben. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot versteht sich zzgl. Zulassung und Überführung. Alle Werte sind netto zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer, die gesondert berechnet wird. Angebot gültig bis zum 30.06.2019. <sup>3</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, die die Kosten für Wartung (Inspektions-Service laut Serviceplan nach Herstellervorgaben einschließlich Ölwechsel, Schmierstoffen und Dichtungen), Verschleißreparaturen (sämtliche Werkstattleistungen, die durch normalen Verschleiß am Fahrzeug erforderlich werden) sowie Gebühren für Hauptuntersuchung und Ersatzmobilität übernimmt.



**Nutzfahrzeuge**

**Nutzfahrzeugzentrum Kiel**  
Schmidt & Hoffmann GmbH · Hamburger Chaussee 163 · 24113 Kiel  
Tel. 0431 / 6 49 88 - 69 · [vw-nfzkiel.de](http://vw-nfzkiel.de)

Qualifizierungschancengesetz

# Staatliche Zuschüsse für Weiterbildungen



Seit dem 1. Januar 2019 gilt das Gesetz zur Stärkung der Chancen für Qualifizierung und für mehr Schutz in der Arbeitslosenversicherung. Für Arbeitgeber ist besonders die Möglichkeit der Bezuschussung von Fort- und Weiterbildungen interessant. Hier gilt: Beschäftigte erhalten grundsätzlich Zugang zur Weiterbildungsförderung auch unabhängig von Qualifikation, Lebensalter und Betriebsgröße, wenn sie als Folge des digitalen Strukturwandels Weiterbildungsbedarf haben oder in sonstiger Weise von Strukturwandel betroffen

sind. Der Ausbau der Förderung richtet sich auch an diejenigen, die eine Weiterbildung in einem Engpassberuf, also in einem Beruf, in dem laut Bundesagentur für Arbeit Fachkräftemangel herrscht, anstreben. Darüber hinaus wurden die Förderleistungen verbessert. Neben der Zahlung von Weiterbildungskosten wurden die Möglichkeiten für Zuschüsse zum Arbeitsentgelt bei Weiterbildung erweitert. Beides setzt eine Kofinanzierung durch den Arbeitgeber voraus und ist in der Höhe abhängig von der Unternehmensgröße.

Die genaue Förderhöhe sowie alle weiteren Informationen zur Beantragung erhalten Betriebe von den Arbeitgeberservices der Jobcenter. Für erste Informationen können sich Betriebsinhaber auch an die Fachkräfteberater der Handwerkskammern wenden. | **SL**

**Weitere Informationen**

Handwerkskammer Lübeck:  
Sabrina Lutz, Tel.: 0451 1506-225  
Tanja Nette, Tel.: 0451 1506-227  
Handwerkskammer Flensburg:  
Hans-Hermann Lausen, Tel: 0461 866-239

**NEWS**

**AUSSENWIRTSCHAFTSBERATUNG**

Schweden

**Verschärfungen bei der Bestellung des Bauausweises ID06**

Auf schwedischen Baustellen müssen elektronische Anwesenheitsregister geführt werden. Zumeist wird die Anwesenheit über die ID06-Karte erfasst. Seit April 2019 können grundsätzlich nur die neuen ID06-Karten 2.0 bestellt werden. Um die Bestellung durchzuführen, müssen der Kartenbesteller und der gesetzliche Vertreter des deutschen Betriebs vor Ort in Schweden ihren Ausweis scannen lassen.

Da es für deutsche Unternehmen momentan jedoch noch keine Möglichkeit gibt, die neuen ID-Karten zu bestellen, müssen bis auf weiteres die alten ID06-Karten 1.0 geordert werden.

Außerdem ist eine steuerliche Registrierung zur F-Skatt in Schweden Pflicht. Dazu registrieren sich Unternehmen kostenfrei bei der schwedischen Finanzverwaltung und legen Handelsregistrauszug/Gewerbeanmeldung und Unbedenklichkeitsbescheinigung des deutschen Finanzamts vor. Die Registrierung begründet keine tatsächliche Steuerpflicht.

Webinar

**Aufträge in der Schweiz erfolgreich abwickeln**

Die Schweiz ist ein attraktiver Markt für deutsche Handwerksbetriebe. Das kostenfreie Webinar gibt einen Überblick über die wichtigsten Regelungen bei Bau- und Montagearbeiten in der Schweiz: Meldeverfahren, praktische Tipps für Vor-Ort-Kontrollen sowie Lohnbuchkontrollen

im Nachgang, allgemeinverbindliche Tarifverträge, Kautionsregelungen, Qualifikationsnachweise und Zulassungen, Zollformalitäten, Steuern und Kalkulationstipps.

**Termin:** 18. Juni 2019, 10– 11 Uhr  
**Referenten:** Matthias Reichert, Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Sybille Kujath, Handwerkskammer Lübeck  
**Anmeldung:** nh-international@handwerk-lhn.de

**Weitere Informationen zu allen Auslandsgeschäften**

Handwerkskammer Lübeck, Sybille Kujath, Tel.: 0451 1506-278, E-Mail: skujath@hwk-luebeck.de  
Handwerkskammer Flensburg  
Anna Griet Wessels, Tel.: 0461 866-197, E-Mail: a.wessels@hwk-flensburg.de

# Fest des Handwerks

Die MeLa in Mühlengiez, das **besucherstärkste Messeereignis** im Land Mecklenburg-Vorpommern, erlebt vom 12. bis 15. September ein landesweites Fest des Handwerks. Handwerksbetriebe können hier viele Kunden finden – oder ihren nächsten Azubi.

Wer Aufmerksamkeit erzielen will, geht am besten dahin, wo besonders viele Leute unterwegs sind. Ein solcher Ort ist die jährlich im September stattfindende Fach- und Publikumsmesse MeLa in Mühlengiez. Im Schnitt kommen hier mehr als 70.000 Besucher an vier Messtagen zusammen.

## Fachmesse und Familienereignis

2019 wird die MeLa vom 12. bis zum 15. September ausgerichtet. Sie ist die mit Abstand besucherstärkste Publikumsmesse im gesamten Land. Die Fachausstellung für Landwirtschaft und Ernährung, Fischwirtschaft, Forst, Jagd und Gartenbau wird in diesem Jahr bereits zum 29. Mal durchgeführt. Die Aussteller nutzen diese Messe als wichtigen Absatz- und Testmarkt, zur Imagefestigung – und immer mehr auch zur Nachwuchs- und Fachkräftesicherung.

Mitgliedsbetriebe der beiden Handwerkskammern im Land können von einem Landesgemeinschaftsstand profitieren, da dieser vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern finanziell gefördert wird. Unternehmen aus dem gesamten Land präsentieren sich auf einer großen Freifläche mit einem einheitlichen Messeauftritt unter dem Dach der bundesweiten Imagekampagne. Durch die Förderung des Landes ist es selbst kleinen Betrieben oder Existenzgründern möglich, die Ausstellungsgebühren zu tragen.

## Nachwuchs für die Ausbildung ansprechen

Die MeLa eignet sich über die Bewerbung von Dienst- und Serviceleistungen

und den direkten Produktverkauf hinaus vor allem auch für die Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung. Noch nicht besetzte Lehrstellen können hier ebenso angeboten werden wie freie Arbeitsstellen, da die MeLa erfahrungsgemäß von ganzen Familien besucht wird.



»Das Wirtschaftsministerium unterstützt das bevorstehende Fest des Handwerks auf der MeLa. Daher die Aufforderung an unsere Betriebe: Unbedingt mitmachen! Bitte feiern Sie aktiv mit!«

### Dr. Stefan Rudolph

Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Offizieller „MeLa-Karrieretag“ ist der erste Messtag am Donnerstag. Schülerinnen und Schüler aus allen Schulen des Landes werden dazu eingeladen.

## Staatssekretär wirbt für Beteiligung

Dr. Stefan Rudolph, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit MV, sagt: „Unser mecklen-

burg-vorpommersches Handwerk präsentiert seine exzellente Leistungskraft und Professionalität zum ersten Mal kammerübergreifend auf der MeLa. Ich bin dem Haupt- und Ehrenamt unserer beiden Kammerbezirke sehr dankbar. Ein Projekt, an dem wir lange gearbeitet haben und unseren über 100.000 Handwerkerinnen und Handwerkern sehr gut zu Gesicht steht. Im engen Schulterschluss werben die Handwerkskammern, die Arbeitsgemeinschaft der Kreishandwerkerschaften, zahlreiche Landesinrichtungen und Unternehmen um Nachwuchs und Fachkräfte. Das Handwerk wird sich auch auf dem „MeLa-Karrieretag“ präsentieren.

Neben attraktiven Ausbildungsangeboten erwartet die Besucher ein buntes Markttreiben zum leistungsstarken, kreativen und innovativen Handwerk aus Mecklenburg-Vorpommern. Die Moderne des Handwerks mit seinen beruflichen Chancen und attraktiven Karriere-möglichkeiten müssen wir noch stärker bekannt machen. Dafür bietet die MeLa als eine der besucherstärksten Messen im Land exzellente Voraussetzungen. Deshalb die Aufforderung an unsere Betriebe: Unbedingt mitmachen! Federführend organisiert von der Handwerkskammer Schwerin, in enger Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern unterstützt das Wirtschaftsministerium das bevorstehende Fest des Handwerks. Bitte feiern Sie aktiv mit!“ | PG

## Organisation des Landesgemeinschaftsstands

Interesse, als Aussteller dabei zu sein?

**Kontakt:** Jakob Gelz,  
j.gelz@hwk-schwerin.de



FOTOS: ARCHIV, GANSEN

# Die Wertermittler

Was hat man eigentlich von der Mitgliedschaft in der Handwerkskammer? Anspruch auf viele kostenfreie Beratungs- und Serviceleistungen.

**In dieser Ausgabe: die Bewertung von Gewerbe-Immobilien.**



Beim Verkauf, Vermietung oder Verpachtung einer Immobilie ist es notwendig, den Wert dieses Objektes zu kennen. Man spricht dann im Allgemeinen vom Verkehrswert einer Immobilie. Der gibt an, wie viel das Objekt, gemessen an den aktuellen Marktverhältnissen, wert ist. Mit diesem realistischen Marktwert umgeht man z. B. den Umstand, dass man bei einem zu hoch angesetzten Kaufpreis keinen Käufer findet bzw. bei einem zu niedrigen Preis Geld verschenkt. Diese „Verkehrswertermittlung“ wird nach dem Baugesetzbuch geregelt. Um den Wert des Immobilienbestandes zu belegen, werden Immobilienbewertungen durchgeführt. Damit können stille Reserven aufgespürt und somit z.B. die Eigenkapitalquote erhöht werden. Zur Ermittlung des Verkehrswertes kommen das Ertragswertverfahren, das Vergleichswertverfahren, das Sachwertverfahren oder mehrere dieser Verfahren zum Einsatz. Dafür werden Unterlagen wie z. B. Flurkarten, aktuelle Grundbuchauszüge, Bauzeichnungen, Baugenehmigungen bzw. derzeitige Mietverträge der Objekte benötigt. Die Grundstückswertermittlung ermittelt dabei zwei Werte, den Bodenwert und

den Gebäudewert. Der Bodenwert errechnet sich aus dem Bodenrichtwert und der Grundstücksfläche unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren wie z. B. Größe, Form, Lage, Bepflanzung, Bodeneigenschaften, Nutzungsart, Erschließungsgrad etc. Der Bodenrichtwert wird über regionale Gutachterausschüsse als amtlicher, durchschnittlicher Wert des Bodens gleicher Nutzung herausgegeben. Dazu werden laufend alle vergleichbaren Kauffälle in einer Region ausgewertet.

Die **technischen Berater der Handwerkskammer** bewerten vorwiegend anhand des sogenannten „Ertragswertverfahrens“. Das Ertragswertverfahren wird auf Immobilien angewendet, bei denen es vorrangig um das Erzielen von Erträgen geht. Rentabilität, Nutzungsdauer, Mietwerte und die Lage der Objekte sind die zentralen Komponenten des Verfahrens. Grundlage ist dabei die Ermittlung des Jahresrohertrages. Dieser wird dann abzüglich der Kosten für Verwaltung und Instandhaltung, Mietausfallwagnis und der Bodenwertverzinsung über die Restnutzungsdauer der Immobilie und unter Verwendung des Liegenschaftszinssatzes kapitalisiert. Der Liegenschaftszinssatz ist der Zinssatz, mit denen Verkehrswerte von Grundstücken je nach Grundstücksart im Durchschnitt marktüblich verzinst werden. Die Liegenschaftszinssätze fallen nach Lage und Art der Immobilie unterschiedlich aus und werden jährlich von den regionalen Gutachterausschüssen abgeleitet. Je niedriger der Liegenschaftszinssatz ist, desto wertstabiler ist die Immobilie. | PG

**Kontakt:** Christina Neubüser, Tel. 0385 7417-153, [c.neubueser@hwk-schwerin.de](mailto:c.neubueser@hwk-schwerin.de), Matthias Markewitz, Tel. 0385 7417-156, [m.markewitz@hwk-schwerin.de](mailto:m.markewitz@hwk-schwerin.de)



**Ermitteln den Wert von Gewerbe-Immobilien:** Die technischen Berater Christina Neubüser (r.) und Matthias Markewitz (l.).

## Arbeitsschutz

# Erstes Handbuch für das Land

Das erste „Arbeitsschutzhandbuch Mecklenburg-Vorpommern“ liegt jetzt vor. Im inhaltlichen Fokus des Handbuches stehen kleinere und mittlere Handwerksbetriebe. Um den Handwerksbetrieben einen sicheren Umgang mit dem Thema zu erleichtern, wird es zusätzlich noch spezielle Schulungen der Handwerkskammern im Land geben. Das

Wirtschaftsministerium plant zudem die Einrichtung eines „Arbeitsschutzbündnisses Mecklenburg-Vorpommern“.

Das Arbeitsschutzhandbuch steht zum Download auf den Internetseiten des Wirtschaftsministeriums zur Verfügung (<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/Ministerium-im-Blickpunkt>). Dort können unter anderem auch

die Vordrucke direkt ausgefüllt werden. Die Kapitel sind vom Inhaltsverzeichnis aus direkt erreichbar. Später ist zusätzlich die Herausgabe einer englischen Fassung des Handbuches geplant, um auch ausländischen Arbeitgebern und -nehmern den Zugang zum Arbeitsschutz in Mecklenburg-Vorpommern zu erleichtern. | PM

FOTOS: GANSEN, GELZ, EBEBECKE, ADOBE STOCK

# Veränderung in der Geschäftsführung

Ende Mai ist **Hauptgeschäftsführer** Edgar Hummelsheim aus der Handwerkskammer Schwerin ausgeschieden.

Der langjährige Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Schwerin, Edgar Hummelsheim, ist aus den Diensten der Handwerkskammer ausgeschieden.

Edgar Hummelsheim stammt aus Langenfeld im Rheinland. Das Studium der Rechtswissenschaften in Bonn und Berlin, das ihn als Referendar unter anderem zur Deutsch-Indischen Handelskammer nach Neu Delhi führte, schloss er 1987 mit dem zweiten Staatsexamen ab. Bis 1991 war er als Justitiar im Metallgewerbeverband Niedersachsen/Bremen tätig und wechselte 1992 zur Handwerkskammer Schwerin. Hier leitete er bis 1999 die Rechts-

abteilung und fungierte als stellvertretender Hauptgeschäftsführer. Nach dem Ausscheiden seines Vorgängers Fritz Muhs wurde er im Mai 1999 von der Vollversammlung zum neuen Hauptgeschäftsführer gewählt.

Zum Abschluss seiner Tätigkeit für die Handwerkskammer dankte der Vorstand Edgar Hummelsheim für seine langjährige, engagierte und erfolgreiche Arbeit und wünschte ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Bis zur Neubesetzung der Position übernimmt der stellvertretende Hauptgeschäftsführer Wilfried Dobbertin das Amt kommissarisch. | PG



**Abschied von der Handwerkskammer:** Edgar Hummelsheim.

## Ausbildungsumfrage

# Verlagerung ins Internet

Mittlerweile suchen immer mehr Handwerksbetriebe ihre zukünftigen Azubis über die Internetseite oder in **sozialen Medien**.

Laut einer aktuellen Umfrage der Handwerkskammer Schwerin, an der sich rund 20 Prozent der Ausbildungsbetriebe beteiligt haben, suchen mittlerweile bereits 42 Prozent ihre zukünftigen Lehrlinge auf ihrer Internetseite oder in sozialen Medien. Das sind 12 Prozent mehr als noch im letzten Jahr. Weiter rückläufig ist die Zahl der Betriebe, die an Berufsmessen und Infotagen aktiv teilnehmen und mit den Schulen der Region zusammenarbeiten.

30 Prozent haben laut Umfrage bereits Ausbildungsverträge abgeschlossen. Der Trend im Handwerk, Lehrverträge immer früher unter Dach und Fach zu bringen, hat sich in den vergangenen Jahren immer weiter verstärkt. Für 70 Prozent ist die Suche nach neuen Azubis aber noch nicht abgeschlossen. Am häufigsten werden noch Auszubildende in den Handwerksberufen Elektroniker,

Maurer, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Kfz-Mechatroniker, Metallbauer, Maler- und Lackierer, Tischler, Land- und Baumaschinenmechaniker, Straßenbauer sowie Dachdecker gesucht.

Mehr als ein Drittel der Betriebe konnte 2018 freie Stellen nicht besetzen und es konnten auch weniger Lehrlinge über ein Praktikum gewonnen werden. Dennoch setzen 84 Prozent der befragten Betriebe für die Zukunft weiterhin auf die betriebliche Ausbildung, um ihren Fachkräftebedarf zu sichern. Zusätzlich will fast die Hälfte die betriebliche Weiterbildung verstärken, das sind rund 10 Prozent mehr als im letzten Jahr. 62 Prozent versuchen weiterhin, Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt zu finden. Eine Verkleinerung des Personalbestands kommt nur

für vier Prozent in Frage. 45 Prozent der Betriebe sind nach wie vor bereit, Flüchtlinge auszubilden oder einzustellen.

Mit Blick auf die kostenfreien Service-Leistungen der Handwerkskammer wollen rund 80 Prozent in die Lehrstellenbörse aufgenommen werden. Für das neue Ausbildungssiegel interessieren sich bereits 22 Prozent. | PG





### Restauration

## Nach 50 Jahren wieder da

Der Thronsaal im Schweriner Schloss ist fast komplett. Die lange verschollenen Querbehänge über den vier Rundbogenfenstern waren im Schloss wiedergefunden worden, wegen der unsachgemäßen Lagerung aber in sehr bedauerndem Zustand. 2014 konnte die erste der Schabracken restauriert in den Thronsaal zurückkehren. Dank des Vereins der

Freunde des Schweriner Schlosses e.V. konnten genügend Spenden gesammelt werden, um alle Querbehänge zu restaurieren. Nun fehlen an den Fenstern im Thronsaal nur noch die seitlichen Vorhänge. Diese müssen vollständig rekonstruiert werden.

**Infos/Spenden:** [www.schlossverein-schwerin.de](http://www.schlossverein-schwerin.de)

### Geschäftsjubiläen

## Urkunde mit dem Wunschdatum

Diesen Kammer-service nehmen viele Betriebe gern in Anspruch: Für Geschäftsjubiläen können die Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Schwerin eine kostenfreie Schmuckurkunde anfordern, die auf Wunsch auch gern im feierlichen Rahmen vor Ort im Betrieb überreicht wird.

Vor allem bei langjährig bestehenden Traditionsunternehmen oder bei Wechseln in der Betriebshistorie entspricht das offizielle Eintragungsdatum in der Handwerksrolle aber nicht

immer dem Datum, das der Betrieb gerne als Gründungsdatum kommunizieren möchte bzw. an dem der Betrieb das Jubiläum öffentlich feiern möchte. Um den Urkundenservice in dieser Hinsicht zu optimieren, werden die Mitgliedsbetriebe derzeit mit der Bitte angeschrieben, das Rollendatum entweder zu bestätigen oder das vom Betrieb gewünschte Datum anzugeben. | pg

**Kontakt:** Gundemar Warsaw,  
Tel. 0385 7417-172,  
[g.warsow@hwk-schwerin.de](mailto:g.warsow@hwk-schwerin.de)



# Werbemittel mit Wert

Mykhailo Shust hat dreizehn Jahre Erfahrung als Selbstständiger in der **Lederverarbeitung** aus der Ukraine mitgebracht. In Schwerin will er sich unter anderem mit individuellen und hochwertigen Werbemitteln für die Firmen in der Region einen Namen machen.

Für viele Unternehmen sind Werbemittel unverzichtbar. Der Kunde freut sich über ein Präsent, der Betrieb bleibt über den Kontakt hinaus bei ihm präsent, wenn er den Kugelschreiber, die Tasse, die Taschenlampe oder den Tischkalender mit dem Logo der Firma benutzt. Häufig sind solche Artikel aber Dutzendware aus Fernost, von fragwürdiger Qualität, mangelnder Haltbarkeit und nicht sehr originell.

Eine neue Geschäftsidee aus dem Schweriner Handwerk will dem etwas entgegensetzen. Hochwertige, weil komplett handgefertigte Kleinlederwaren wie Schlüsselwäppchen oder Kreditkartenetuis werden durch ein Innenfutter aus einem Abschirmgewebe zu kleinen Safes gegen Datenklau. Mit aufprägtem Firmenlogo oder Slogan wird daraus ein aufmerksamkeitsstarkes Werbemittel. Zu einem sehr günstigen Preis, der mit den Massenangeboten der großen Werbemittelhändler durchaus konkurrieren kann. Die Mindestabnahmemenge beträgt lediglich



**Mit Logoprägung:** Scheckkartenhüllen mit Abschirmgewebe gegen elektromagnetische Wellen werden zu hochwertigen Werbemitteln.

100 Stück, auch dies ist ein Vorteil gegenüber den Großhandelsmengen.

Verantwortlich für das Konzept ist der aus der Ukraine stammende und seit dreieinhalb Jahren in Schwerin lebende Mykhailo Shust. Unterstützt wird er dabei von Kürschnermeister Götz Weidner, der ihn über ein Praktikum kennengelernt hat und in dessen Werkstatt Mykhailo Shust sich einen Arbeitsplatz einrichten konnte – [www.motorrad-leder.com](http://www.motorrad-leder.com).

„Mich hat das Konzept sofort überzeugt“, sagt Götz Weidner. „Hier kommen Wertigkeit, Umweltbewusstsein, Regionalität und Individualität zusammen. Unternehmen können mit unseren Werbemitteln zum Ausdruck bringen, dass sie für diese Werte stehen.“ Für besonders ökologisch orientierte Unternehmen können die Produkte auch aus „vegetabilem“ Leder gefertigt werden. Dieses Leder wird besonders schonend und rein pflanzlich, nämlich mit Rhabarber gegerbt. | pg



**Alles aus echtem Leder, alles handgefertigt:** Mykhailo Shust hat seinen eigenen Arbeitsbereich bei Weidner Pelze & Leder in Schwerin am Großen Moor.



## OPEN AIR AM JUGENDTEMPEL

Was: Konzertveranstaltungen  
Wann: 16. Juni 2019, 14:30 Uhr und am  
13. September 2019, 18:00 Uhr  
Wo: Schlossgarten Schwerin

# Termine im Überblick

Weitere Veranstaltungen:  
[www.hwk-schwerin.de](http://www.hwk-schwerin.de)

In diesem Jahr werden noch zwei Konzerte am Jugendtempel in Schwerin angeboten. Der Jugendtempel im südlichen Schweriner Schlossgarten hat sich seit seiner Einweihung im Mai 2015 als kleiner Festplatz im Grünen etabliert. Am 16. Juni bieten Schüler der

Kunstschule Ataraxia mit dem Programm „Jugend musiziert und tanzt am Jugendtempel“ von 14:30 bis 17:00 Uhr eine

Kostprobe ihres Könnens. Diese Darbietungen werden von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin unterstützt. Für das Herbstkonzert am 13. September konnte der Schlossverein wieder die **Handwerkerband „Absolut“** gewinnen. Die Handwerker aus verschiedenen Gewerken, die zum Teil auch an der Errichtung des Jugendtempels beteiligt waren, bieten ab 18:00 Uhr einen bunten Mix von Hits der 60-er bis 90-er Jahre. Mit der Feuershow „black fire artist“ findet der Abend um 21:00 Uhr seinen stimmungsvollen Abschluss. Organisator der Events ist Gerd Güll, langjähriges Mitglied des Schlossvereins und Initiator des Wiederaufbaus des Jugendtempels. Er trägt auch mit einer großzügigen Spende zur Finanzierung bei. Bei allen Konzerten im Grünen haben die Besucher **freien Eintritt**.

## WEG ZUM MEISTER

Was: Info-Abend zur Meisterausbildung im Handwerk  
Wann: 18. Juni 2019, 18.00 Uhr  
Wo: BTZ der Handwerkskammer Schwerin, Werkstr. 600, 19061 Schwerin

Präsentiert werden alle wesentlichen Informationen zur Meisterausbildung: Angebotene Lehrgänge in der Meistervorbereitung, anschließende Weiterbildungen, Karrierechancen sowie die umfangreichen Finanzierungsmöglichkeiten. Für die Teilnahme wird um Anmeldung gebeten. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

**Anmeldung:** [www.btz-schwerin.de](http://www.btz-schwerin.de)

## INSTALLATIONSPRAXIS

Was: Schulungsveranstaltung des Fachverbands Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Mecklenburg-Vorpommern  
Wann: 4. bis 5. Juni 2019  
Wo: Neues Foyer der Stadthalle Rostock

Mit der Installationspraxis erfüllt der Fachverband den häufig geäußerten Wunsch der Innungsfachbetriebe nach einer Schulungsveranstaltung, die sich explizit auch an die Mitarbeiter im Betrieb richtet. Somit bietet die Installationspraxis allen Installateuren im Land - Betriebsinhabern, und Mitarbeitern - die Chance, sich effektiv in den Bereichen Trinkwasser, Gas-technik, Heizungstechnik und Entwässerungstechnik auf den neuesten Stand zu bringen. Die jeweiligen Themenblöcke sind an beiden Tagen inhaltlich gleich, lediglich der Ablauf variiert. So kann jeder Betrieb zwischen zwei Tagen sowie vormittags oder nachmittags flexibel auswählen. Zwischen den Themenblöcken sind großzügige Pausen mit jeweils 45 Minuten für alle Schulungsteilnehmer eingeplant, sodass auch genügend Zeit für Gespräche besteht.

**Anmeldung:** Tel.: 0385 – 63 64 723, Fax: 0385 63 64 720  
E-Mail: [handschuck@installateur-mv.de](mailto:handschuck@installateur-mv.de)



FOTOS: SCHLOSSVEREIN, HANDSCHUCK, BAUVERBAND MV, ARCHIV

## Bauverband Mecklenburg-Vorpommern

# Mit Abgeordneten an einem Tisch

Wie das Bauen in Mecklenburg-Vorpommern schneller und reibungsloser werden kann, war Thema des **Parlamentarischen Abends des Bauverbands** und seiner Partner.

Der Bauverband des Landes, die Architektenkammer und die Ingenieurkammer haben im Mai ihren ersten gemeinsamen Parlamentarischen Abend im Schweriner Schloss durchgeführt.

Unter dem Schwerpunktthema „Bauen in Mecklenburg-Vorpommern – wie können Bauinvestitionen schnell und reibungslos geplant und umgesetzt werden?“ haben die Vertreter der Wertschöpfungskette Bau mit den Parlamentariern des Landtages und weiteren Vertretern der Wirtschaft und der Wissenschaft darüber diskutiert, wie man gemeinsam Investitionen schneller, kostenbewusster und qualitätsgerecht umsetzen kann. Im

Ergebnis der Diskussion war man sich schnell darüber einig, dass gemeinsames Handeln notwendig ist, um die Bedingungen für die Umsetzung von Investitionen zu verbessern.

Der Präsident des Bauverbands, Rainer Bauer, mahnte hier unter anderem überzogene staatliche Vorschriften, regionale und kommunale technische und städtebauliche Auflagen, hohe Baustoffpreise, hohe Dieselpreise und den Fachkräfte- sowie den Ingenieurmangel an. Die Parlamentarier sicherten zu, weiterhin mit den Beteiligten im Gespräch zu bleiben und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. | PM



**Begegnung im Schloss:** Der Parlamentarische Abend des Bauverbands MV.

## Fachkräftegewinnung

### Per Pendlerpost

Am 28. Juni erscheint die nächste Ausgabe der Pendlerpost. Die Handwerkskammer Schwerin ist als Partner an der Herausgabe beteiligt. Mitgliedsbetriebe der Kammer haben die Möglichkeit, dort eine **kostenfreie Stellenanzeige** zur Suche nach Arbeits- und Fachkräften zu schalten. Die Anzeigen für die nächste Ausgabe müssen bis spätestens 7. Juni an die E-Mail-Adresse: [pendlerpost@invest-swm.de](mailto:pendlerpost@invest-swm.de) eingesandt werden.

Die Pendlerpost wird unter Federführung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH herausgegeben. Sie erscheint quartalsweise in einer Auflage von 15.000 Stück und ist online zum jeweiligen Erscheinungstermin verfügbar. | PM

**Kontakt:** Katrin Almert, Tel. 03874 620 44 12, [pendlerpost@invest-swm.de](mailto:pendlerpost@invest-swm.de).

## Vergabeerlass Mecklenburg-Vorpommern

### Wichtige Änderungen

Bereits kurz nach der Einführung des Vergabeerlasses vom 12.12.2018 sind mit Wirkung zum 30.04.2019 wichtige Änderungen des Vergabeerlasses in Kraft getreten:

- Bei der Vergabe von Bauleistungen ist nunmehr die VOB/A – Ausgabe 2019 – auf dem Stand vom 31.01.2019 anzuwenden.
- Im Vergabeerlass M-V wurde als Wertgrenze für Direktaufträge für Bauleistungen nun ebenfalls der Wert von 5.000 Euro festgelegt. Damit gilt diese Wertgrenze nun gleichermaßen für Bauleistungen nach der VOL/A als auch für Liefer- und sonstige Leistungen nach der UVgO - Erklärungen nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V zur Zahlung der vergaberechtlichen Mindestlöhne sind künftig folgendermaßen neu zu fassen: „Mein Unternehmen verpflichtet sich, den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nach § 9 Absatz

4 Satz 1, Absatz 6 Satz 1 VgG M-V bei der Ausführung der Leistung mindestens das nach § 9 Absatz 4 Satz 1 und 2 VgG M-V in Verbindung mit der Mindest-Stundenentgelt-Verordnung maßgebliche Mindest-Stundenentgelt zu bezahlen.“

Die Änderung des Vergabeerlasses wurde am 29.04.2019 veröffentlicht (Amtsblatt M-V 2019, S. 439) und ist am 30.04.2019 in Kraft getreten. Der vollständige Erlass ist auf der Website der Auftragsberatungsstelle M-V [www.abst-mv.de](http://www.abst-mv.de) unter der Rubrik Info / Recht, Gesetze & Erlasse, Ziff. 3 einsehbar. | PM



### Ansprechpartner

ABST M-V e. V.  
Geschäftsführer Lars  
Wiedemann,  
Tel. 0385 61738117  
[wiedemann@abst-mv.de](mailto:wiedemann@abst-mv.de)



### Übergabe an den OB:

Die Partner aus Schweriner Institutionen und Vereinen übergaben dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin, Dr. Rico Badenschier, das Positionspapier.

### Standortqualität

## Hochschule für Schwerin gefordert

Partner aus 16 Schweriner Institutionen und Vereinen übergaben dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin, Dr. Rico Badenschier, sowie Vertretern der verschiedenen Fraktionen in der Stadtvertretung ein Positionspapier „15 Punkte für den Ausbau des Wissenschafts- und Hoch-

schulstandortes Schwerin“.

Die Strategiepartner erachten den Ausbau von Wissenschaft und Hochschule als wichtige Weichenstellung für Schwerin. Sie haben daher ein gemeinsames Positionspapier erarbeitet, über das sie mit dem Schweriner Oberbürgermeister sowie Vertretern der Stadtfrakti-

onen im Mai diskutiert haben. Das Papier listet Maßnahmen auf, die bessere Rahmenbedingungen für den Wissenschafts- und Hochschulstandort bewirken sollen, wie z. B. die Aufnahme des Studienangebotes privater Hochschulen in das Stadt- und Landesmarketing oder ein Semesterticket für Studierende. | PM

### Friseurhandwerk Schwerin

## Die Disco als Friseursalon

Die Schweriner Friseurinnung und die Hair Cosmetic Team GmbH haben sich eine neue Aktion für die Nachwuchsgewinnung einfallen lassen: einen Frisier-Wettbewerb in einer Disco.



**Ungewohnter Ort:** Schüler und Lehrlinge hatten je 20 Minuten Zeit, um die Frisur zu gestalten.

Die Schweriner Disco „M8 Club & Lounge“ verwandelte sich kürzlich in einen großen Friseursalon. Schülerinnen und Schüler aus Schwerin waren zum Frisier-Wettbewerb eingeladen. Zeitgleich wurde auch ein Wettkampf zwischen Azubis im ersten und zweiten Lehrjahr ausgetragen. Die gemeinsame Aktion der Schweriner Friseurinnung und der Haircosmetic Team (HCT) GmbH diente der Gewinnung von Nachwuchs für die Berufsausbildung. Die Branche sucht dringend Nachwuchs und will mit kreativen Aktionen wie der im M8 möglichst praxisnah Schülerinnen und Schüler ansprechen.

In der Gruppe der Schüler siegten Tia Görs, Gol Agha Haddi, sowie Karine Ntavian und Nele Marten. Bei den Lehrlingen im ersten Lehrjahr setzten sich Nils Ole See vom Salon Mad Cut und Christin Lellwitz von der HCT GmbH durch. Bei den Lehrlingen des zweiten Lehrjahres siegten Iksana Skpetna und Inna Linevych von der HCT GmbH und Ramez Muhrat.

Aktiv beteiligt an der Aktion hatten sich neben der HCT GmbH die Schweriner Salons Red Hensel der Innungsoberrmeisterin Michaela Hensel, Ortmann & Christ, Katrin Hacker, Birte Hamann und Mad Cut. | PM

FOTOS: IHK ZU SCHWERIN, KH SCHWERIN, KH WESTMECKLENBURG-SÜD

## Eine jung gebliebene Hundertjährige

Die **Bäckerei von Siegbert Uplegger** blickt auf eine 100-jährige Familien- und Unternehmensgeschichte zurück. Ein sehr guter Grund, gebührend zu feiern.

Seit 100 Jahren ist die Bäckerei Uplegger im kleinen Ort Muchow im Landkreis Ludwigslust-Parchim in Familienbesitz. Auf eine derart lange, ununterbrochene Firmengeschichte können nicht viele Betriebe im Schweriner Kammerbezirk zurückblicken. 1919 hatte der Großvater des heutigen Inhabers Siegbert Uplegger die Bäckerei gekauft, als er aus dem Krieg kam. Der Übergang auf den heute 56-jährigen Siegbert Uplegger vom Vater erfolgte 1992, nachdem er bereits 1990 seine Meisterprüfung abgelegt hatte.

In dem seit Jahren schwierigen Wettbewerb mit Ketten und Discountern punktet die Bäckerei Uplegger mit Frische, Qualität, Produktneuheiten und Freundlichkeit. Regelmäßig nimmt Siegbert Uplegger an den Qualitätsprüfungen seiner Innung mit Broten und Stollen teil. Zum Firmenjubiläum des Vorstandsmitglieds seiner Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd kamen Gratulanten aus nah und fern. Auch Siegbert Upleggers Lehrmeister Joachim Stüdemann, mit dem er gemeinsam den Brezel-Pokal im Schießen organisiert, durfte natürlich nicht fehlen. | PG



**Im feierlichen Rahmen:** Siegbert Uplegger (2.v.l.) nahm die Urkunde von Kreishandwerksmeister Hans-Werner Mrowiec (l.) entgegen. Mit dabei waren auch die Bäckermeister Roland Görlitz (r.) und Joachim Stüdemann.



Die Verwendung des Zeichens ist nur IVW-Mitgliedern gestattet.

[www.ivw.de/logo-info](http://www.ivw.de/logo-info)



IVW-geprüfte Auflagenzahlen bedeuten für Werbekunden

- regelmäßige, neutrale Auflagenprüfung
- nachweislich verlässliche Angaben
- Vergleichbarkeit dank transparenter Leistungskennziffern
- eine professionelle Planungsgrundlage

www.ivw.de/logo-info

**FORTBILDUNG**
**Kaufmännisch-rechtliche Seminare**

Praxisseminar zur Datenschutzgrundverordnung  
24./25.6.2019

Praxisseminar zur Geldwäscheprävention  
5.9.2019

Weiterbildung zum betrieblichen Datenschutzbeauftragten  
Herbst 2019


**Aufstiegsfortbildung mit Prüfung**

Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in (IHK)  
20.8.2019 – 26.2.2021

Gepr. Betriebswirt/in (IHK)  
20.8.2019 – 5.6.2021

Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in (IHK)  
28.8.2019 – 4.9.2021

Gepr. Wirtschaftsfachwirt/in (IHK)  
16.10.2019 – ca. 25.4.2021

Geprüfte/r Betriebswirt nach HWO  
Mai 2020 – Januar 2022

**Englisch-Kurse**

Für Anfänger  
ab Oktober 2019

Für Fortgeschrittene  
ab Oktober 2019

Verhandlungssicheres Englisch  
ab Oktober 2019

**Existenzgründer**

Grundkurse

Vollzeit:  
17.6. – 22.6.2019

September 2019  
November 2019

Teilzeit:  
16.11. – 1.12.2019

**Informationsveranstaltungen**

Sachmängelhaftung für Autoverkäufer  
6.6.2019

Das Bauvertragsrecht  
20.6.2019

Das Datenschutzrecht in der unternehmerischen Praxis  
27.6.2019

**Meisterausbildung**

Gepr. Fachfrau/-mann für die kaufmännische Betriebsführung nach der HWO (Teil 3)

Schwerin (Vollzeit)  
20.8.2019 – 15.10.2020

Schwerin (Teilzeit)  
6.9.2019 – 4.4.2020

Wismar (Teilzeit Fr.+Sa.)  
auf Nachfrage

Güstrow (Teilzeit Fr.+Sa.)  
18.10.2019 – 12.6.2020

Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung (Teil 4)

Schwerin (Vollzeit)  
17.6.2019 – 28.6.2019

Schwerin (Vollzeit)  
21.10.2019 – 5.11.2019

Schwerin (Teilzeit)  
25.10.2019 – 13.12.2019

Schwerin (Teilzeit)  
13.01.2020 – 23.03.2020

Wismar (Teilzeit Fr. + Sa.)

auf Nachfrage

Güstrow (Teilzeit Fr.+Sa.)  
ab September 2020

Meister Teile 1 und 2

Elektrotechniker (Vollzeit oder Teilzeit)  
Auf Anfrage



Kfz-Techniker (Vollzeit)  
April 2020

Kfz-Techniker (Teilzeit)

17.1.2020 – 28.8.2021

Installateur- und Heizungsbauer



(Vollzeit oder Teilzeit)  
Auf Anfrage

**Tipp des Monats**
**Lehrgang zum Geprüften Bilanzbuchhalter**

Am **28. August** beginnt im BTZ der Handwerkskammer Schwerin ein neuer Lehrgang zum/zur Geprüften Bilanzbuchhalter/in (IHK). Bilanzsicherheit sowie tiefgehende Steuerkenntnisse verbunden mit einschlägigen Rechtskenntnissen lassen den Bilanzbuchhalter im Betrieb, Steuerbüro und in Sozialeinrichtungen zur Führungskraft aufsteigen. Geprüfte Bilanzbuchhalter sind dazu qualifiziert, die Organisation und Funktion des betrieblichen Finanz- und Rechnungswesens



zu gewährleisten. Sie erstellen Zwischen- und Jahresabschlüsse und den Lageberichts nach nationalem Recht sowie Abschlüsse nach internationalen Standards. Sie übernehmen das Auswerten und Interpretieren des Zahlenwerkes für Planungs- und Kontrollentscheidungen, die Planung und Abwicklung finanzwirtschaftlicher Vorgänge sowie unternehmensrelevanter Aufgaben unter Beachtung volkswirtschaftlicher Zusammenhänge sowie die Betreuung und Verwaltung der Personalverwaltung eines Betriebes.

**Information und Anmeldung:** Beate Prien, 0385 6435-241, b.prien@hwk-schwerin.de

Friseure (Teilzeit)

Auf Anfrage

Metallbauer (Teilzeit)

Auf Anfrage

Tischler (Teilzeit)

7.9.2019 – 31.5.2021

Ofen- und Luftheizungsbauer (Blockunterricht)

Auf Anfrage

**Information und Anmeldung:**

Annegret Ziemann, 0385 6435-132, a.ziemann@hwk-schwerin.de

**Technische Fortbildung**

CNC- Lehrgänge für Metall und Holz  
laufender Einstieg



AU-Lehrgang

12.6.2019 – 13.6.2019

2.9.2019 – 3.9.2019

Airbag-Lehrgang

23.9.2019

Fachkundiger für Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen  
24.9.2019

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten  
4.11. – 15.11.2019 (Vollzeit)  
Teilzeit auf Anfrage

Wiederholungslehrgang Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten  
Auf Anfrage

TRGI/TRWI/TREI (Vollzeit)  
Auf Anfrage

„Kleiner Wasserschrein“  
Auf Anfrage

**Schweißkursstätte**

Metallaktivschweißen

Lichtbogenhandschweißen

Gasschweißen

WIG-Schweißen


**Information und Anmeldung:**

Andreas Düsing, Tel. 0385 6435-150, a.duesing@hwk-schwerin.de

**Landesinnungsverband des Bauhandwerks MV**

Meister im Maurer- und Betonbauer-Handwerk

3. Quartal 2019

Meister im

Zimmerer-Handwerk

22.11.2019 – 19.3.2022

Meister im

Straßenbauer-Handwerk

2. Quartal 2020

Meister im

Fliesenleger-Handwerk

3. Quartal 2019

**Information und**

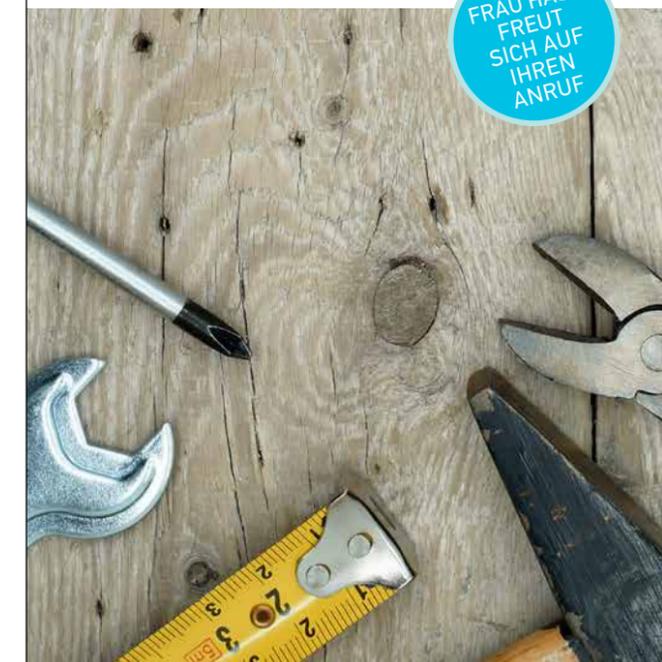
**Anmeldung:** Landesinnungsverband des Bauhandwerks MV, Petra Höftmann, Tel. 0385/7418-220, E-Mail: petra.hoefmann@bauverband-mv.de

# NORD HANDWERK

**Effektiv und nachhaltig werben**

- Gibt Tipps für die tägliche **Führungspraxis im Handwerk**
- Informiert über **Politik & Wirtschaft**
- Beleuchtet jeden Monat redaktionell ein **Themenspezial**
- Geht direkt an die **Entscheider** in über 54.000 Handwerksbetrieben Norddeutschlands

FRAU HASS FREUT SICH AUF IHREN ANRUF



**Kontakt:** Frach Medien GmbH, Weidenbaumsweg 103, 21035 Hamburg  
**Ihre Ansprechpartnerin:** Birgit Haß, Tel. 040 6008839-78  
Fax 040 6008839-71 • Mail: b.hass@frach-medien.de

**Kraftfahrzeugtechnik**
**NEU: SCHULUNGS-AUSSTATTUNG**


**Technik, die begeistert:** Die von Ausbilder Jörg Lütgens betreute Kfz-Werkstatt C0.04 im BTZ der Handwerkskammer Schwerin hat eine nagelneue Schulungslehrwand zur Benzindirekteinspritzung FSI sowie einen Verbrennungsmotor mit neuester AdBlue-Abgastechologie bekommen.


**Schweißkursstätte**
**NEU: ANALOGE UND DIGITALE SCHWEISSTECHNIK**


**Analog und digital:** Auch die Schweißkursstätte im BTZ der Handwerkskammer hat neue Technik bekommen. Für die Verfahren MAG/MIG und WIG wurden insgesamt vier neue, hochmoderne Schweißgeräte angeschafft.

Seit Jahresbeginn verfügt der Werkstattbereich auch über AR-Schweißtrainer. Komplette virtuell werden hier die Verfahren Lichtbogenschweißen, MIG/MAG und WIG mit den simulierten Materialien Baustahl, Aluminium oder nichtrostender Stahl vermittelt.



FOTOS: WELKE

**Kraftfahrzeugtechnik**
**NEU: KFZ-HEBEBÜHNE**

**Zukunftsorientiert:** Der Kfz-Werkstattbereich hat im April eine neue Hebebühne bekommen. Auf einer Länge von 5 Metern kann sie Gewichte bis zu 5 Tonnen tragen. Da Elektrofahrzeuge schwerer sind als Kfz mit Verbrennungsmotoren, ist sie bereits für die zukünftige Kfz-Technik bestens aufgestellt. Die neue Hebebühne bietet zudem eine deutliche Verbesserung im Bereich der Fahrwerksvermessung.


**Maler und Lackierer**
**NEU: LACKIERKABINE UND SCHLEIFMASCHINEN**

**Glanzvolle Ausbildung:** Im BTZ der Schweriner Handwerkskammer ist seit April eine neue Pkw-Lackierkabine im Einsatz. Als erste durften hier Fahrzeuglackierer-Lehrlinge aus dem 3. Lehrjahr mit modernster Pistolentechnik Karosserieteile lackieren. Dabei ging es um das Beheben von Schäden, Spotrepair, Ausbeulen, Spachteln, Füllern sowie Lackieren mit Silbermetallic- und Klarlack. Zum anderen stellten sie in einem Zusatzmodul auf Designplatten ihre Geschicklichkeit, Genauigkeit sowie präzises, sauberes Arbeiten unter Beweis. Jeder Lehrling mischte seinen eigenen Farbton an der Mischbank an und gestaltete ein Fahrzeug auf der Designplatte. Diese Platte durften die Azubis zum Abschluss als Erinnerung an die Lehrzeit mit nach Hause nehmen (Foto rechts). Die neue Pkw-Lackierkabine arbeitet mit einer Wärmerückgewinnung und ist dadurch extrem energieeffizient, kosten- und ressour-

censparend. Es können verschiedene Lacksysteme programmiert werden. Die Kabine ist mit Tageslichtlampen als Decken- und Eckbeleuchtung ausgestattet und ermöglicht somit eine perfekte Ausleuchtung am Objekt. Das Highlight sind vier bodentiefe Glaselemente. Es entsteht dadurch ein optimaler Blick von außen nach innen und umgekehrt, ideal für die Ausbildung, um sich gegenseitig bei den einzelnen Arbeitsschritten zu beobachten.

In diesem von Ausbilder Sylvio Brauns (Foto links) betreuten Werkstattbereich des BTZ der Handwerkskammer sind jetzt auch zwei moderne, mobile Schleifarbeitsplätze im Einsatz, die für verschiedenste Untergründe geeignet sind. Diese Geräte sind einsetzbar in der Aus- und Weiterbildung für Maler und Fahrzeuglackierer sowie für Tischler.



## Schornsteinfeger-Innung MV

# Aktiv bei Nachwuchsgewinnung

Ende April trafen sich die Mitglieder der Schornsteinfeger-Innung Mecklenburg-Vorpommern zu ihrer Jahresversammlung. „Schornsteinfeger nehmen hoheitliche Aufgaben wahr. Ihr Berufsbild und ihre Aufgaben haben sich stark gewandelt. Vom klassischen Kaminkehrer sind sie zu Dienstleistern für Umwelt-, Sicherheits- und Energiefragen geworden“, sagte der Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, Dr. Stefan Rudolph, vor Ort.

In Mecklenburg-Vorpommern sind 168 Kehrbezirke ausgewiesen, die von bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern betreut werden. Die Schornsteinfegerinnung in Mecklenburg-Vorpommern

zählt 140 Mitglieder. Der Staatssekretär ging auch auf die Ausbildungssituation ein. Derzeit werden 34 junge Menschen in Mecklenburg-Vorpommern zum Schornsteinfeger ausgebildet. „Die ausbildenden Unternehmen weisen eine qualitativ hochwertige Ausbildungsbereitschaft auf. Doch, wie in vielen Branchen auch, wird es zunehmend schwieriger, Auszubildende zu finden. Die Innung geht mit gutem Beispiel voran und wirbt aktiv auf Messen, um den eigenen Fachkräftenachwuchs zu gewinnen. Ein gezieltes Marketing wird bei der Azubisuche auch im Handwerk immer wichtiger“, so Rudolph. Er warb dafür, im Anschluss an die Ausbildung auch die Meisterschule zu absolvieren. „Der Meisterbrief ist

ein absolutes Gütesiegel im Handwerk und für den Kunden auch ein Vertrauensbeweis für die Qualität der geleisteten Arbeit. Die Meisterinnen und Meister sind die künftigen Führungskräfte und bürgen für Qualität“, betonte Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Rudolph.

Die Landesinnung ist vom **25. bis 28. Juni 2019** Ausrichter des 135. Bundesverbandstags des Schornsteinfegerhandwerks. In die Stadthalle Rostock kommt damit ein Mega-Ereignis, das alles in allem rund 1.000 Gäste zählen wird. Das viertägige Treffen von 110 Delegierten, mehr als 60 Ausstellern und zahlreichen Gästen wird auch die bekannte Glückstour des Schornsteinfegerhandwerks nach Rostock führen. | **PM**

**Mit Ehrengast:** Zur Versammlung unter der Leitung von Obermeister Jörg Kibellus (3. v. r., hinten) kam auch Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Stefan Rudolph (5. v. r.).



## Landesinnungsverband des Fleischerhandwerks MV

# Produkte aus Wildfleisch

Zur Jahrestagung des Fleischerhandwerks aus dem Land trafen sich Mitgliedsbetriebe und Gäste im April in Güstrow. Der Landesinnungsverband zählt aktuell 44 Mitgliedsbetriebe aus

sechs Innungen und zwei Einzelmitglieder. In seiner Rede zog Landesinnungsmeister Hans-Christian Ockens ein Resümee zu den Veranstaltungen des letzten Jahres, vor allem zur Herbstta-

gung, die sich im Oktober ganz dem Thema „Wild“ gewidmet hatte. Nachdem hier über Aufkommen, Vermarktung, Vertrieb, Angebot und Nachfrage von Wildfleisch diskutiert wurde, soll die Zusammenarbeit zwischen Jägerschaft, Wildverarbeitern und Fleischereien im Land weiter ausgebaut werden. Über den Landesjagdverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. können sich Fleischereien als Dienstleister für die Jägerschaft listen lassen und so anbieten, das Fleisch zu zerlegen bzw. es zu Wurst zu veredeln.

Der Landesinnungsmeister bot auch einen Ausblick auf Veranstaltungen im laufenden Jahr. Als besonderes Highlight hob er die GastRo-Messe am 18. November in Rostock hervor. In diesem Jahr wird die Nationalmannschaft des Deutschen Fleischerverbandes e.V. zum Azubi-Wettbewerb erwartet. | **PM**



**Eröffnung und Begrüßung:** Landesinnungsmeister Hans-Christian Ockens (r.) blickte mit den Mitgliedern und Gästen unter anderem auf die Höhepunkte des vergangenen Jahres zurück.

# Aus Luca wird Rocco

Bretter bedeuten für **Luca Johannsen** die Welt. Auf der Baustelle und auf der Bühne.  
Der Zimmerer aus Risum-Lindholm ist Schauspieler im friesischen Theater.



**Unter Deck:** Luca Johannsen als Rocco auf der Theaterbühne in Husum.

**Vor der Wand:** Luca Johannsen als Zimmerer auf einer Baustelle.

Wie die Nordsee, der Wind, die Deiche und ihre Schafe ist Friesisch ein Stück Heimat für Zimmerer Luca Johannsen. Aber nur noch wenige können den 19-Jährigen verstehen. Um das zu ändern, setzt er sich für Pflege und Erhalt seiner Sprache ein. Und scheut das Rampenlicht nicht. Luca Johannsen ist Laienschauspieler und tritt regelmäßig mit friesischen Theatergruppen auf.

Wenn Säge und Hammer verstummen, werden Texte gelernt und Szenen geprobt. Eigentlich liegt ihm das weit weniger, als Nägel gerade in einen Balken zu schlagen. Doch bis zur Premiere ist er fit. Eines bekommt er nie in den Griff: das Lampenfieber. „Zum Glück leuchten die Scheinwerfer so hell. Dann sehe ich das Publikum nicht und kann mich auf das Stück konzentrieren. Das beruhigt enorm“, sagt der Nordfriese.

Im Frühjahr wurde aus Luca der Schiffsjunge Rocco. Gemeinsam mit dem „et nordfriisk teooter“

## Steckbrief

**Name:**  
Luca Johannsen  
**Beruf:**  
Zimmerer  
**Ort:**  
Risum-Lindholm

Wer die friesischen Stücke von „et nordfriisk teooter“ erleben möchte, findet im Internet weitere Informationen:  
[www.teooter.de](http://www.teooter.de)

spielte er im Theater Husum „Unert Fördäk“. Das Stück wurde eigens für das Ensemble vom englischen Original „Under the Whaleback“ ins Nordfriesische übersetzt. Regie der turbulenten Schiffsreise führte ebenfalls eine Engländerin. Lucy Dunkerley, die schon an der Umsetzung des Originals in London mitwirkte, übernahm auch in Husum die Leitung. Der Clou: All jene, die Luca Johannsen und seine Mitreisenden nicht verstanden, konnten den Text auf Hochdeutsch über der Bühne nachlesen. „So wollen wir auch Nichtfriesen für die Sprache begeistern. Und wer weiß, ob mancher schon im nächsten Jahr keinen Untertext mehr braucht“, sagt Luca Johannsen. | JES

**Haben Sie auch zwei Ichs, oder kennen Sie jemanden, der zwei Ichs hat?**

Dann schreiben Sie uns:  
[redaktion@nord-handwerk.de](mailto:redaktion@nord-handwerk.de)



**Teamwork** Jens-Uwe Böhling und Tochter Jule in ihrer neuen gläsernen Backstube in Flensburg.

# Vom Analysten zum Bäckermeister

Jens-Uwe Böhling entschied sich einst gegen die Finanzwelt und für den Familienbetrieb. Die nächste Übergabe der **Bäckerei Meggers** in Ellingstedt hat er eingeleitet. An die 5. Generation.

**K**raftvoll knetet Jens-Uwe Böhling den Teig mit seinen Händen. Er greift zum Nudelholz und rollt die Masse so flach aus, dass sie auf die Form der Brötchenpresse passt. Mit Schwung zieht er den langen Hebel nach unten. Und fertig sind die Rohlinge.

Der Bäckermeister bemerkt nicht, dass Passanten am Fenster stehen und aufmerksam jeden seiner Arbeitsschritte verfolgen. „Daran muss ich mich erst mal gewöhnen. Aber genau so haben wir es uns ja gewünscht“, erklärt Böhling. Immer häufiger hatten ihn Kunden gefragt, ob wirklich alle Produkte selbst produziert werden. In Zeiten des fortschreitenden Bäckersterbens und der wachsenden Konkurrenz durch Tankstellen, Backshops und Discounter sah der Bäckermeister die Zeit gekommen, mehr Transparenz zu schaffen. Die Handarbeit sollte sichtbar werden. Sein Konzept einer gläsernen Backstube konnte er im Herzen Flensburgs umsetzen. Dort eröffnete die Bäckerei im März die neue Filiale „Soete Deern“. Ab 5 Uhr in der Früh können Interessierte den Bäckern beim Kneten und Backen über die Schulter schauen.



»In meinem alten Job hatte ich irgendwann das Gefühl, dass es auch ohne mich gut läuft. Was ich tat, war so wenig greifbar.«

**Jens-Uwe Böhling**  
Geschäftsführer  
Bäckerei Meggers  
aus Ellingstedt

Oft sehen sie dann Tochter Jule, die ihm gerade am Tisch gegenüber steht. Beide greifen Rohlinge, legen sie in Schüsseln mit Körnern und verteilen sie auf Bleche. Was der Schaufensterbeobachter auf den ersten Blick nicht sieht: Hier sind die Rollen anders verteilt. Nicht der Meister, sondern die Gesellin macht die Vorgaben. Darauf haben sich Vater und Tochter verständigt. Ihr erster Schritt hin zur Übergabe des Betriebes. In der 136-jährigen Firmengeschichte wird die heute 22-jährige Jule Meggers die fünfte Generation sein.

Ans Aufhören denkt der Senior zwar noch lange nicht. Doch möglichst früh soll seine Tochter Verantwortung übernehmen. „Wir haben gemerkt, dass es langfristig nicht gut ist, nur Ideen abzufragen und darüber zu entscheiden. Sie will gestalten und darf es auch. Deshalb haben wir ihr bei der Planung des neuen Ladens sehr viel Freiraum gewährt. Was in der Backstube und im Café passiert, bestimmt sie. Nur so kann sie Erfahrungen sammeln“, sagt Jens-Uwe Böhling. Vor ihm füllen sich die Brötchenbleche und aus dem Steinbackofen strömen warme Luft und Plätzchenduft. Das Rezept stammt von Firmengründer Hermann Meggers.

FOTOS: SEEMANN

Dass Jens-Uwe Böhling einmal in seine Fußstapfen treten und die 1883 gegründete Bäckerei übernehmen würde, schien lange schlicht undenkbar.

Der heutige Chef ist ein Quereinsteiger. Seinen beruflichen Werdegang prägten ein Studium der Betriebswirtschaftslehre und die Arbeit als Finanzanalyst in der Finanzmetropole Frankfurt. Böhling bewertete die Prozesse und die Rentabilität von großen Firmen. Bei geplanten Übernahmen im In- und Ausland wurde seine Expertise herangezogen. Seine damalige Freundin Marion Meggers wirkte als Bauingenieurin an großen Bauprojekten mit.

Mit den Jahren und einer immer konkreter werdenden Familienplanung kamen Jens-Uwe Böhling erste Zweifel. „Die Firma hätte auch ohne mich gut leben können. Mir persönlich fehlten greifbare Ergebnisse“, berichtet Böhling. Auf der Suche nach Alternativen wurde er 1994 abseits der Finanzwelt fündig. Auf dem platten Land. Nahe Flensburg. In der alten Heimat. Dort erlebte der Finanzexperte die Arbeit seines Schwiegervaters – des Bäckermeisters auf dem Dorf. Gemeinsam mit seinem Gesellen hatte er sich schon darauf eingestellt, die

**10.926**

## Bäckerbetriebe

gab es 2018 bundesweit – 55.000 weniger als vor 60 Jahren. Jüngst warnte der Deutsche Städte- und Gemeindebund vor einem Bäckersterben. Entwarnung gab es vom Zentralverband des Bäckerhandwerks, der auf 500 Neugründungen und ein Umsatzplus von um 1,1 Prozent auf 14 Milliarden Euro verweist.

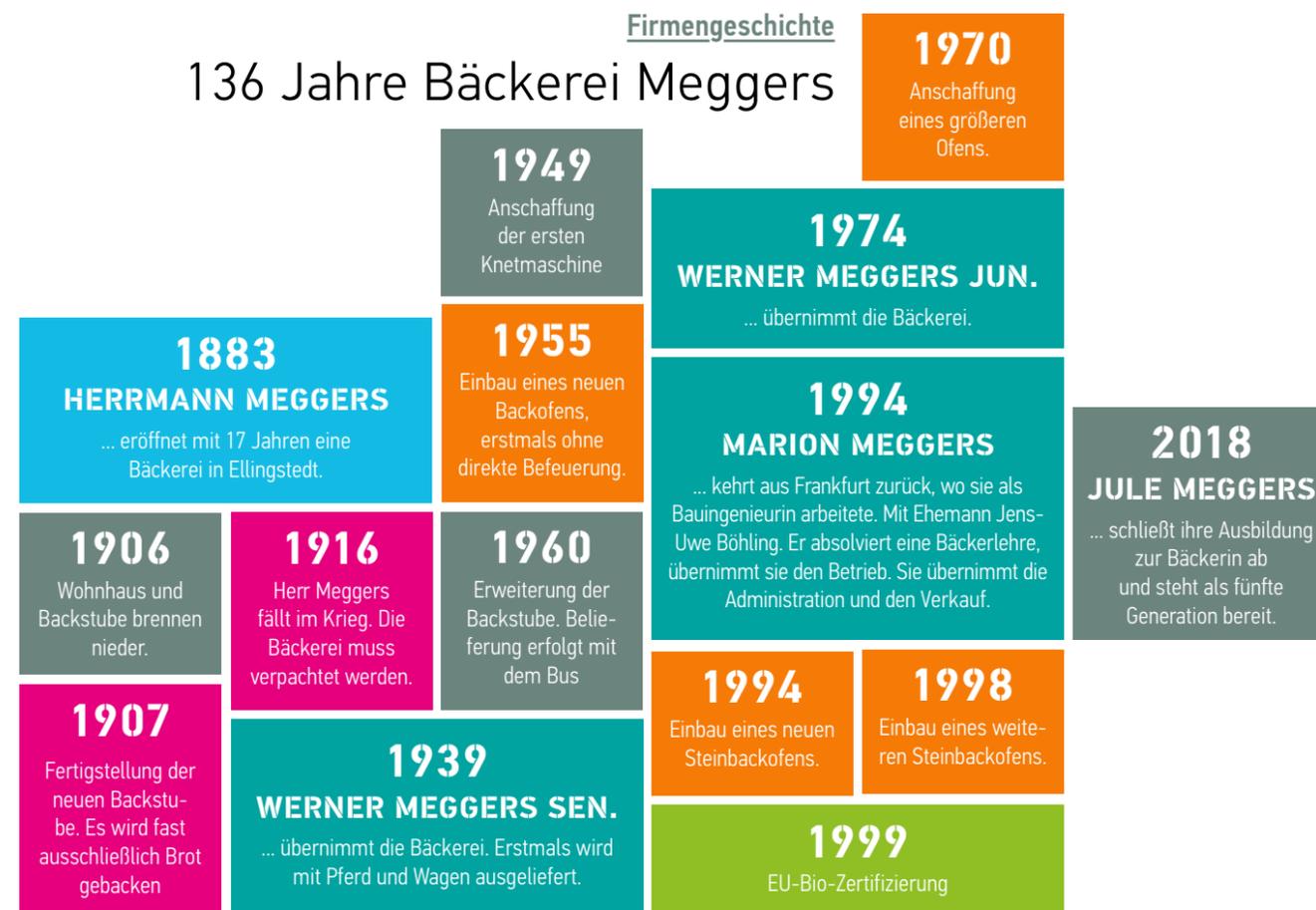
Arbeit bis zur Rente ausklingen zu lassen. Das Ende der Backstube im 700-Seelen-Ort Ellingstedt schien eingeläutet.

Doch plötzlich gab es da diesen Schwiegersohn, der Fragen stellte. Auch die, ob der Meister sich vorstellen könne, ihn auszubilden. Das begeisterte Werner Meggers. Weil er zustimmte, ließ Jens-Uwe Böhling Frankfurt hinter sich und zog mit seiner schwangeren Frau zurück in den Norden. Um ganz neu anzufangen.

Plötzlich wehte ein ganz frischer Wind durch die Backstube. Azubi Jens-Uwe Böhling drückte die Berufsschulbank, meisterte die Gesellenprüfung und die Meisterschule und entwickelte neue Ideen. Heute leitet der einstige Finanzexperte die Backstube mit acht Mitarbeitern. Hinzu kommen vier Filialen und zwei Marktfahrzeuge. Alle administrativen Aufgaben und den Verkauf verantwortet Marion Meggers. „Obwohl wir Quereinsteiger waren, wurde uns so viel Vertrauen entgegengebracht. So wünsche ich mir auch den weiteren Übergang an Jule“, sagt Jens-Uwe Böhling, greift sich ein Blech voller Brötchen und schiebt es in den Ofen. | **JENS SEEMANN**

## 136 Jahre Bäckerei Meggers

### Firmengeschichte





**Speiseeishersteller**  
**SPAGHETTI-EIS FEIERT**  
**50. GEBURTSTAG**

In halbes Jahrhundert ist vergangen, seit Dario Fontanella als 17-Jähriger mit Eis experimentierte. Der Mannheimer drückte Vanilleeis durch eine eiskalte Spätzlepresse. Die Geburtsstunde des Spaghetti-Eis. Ein Klassiker, verziert mit roter Erdbeersauce. Und mit gefrorener Sahne im Innern.

Kinder weinten, als er ihnen Eis servierte, das Nudeln mit Tomatensoße täuschend ähnlich sah. Heute lieben sie das Spaghetti-Eis. Das Synonym italienischer Eiskunst in Deutschland. 25 Millionen Mal wird es jährlich angerichtet.

Der Erfinder profitiert nur von jenen Portionen, die er in seinen beiden Eiscafés verkauft. Ein Rechtsanwalt hatte ihm einst vom Patentschutz und der Zahlung von 900 D-Mark abgeraten. Einwände habe es aber nie beim Verband der Union der italienischen Speiseeishersteller gegeben. | JES

**Baugewerbe**  
**ÖPP IST NUR EINE**  
**SCHEINLÖSUNG**

Entgegen der Einschätzung einiger Ökonomen bezeichnet der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) öffentliche und private Partnerschaften (ÖPP) als nicht geeignetes Mittel, um weniger stark steigenden Steuereinnahmen entgegenzuwirken. Schon vor Jahren hätten der Bundesrechnungshof und der Europäische Gerichtshof die Wirtschaftlichkeit von ÖPP widerlegt. „Ein vermeintlicher Spareffekt kommt den Steuerzahlern teuer zu stehen. Wir appellieren daher, einen kühlen Kopf zu bewahren und nicht zu Scheinlösungen zu greifen“, sagt ZDB-Präsident Reinhard Quast. Er betont, dass 75 Prozent des Branchenumsatzes von mittelständischen Unternehmen erwirtschaftet werden. Diese blieben jedoch bei ÖPP-Projekten regelmäßig außen vor. Solche strukturelle Benachteiligung des Baumittelstandes müsse aufhören. | JES

**Hörgeräteakustiker**  
**MINISTER BERND BUCHHOLZ WILL**  
**AZUBIS IM NORDEN HALTEN**

Mit der Kampagne „bleib oben“ wirbt Schleswig-Holstein für den Verbleib von Auszubildenden im Norden. Jugendliche sollen für die duale Ausbildung und eine Karriere in Handwerk und Mittelstand des Bundeslandes begeistert werden. Wirtschaftsminister Bernd Buchholz besuchte den Campus Hörakustik in Lübeck. Der Politiker führte nicht nur intensive Gespräche mit den Fachkräften

der Zukunft und hatte Argumente im Gepäck. Buchholz machte ihnen den Norden auch mit Fischbrötchen schmackhaft. Der Minister will Perspektiven schaffen und betonte, dass kaum ein anderer Wirtschaftszweig eine Ausbildungsquote von 20 Prozent vorweisen könne. Von den 3.200 Azubis, die aus ganz Deutschland nach Lübeck kommen, lernen 200 den Beruf in Betrieben seines Bundeslandes. | JES



Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Bernd Buchholz im Gespräch mit Hörgeräteakustiker-Azubis in Lübeck.

**Glückstour**  
**1000 KILOMETER FÜR**  
**DEN GUTEN ZWECK**

Von Poichen im rheinland-pfälzischen Süden bis nach Rostock im Norden wird in diesem Jahr die Glücktour der Schornsteinfeger führen. Vom 19. bis 26. Juni rollen sportliche Glücksbringer durch Deutschland. Zum 14. Mal startet eine der bundesweit größten privaten Spendeninitiativen. So konnten in den vergangenen Jahren schon weit über eine Million Euro zu Gunsten krebskranker Kinder gesammelt werden. Den Norden erreicht der Tross am 25. Juni



in Schwerin. Dort startet dann die letzte Etappe. Ziel: Rostock. Dort beginnt am 26. Juni der Bundesverbandstag.

Weiter Infos:  
[www.glueckstour.de](http://www.glueckstour.de)



**Gebäudereiniger**  
**NEUE MOTIVE GEGEN**  
**FREMDENFINDLICHKEIT**

Unter dem Motto „Angekommen. Angenommen.“ startete der Bundesinnungsverband der Gebäudereinigerhandwerks vor einigen Jahren eine eigene Initiative gegen Fremdenfeindlichkeit. Neue Plakativmotive, fotografiert in in den Fluren der Handwerkskammer Hamburg, sollen jetzt für noch mehr Aufmerksamkeit sorgen und

sensibilisieren. „Die Bilder unterstreichen die interkulturelle Erfolgsgeschichte unserer Branche“, so Bundesinnungsmeister Thomas Dietrich. Gebäudereiniger seien ein Vorbild für Integration und Toleranz. Jeder Vierte hat einen Migrationshintergrund. Die neuen Motive sollen das Miteinander der Kulturen einmal mehr sichtbar machen. | JES

Zahl  
**14.654**

Baubetriebe bilden aktuell aus. Damit erhöhte sich die Zahl laut dem Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) um 1,4 Prozent. Die Zahl der Lehrlinge im ersten Lehrjahr erhöhte sich um 6,1 Prozent auf 13.500.

FOTOS: IMAGO, ADOBE-STOCK, BIHA, GEBÄUDEREINIGER (2)

**Göhlert**  
Werbetechnik und Druck

Ihr Werbeland-Partner.

Lichtwerbung/LED · Außenwerbung  
Fahrzeugwerbung · Geschäftsdrucksachen · Banner/Fahnen · Laser- und Frästechnik · Leit- und Displaysysteme  
Werbemittel · Digitaldruck · Aufkleber

[www.gwud.de](http://www.gwud.de)

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop

**Für Ihre Werbung**  
**das Beste!**

**Göhlert**  
**Werbetechnik und Druck**  
Langenfelde 14  
23611 Bad Schwartau  
Tel. 04 51 / 479 879-0  
info@gwud.de

# Finanzielle Absicherung

Teure Investitionsvorhaben kleiner und mittelständischer Firmen müssen nicht an fehlenden Sicherheiten scheitern. Die **Bürgschaftsbanken** der Länder können einen großen Teil des Risikos übernehmen und leisten regionale Wirtschaftsförderung.

Seinen Businessplan zu schreiben dauerte kaum mehr als eine Stunde. Im Herbst 2017 brachte Christoph Barck zu Papier, worüber er sich schon weit vorher Gedanken gemacht hatte – die Familientradition des Bestattungsunternehmens Dunkel und Sohn aus Mölln fortzuführen und zu modernisieren.

Die Übernahme stand für ihn eigentlich lange nicht zur Debatte. Als Groß- und Einzelhandelskaufmann verantwortete er 120 Filialen in Schleswig-Holstein. Ihm lag das Analysieren und Planen. Doch als sein Vater 2010 erkrankte, entschied sich Christoph Barck gegen weitere Karriereschritte und für den 1924 gegründeten Familienbetrieb. Er kehrte nach Mölln zurück, absolvierte 2013 eine Fortbildung zum geprüften Bestatter und ließ den Gedanken reifen, den Betrieb in vierter Generation zu übernehmen. Seine Berechnungen ergaben, dass er für den Kauf, die Umbauten und sein neuartiges Digitalkonzept rund 700.000 Euro benötigen würde.

Im Werben um einen entsprechen-

## Ihre Ansprechpartner

Die Bürgschaftsbanken im Norden.

### Bürgschaftsgemeinschaft Hamburg

Tel.: 040 611 700 100  
www.bg-hamburg.de

### BG Mecklenburg-Vorpommern

Tel.: 0385 39555 0  
www.buergschaftsbank-mv.de

### Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein

Tel.: 0431 59380  
www.bb-sh.de

den Kredit berichtete der Bestatter seiner Hausbank von mehr Vorsorgeangeboten, digitalen Nachlässen, der Einrichtung eines Trauerportals und der Digitalisierung aller Geschäftsprozesse. Mit seinen Visionen wusste er zu überzeugen. Allerdings konnte der Möllner für den Fall eines Scheiterns und den Kreditausfall keine ausreichenden Sicherheiten bieten. Die Bank vermittelte ihm den Kontakt zur Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein. „Von ihr hatte ich nie gehört. Heute bin ich froh, dass es diese Form der abgesicherten Finanzierung gibt“, sagt Barck.

## Von Bund und Ländern finanziert

Sein Berater Holger Hinrichsen trifft häufig kleine und mittelständische Unternehmen, die Bürgschaftsbanken nicht kennen. Wenige wissen, dass es diese in jedem Bundesland gibt. Bürgschaftsbanken agieren als Selbsthilfeorganisationen der Kreditwirtschaft. Zum überwiegenden Teil werden sie mit Mitteln des Bundes und der Länder finanziert. Diese sind Rückbürgen und sichern die Bank ihrerseits mit 65 Prozent ab. „Durch diese Konstellation sind wir keine Bank im klassischen Sinne. Wir sind nicht nur an der Finanzierung beteiligt. Wir betreiben regionale Wirtschaftsförderung. Unsere Aufgabe ist die Absicherung von Gründungen, Übernahmen oder Investitionen kleiner und mittelständischer Unternehmen. Damit erhöhen wir die Wahrscheinlichkeit des Erfolges“, so Hinrichsen.

Wie im Fall von Christoph Barck stellen Firmen oder Gründer ihre Investitionspläne im ersten Schritt der Hausbank vor. Fordert diese zusätzliche Sicherheiten, wird häufig der Kontakt zur Bürgschaftsbank vermittelt. Dort kommt es dann zu einem weiteren Gesprächstermin. Das Konzept und die



Bestatter Christoph Barck.

Wirtschaftlichkeit werden auf den Prüfstand gestellt. Fragen zu Lieferanten, Netzwerken, geplanten Arbeitsplätzen und anderen Faktoren müssen beantwortet werden. „Wir verschaffen uns einen Überblick. Zusätzlich ist für uns der persönliche Eindruck wichtig“, erklärt Holger Hinrichsen.

## Partner bewerten Vorhaben

Um die Vorhaben besser bewerten zu können, greifen die Bürgschaftsbanken in einigen Fällen auf ein umfangreiches Netzwerk von Partnern zurück. Neben Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Investitionsbanken, Beteiligungsbanken und Unternehmensberatern werden auch die Handwerkskammern um Einschätzungen gebeten. Besteht Beratungsbedarf, werden entsprechende Kontakte vermittelt. Ob am Ende eine Bürgschaftsurkunde ausgestellt werden kann, entscheidet der Kreditausschuss. Ihm gehören Vertreter der Rückbürgen und der Kreditbanken an.

Wer überzeugt, kann bis 80 Prozent seines Kreditvolumens und maximal 1.250.000 Euro über die Bürgschaftsbank bis zu 15 Jahre lang absichern. Bei Immobilien können es auch 23 Jahre sein.

In dieser Zeit zahlen Unternehmen dann eine regelmäßige Gebühr.

Bestatter Christoph Barck erinnert sich noch sehr gut an den Bewilligungsbescheid im Sommer 2018. „Plötzlich stand fest, dass wir unsere Vorhaben umsetzen dürfen“, sagt er. Die Hausbank erhielt die Bürgschaftsurkunde und Barck legte los. Mittlerweile sind die Umbauarbeiten abgeschlossen. Das Trauerportal und das Programm zur Verwaltung des digitalen Nachlasses funktionieren und werden von den Kunden genutzt.

## Betriebe bleiben transparent

Wie gut es tatsächlich läuft, behält die Bürgschaftsbank im Blick. Regelmäßig legt Christoph Barck seine Zahlen offen. „Wir gleichen ab, was geplant war“, sagt Holger Hinrichsen. Zusätzlich steht die Bürgschaftsbank auch im regelmäßigen Austausch mit den Hausbanken. Die haben die Firmenkonten im Blick und melden Auffälligkeiten. „So werden wir rechtzeitig informiert und können gegensteuern – bevor die Zahlung unserer Bürgschaft fällig wird.“, sagt Holger Hinrichsen. Christoph Barck ist so viel Transparenz wichtig: „Das gibt mir auch noch mehr Sicherheit.“ | JES

## Kompakt

Bürgschaft

### Die Bürgschaftsbank

Wird aus Mitteln des Bundes und der Länder finanziert. Diese sichern die Bürgschaftsbank mit 65 Prozent ab.

### Finanzierung

Die Bürgschaftsbank übernimmt das Risiko für maximal 1.250.000 Euro, wobei bis zu 80 Prozent einer Finanzierung abgesichert werden können. Das Risiko übernehmen die Banken bis zu 15 Jahren – bei Immobilien auch bis zu 23 Jahren.

### Gebühren

Abhängig von der Höhe der Bürgschaftssumme zahlen Betriebe eine jährliche Gebühr an die Bürgschaftsbank.

### Transparenz

Um das Ausfallrisiko immer wieder neu bewerten zu können erhält die Bürgschaftsbank regelmäßige Einblicke in die Finanzen und kann gegebenenfalls frühzeitig reagieren.

»Wir sind nicht nur an Finanzierungen beteiligt. Wir betreiben regionale Wirtschaftsförderung.«

**Holger Hinrichsen**

Berater der Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein



FOTOS: HFR

## Steuertipp

## Trinkgelder sind steuerfrei

Zeigen sich Kunden mit Trinkgeldern erkenntlich, müssen Handwerker für dieses geschenkte Geld keine Steuern zahlen – wenn sie einige Regeln beachten.



Geiz regiert nicht immer die Welt. Manche dankbaren Kunden zahlen gerne auch etwas mehr, als auf der Rechnung angegeben ist. Sogar der Fiskus zeigt sich dabei generös. Nach Paragraph 3 Nr. 51 EStG sind Trinkgelder komplett steuerfrei. Die früher geltende Begrenzung auf 1.200 Euro gibt es nicht mehr.

Einige Bedingungen sollten aber beachtet werden. Steuerfrei sind nur Trinkgelder an Arbeitnehmer. Erhalten hingegen die Chefin oder der Chef persönlich das Trinkgeld, dann haben sie es als steuerpflichtige Betriebseinnahme zu versteuern.

Außerdem muss es sich tatsächlich um Trinkgelder handeln. Trinkgelder sind nur solche Leistungen, die Dritte freiwillig zusätzlich zum Entgelt für die Arbeitsleistung zahlen, ohne dass

es einen Rechtsanspruch hierauf gäbe. Bedienungszuschläge, Meergelder oder ähnliche Servicezuschläge sind Teil des Entgelts und somit steuerpflichtig.

Die Kunden sollten Trinkgelder an die Arbeitnehmer zahlen. Dies setzt ein Mindestmaß an persönlicher Beziehung zwischen Geber und Nehmer voraus. Die Übergabe kann persönlich erfolgen. Auch ein Sparschwein, eine Sammelkasse für alle Kolleginnen und Kollegen sind möglich. Vereinnahmt hingegen der Arbeitgeber die Gelder, erfasst sie buchungstechnisch und verwaltet sie für die Mitarbeiter, dann schadet dies der Steuerfreiheit. Der Bundesfinanzhof hat etwa Zahlungen aus dem Spielbanktronc an die Mitarbeiter der Spielbank aus eben diesem Grunde nicht als Trinkgelder anerkannt.



## Kontakt

Ihre Fragen beantwortet  
**Prof. Dennis Klein.**

Steuerberater aus Hamburg  
E-Mail: mail@dennis-klein.com

## Rechtstipp

## Ältere mit Flexirente im Betrieb halten

Betriebe, die Rentner beschäftigen, müssen aufgrund der Flexirente künftig neue Regeln beachten – was sich aber auch positiv auswirken kann.



## Kontakt

Ihre Fragen zum Thema beantwortet  
**Markus Pander.**

Rechtsanwalt  
Zenk  
pander@zenk.com

Das Flexirentengesetz soll Anreize schaffen, um ältere Arbeitnehmer im Betrieb zu halten und zugleich den gleitenden Übergang in die Rente zu erleichtern. Es lässt arbeitsrechtliche Vorgaben unberührt, bringt jedoch rentenversicherungsrechtliche Änderungen.

Wer vor Erreichen der Regelaltersgrenze eine Rente erhält, war vor Geltung des Flexirentengesetzes bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze rentenversicherungsfrei,

obwohl der Arbeitgeber Beiträge zu entrichten hatte.

Nunmehr herrscht keine Versicherungsfreiheit mehr. Das neben der Rente erzielte Arbeitsentgelt ist beitragspflichtig, wobei durch den Erwerb weiterer Entgeltpunkte der Rentenanspruch erhöht wird. Es müssen daher Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile zur Rentenversicherung abgeführt werden, wenn mehr als eine geringfügige Beschäftigung besteht.



## Führerschein

## Umtausch erfolgt stufenweise

Deutsche Autofahrer müssen Führerscheine ab 2022 gegen neue, fälschungssichere Dokumente tauschen.

Alle derzeit noch in Deutschland gültigen Führerscheine müssen ab 2022 umgetauscht werden. So sieht es eine Vorgabe der Europäischen Union vor. Die Dokumente sollen innerhalb der EU einheitlich und fälschungssicher werden. Um Missbrauch zu verhindern, werden die Führerscheine künftig auch in einer Datenbank erfasst.

Für den Umtausch müssen Antragsteller ein Formular der Führerscheinstelle ausfüllen und ein

biometrisches Passbild einreichen. Die Kosten werden laut ADAC 25 Euro betragen.

Im ersten Schritt werden die grauen und rosa Führerscheine nach Jahren gestaffelt umgetauscht. Im zweiten Schritt sollen dann ab 2026 die seit 1999 gültigen Kartenführerscheine umgetauscht werden. Wer anschließend weiter mit einem alten Führerschein unterwegs sein sollte, wird zehn Euro Verwarngeld zahlen müssen.

## Kompakt

Die schrittweisen Umtauschfristen für Führerscheine

## Ausgestellt bis zum 31. Dezember 1998

Geburtsjahr	bis zum
vor 1953	19.1.2033
1953 – 1958	19.1.2022
1959 – 1964	19.1.2023
1965 – 1970	19.1.2024
1971 oder später	19.1.2025

## Ausgestellt ab 1. Januar 1999

Jahr der Ausstellung	bis zum
1999 – 2001	19.1.2026
2002 – 2004	19.1.2027
2005 – 2007	19.1.2028
2008	19.1.2029
2009	19.1.2030
2010	19.1.2031
2011	19.1.2032

## Betriebswirtschaft kompakt

## Wozu brauche ich kalkulatorische Kosten?

Auch wenn kalkulatorische Kosten nicht wirklich anfallen, sollten sie zusätzlich berücksichtigt werden. Nur dann ist das Ergebnis ein ehrliches. Doch was sind eigentlich kalkulatorische Kosten? Kurz gesagt: Wer als Handwerker nachhaltig von den Leistungen leben will, die er an Kunden verkauft, sollte den eigenen Zeitaufwand und andere Faktoren bei der Preisgestaltung berücksichtigen. Vier Dinge, die Sie dabei beachten sollten:

1. Der Inhaber einer Einzelirma erhält kein Gehalt. Er sollte dennoch ein Gehalt rechnerisch in seiner Kalkulation berücksichtigen: den **kalkulatorischen Unternehmerlohn**.
2. Für mitarbeitende Familienangehörige sollte ein **kalkulatorisches Gehalt** angesetzt werden.



## Kontakt

Ihre Fragen zum Thema beantwortet  
**Martin Klingbeil.**

Betriebswirt  
perfakta.SH e.V. -  
Handwerk in Zahlen  
klingbeil@perfakta.de

3. Für Eigentümer betrieblicher Immobilie, können sich Kostenvorteile ergeben. Sie sollten aber mit Ihrem Betrieb auch dann auskömmlich wirtschaften, wenn sie Betriebsräume mieten müssen. Um zu einer aussagefähigen **kalkulatorischen Miete** zu gelangen, sollten Sie eine marktübliche Miete schätzen und davon Ihre Gebäudekosten (Abschreibung, Zinsen für Immobiliendarlehen) abziehen.

4. Wenn Unternehmer ihr Geld nicht in ihr Unternehmen gesteckt, sondern sich auf ein Bankkonto gelegt hätten, bekämen sie dafür von der Bank Zinsen. Diese entgangenen Zinsen sollten von als **kalkulatorische Eigenkapitalzinsen** berücksichtigt werden.



**In Planung**  
ist der Renault Kangoo Z.E. concept. Er soll ab 2020 in Serie gehen (gr. Foto oben).

**Im Feldversuch**  
wird derzeit schon der elektrische Stadtlieferwagen EZ-Flex getestet.

# Mit Flex, Buzz und Pod in die Zukunft

Auch bei den Nutzfahrzeugen stehen die Zeichen auf Elektro. Autonome Stromer sollen die Städte befahren, Fahrzeuge werden zu mobilen Werkstätten, SUVs mit Pickups gekreuzt und Pods bieten ganz neue Möglichkeiten.

Wenn Sie den Vorspann gelesen haben, werden Sie vielleicht im ersten Moment irritiert sein. Pod? Ist Apple jetzt auch in den Nutzfahrzeugmarkt eingestiegen? Diese Frage kann mit einem klaren Nein beantwortet werden. Vielmehr hat der VW-Konzern einmal weit in die Zukunft geschaut und ein gar nicht so unwahrscheinliches Szenario entworfen. Die Idee: Transportkapseln, sogenannte Pods, die elektrisch und autonom fahren, sollen überall da auftauchen können, wo sie benötigt werden. Egal ob in der Stadt oder auf dem Land, ob bei Veranstaltungen oder beim Kunden vor der Tür, die Pods können flexibel eingesetzt werden. Genauso flexibel ist ihr Innenleben: ausgestattet als loungeartiges Restaurant oder als Café, als Shop, mobile Ladestation für Elektroautos oder als fahrbare Arztpraxis. Eigentlich sind der Nutzung keine Grenzen gesetzt. Die Wolfsburger bezeichnen dieses Geschäftsmodell als „Mobility as a Service“.

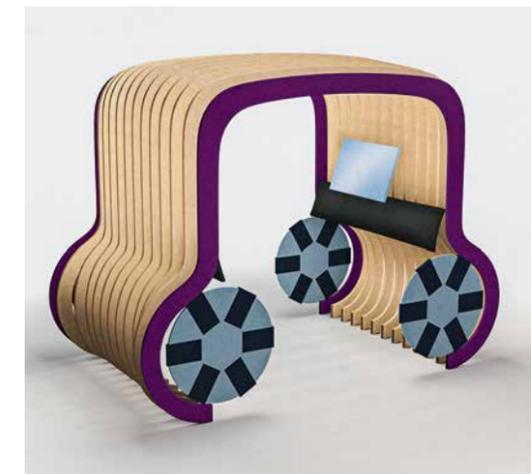
„Als Hersteller präsentieren wir mit den Pods neue Wege und Technologien und schaffen damit eine Diskussionsgrundlage“, erklärt Alexander Hitzinger, Vorstand für den Bereich Technische Entwicklung von Volkswagen Nutzfahrzeuge. Der Hersteller versteht sich dabei als Innovationsquelle und Business-Partner für Unternehmen jeder Größe, die mit den Pods neue Geschäftsideen verwirklichen wollen – ganz gleich, ob als mobiles Bäcker-Café, Orthopädie-Geschäft, mobiler Friseursalon oder Verkaufsgeschäft.

Auf der Hannover-Messe wurde Anfang April ein „Retail Pod“ vorgestellt, in dem Kunden sich einen maßgefertigten Anzug oder ein maßgefertigtes Kleid bestellen konnten. Dazu stellt sich der Kunde im Pod auf eine markierte Fläche. Ein von dort aus sicht- und bedienbares Touch-Display erklärt dann den weiteren Prozess: zuerst die Auswahl des Kleidungsstücks, dann der Scan des Körpers für die nötigen Maßangaben und zum Schluss erhält der Kunde das Datum der Fertigstellung beziehungsweise den Abholtermin. Die Bezahlung erfolgt bei der Bestellung per Karte oder Smartphone.

Die Pods sollen bis zu 4,80 Meter lang, 2,15 Meter hoch und 1,85 Meter breit sein. Das genaue Aussehen ist dabei zweitrangig. Die Wolfsburger wollen die Fahrzeuge nicht selbst betreiben, sondern verstehen sich als Anbieter der Hard- und Software. Die Buchung des Pods durch den Kunden erfolgt per App.

## Nachfolger einer Ikone

Der Bulli ist Kult. Mit dem ID. Buzz Cargo stellt VW nun den Bulli der Zukunft vor: elektrisch und vollvernetzt. Als Schwes-



termmodell des ID. Buzz soll er innerhalb der nächsten vier Jahre auf den Markt kommen. Basierend auf dem neuen E-Antriebsbaukasten (MEB) der Wolfsburger sollen die Fahrzeuge mit unterschiedlichen Batteriegrößen lieferbar sein, die Reichweiten zwischen 330 und 550 Kilometern (nach MLTP2) möglich machen. Die Nutzlast des Concept Cars liegt bei 800 Kilogramm. Ein Solarmodul auf dem Dach sorgt dafür, dass die Reichweite um bis zu 15 Kilometer am Tag verlängert werden kann.

Auch mit dem Ende letzten Jahres erstmals vorgestellten Tarok Concept geht VW neue Wege. Hier werden optische Merkmale eines SUV mit den Vorteilen eines Pickups der Fünf-Meter-Klasse gemixt. Weitere Innovation: Die Ladefläche kann durch eine variable Rückwand der Doppelkabine und das Umklappen der Fondsitze verlängert werden. Bei diesem Modell wird es aber weiterhin – neben einem Vierzylinder-TSI-Motor mit 1,4 Litern Hubraum – einen 2,0-Liter-TDI-Dieselmotor geben. →

## Zukunftskonzept

Der POD ist die Hülle, das Innenleben kann individuell gestaltet werden. Die Idee dahinter: Shops, Cafés oder Arztpraxen werden künftig mobil sein und dort eingesetzt, wo sie gebraucht werden.

## Klassiker im neuen Gewand

So stellen sich die Wolfsburger Autobauer den Bulli der Zukunft – den ID. Buzz – vor. Natürlich elektrisch und mit der Option zum autonomen fahren.



FOTOS: RENAULT DEUTSCHLAND (2), VOLKSWAGEN AG (2)


**→ Elektrischer Stadtlieferwagen im Praxistest**

Etwas konkreter sind die Planungen bei Renault. Für 2020 ist der neue Kangoo Z.E. geplant. Das im April vorgestellte Concept Car orientiert sich optisch an den Pkw-Modellen. Eine breite Spur hinten, ermöglicht eine große Durchladebreite zwischen den Radkästen. Die Scheinwerfer sind C-förmig und ein Lichtband läuft außen entlang vom Markenlogo am Heck bis zur vorderen Schiebetür.

Bereits im Feldversuch befindet sich der Renault EZ-FLEX, ein rein elektrischer, vollnetzter Transporter für den städtischen Lieferverkehr. Europaweit wird er von Firmen zwei Jahre lang auf der sogenannten „letzten Meile“ zum Kunden getestet. Der EZ-FLEX hat eine Reichweite von 100 Kilometern, ist 3,86 Meter lang, 1,65 Meter breit, 1,88 Meter hoch und bietet ein Ladevolumen von 3,0 Kubikmetern. Die Ladekante beträgt 76 Zentimeter und der Wenderadius liegt bei 4,5 Metern, wodurch das Manövrieren bei wenig Platz in der Stadt erleichtert wird.

**Werkstatt für unterwegs**

Im Januar hat Nissan auf der Motor Show in Brüssel den neuen NV300 Concept präsentiert. Die Transporterstudie wurde mit einem Innenausbau für Tischler gezeigt. Komfortable, emissionsfreie und leise Energie für unterwegs liefert dabei die tragbare Batterielösung Nissan Energy Roam, die in diesem Frühjahr auf den Markt kommt. Die Batterie besteht aus wiederaufbereiteten Elektroauto-Batterien aus dem Nissan Leaf. Sie hat eine Kapazität von

Flexibel zeigt sich der neue **Amarok Concept:** Die Ladefläche lässt sich zweifach vergrößern.



700 Wattstunden und eine Leistung von einem Kilowatt. Aufgeladen werden kann die Batterie durch eine Solarzelle auf dem Dach des NV300 Concept.

Im personalisierten Laderaum finden sich ein integrierter Touchscreen-Computer, schwenkbare Sitze auf Bodenschienen, maßgeschneiderte platzsparende Staufächer und eine LED-Beleuchtung im Dach. Der NV300 wird in verschiedenen Höhen und Längen sowie mit einer Fünf-Jahres-Garantie (maximal 160.000 Kilometern) angeboten werden. | KL



Für das Handwerk gedacht: Der **NV300 Concept** von Nissan – hier mit einem Innenausbau für Tischler – soll das Berufsleben hoch-effizient und umweltfreundlich gestalten.


**NEWS**
**Aktuelle Transporter-Updates**

Bei den kleineren und mittleren Nutzfahrzeugen sind seit Herbst 2018 diverse neue und überarbeitete Versionen auf den Markt gekommen.

Den **VW Multivan 6.1** wird es auch mit reinem E-Antrieb geben.



Volkswagen ist unter anderen mit dem Multivan 6.1 und dem Transporter 6.1 am Start. Im Februar wurde die neueste Version der T-Baureihe, der T 6.1 vorgestellt. Der **Multivan 6.1** ist digitalisiert und vernetzt, wartet mit einer Vielzahl von Assistenzsystemen wie einem aktiven Spurhaltesystem, einem Flankenschutz, einer Ausparkhilfe sowie einem Park Assist, der das Parken mit automatischer Lenkung ermöglicht, auf. Daneben hat der T 6.1 erstmals ein digitales Cockpit mit voll-digitalen Instrumenten. Neben verschiedenen TDI-Motoren mit 90 bis 199 PS gibt es auch erstmals einen reinen E-Antrieb mit einer Reichweite von mehr als 400 Kilometern (NEFZ).

Der **VW Transporter 6.1** feierte im April Premiere.



Der **Transporter 6.1** feierte im April seine Weltpremiere. Die hier verfügbaren neuen Assistenzsysteme entsprechen denen des Multivan. Serienmäßig hat der Transporter 6.1 eine separate Laderaumschließung, bei der der Laderaum getrennt vom Fahrerhaus abgeschlossen werden kann. Die Motorisierung entspricht dem des Multivan, auch hier wird es einen E-Antrieb mit mehr als 400 Kilometern bei einer Nutzlast von 1,2 Tonnen geben.

Der **Peugeot Expert** ist jetzt mit neuem Dieselmotor erhältlich.



**Peugeot** wartet 2019 mit dem überarbeiteten **Expert Kombi** auf. Neben einem neuen 100-PS-1,5-l-BlueHDi-Dieselmotor gehört jetzt das „Elektro-Paket“, das früher nur optional erhältlich war, zur Serienausstattung.

Der Partner und der Boxer Advantage Plus Edition waren schon im Herbst 2018 verjüngt worden. Der **Peugeot Partner** bekam als erstes Nutzfahrzeug ein sogenanntes i-Cockpit®. Dieses besteht aus einem kompakten Lenkrad, einem 8-Zoll-Farbtouchscreen mit TomTom® 3D-Echtzeitnavigation

Erstes Peugeot Nutzfahrzeug mit i-Cockpit: **der Partner**



und einem gut einsehbaren Kombiinstrument. Zu den Assistenzsystemen gehören eine Überladewarnung sowie System Round Rear Vision, das durch zwei Kameras die Übersicht des Fahrers beim Rangieren erhöht.

Mit der **Boxer Advantage Plus Edition** will Peugeot seinen Kunden den Transport und die Sicherung erleichtern. Dementsprechend bietet der Boxer Advantage Plus verschiedene Hilfen wie einen rutschhemmenden Boden und ein umfangreiches Ladungssicherungspaket aus Gurten, Schutzpads, Zurrschienen und Spannstangen an.



Der **Boxer Advantage Plus** bietet ein umfangreiches Ladungssicherungspaket.

Ab September 2019 sollen die großen Vans, der Peugeot Boxer Electric und Citroën Jumper Electric auf den Markt kommen. Im nächsten Jahr soll es auch elektrifizierte Versionen der Peugeots Expert und Traveller, der Citroëns Jumpy und SpaceTourer sowie die Opel/Vauxhall Vivaro Cargo und Vivaro geben. Für 2021 ist eine neue Generation des Peugeot Partner Electric und des Citroën Berlingo Electric sowie einer Opel/Vauxhall-Variante angekündigt.



Der **Opel Zafira Life** hat zwischen fünf und neun Sitzplätze.

Im Januar 2019 hatte der **Opel Zafira Life** Weltpremiere. Er ist wahlweise als Small-, Medium- und Large-Variante mit Längen von 4,60 bis zu 5,30 Meter erhältlich. Der Zafira Life ist mit fünf bis neun Sitzen konfigurierbar. Die Einsteigerversion ist mit einem 150 PS starken 2-Liter-Turbodiesel ausgerüstet.



Der **Renault Master Traffic:** jetzt mit 2,0-Liter-Turbodiesel.

Aktualisiert wurden auch der **Renault Master**, der **Master Z.E.** und der **Traffic**. Bei allen wurde die Optik überarbeitet. Für den Master und den Trafic gibt es neue Turbodiesel-Motoren, die alle die Euro-6d-Temp oder Euro VI für Lkw erfüllen. Zu den Fahrerassistenzsystemen des Masters gehören ein Toter-Winkel-Warner, die Seitenwindstabilisierung und der Rückfahrassistent. Beim Trafic wurden die bisherigen 1,6-Liter-Aggregate durch 2,0-Liter-Turbodiesel ersetzt.

## BETRIEBSBÖRSE

## HWK Schwerin Angebote

**Friseursalon** in attraktivem Wohngebiet von Parchim, Parkplätze vorhanden, großer Kundenstamm, zu vermieten/zu verpachten **NH19/06/01**

**Tischlerei** in Selmsdorf zu verpachten/zu verkaufen, gebaut 1998, Grundstück ca. 1300 m<sup>2</sup>, ca. 520 m<sup>2</sup> Halle mit großem Büro, Aufenthalts- und Sanitärräume, gut ausgestatteter Maschinenpark, sehr gute Anbindung an die Autobahn **NH19/06/02**

Gründerchance für Kosmetiker/in: Nachfolger/in für **Kosmetik- und Fußpflege-Studio** innerhalb eines Schweriner Friseursalons (auf Wunsch vollständig eingerichtet) gesucht. Zuverlässiger Kundenstamm vorhanden **NH19/06/03**

**Grundstück mit produktionsbereiter Tischlerwerkstatt**, Haus und Nebengebäude in Westmecklenburg nahe der A24 zu verkaufen **NH19/06/04**

Erfolgreiches Unternehmen für **Betonbohren und -sägen** zu verkaufen **NH19/06/05**

**Kontakt zur HWK Schwerin**  
Telefon: 0385 7417-152, E-Mail: p.gansen@hwk-schwerin.de, www.hwk-schwerin.de

## HWK Hamburg Angebote

Nettes **Vorstadt-Friseurgeschäft** an zuverlässige/n Friseur/in abzugeben. Eventuelle Übernahme der Mitarbeiter möglich **A17/04/1**

**Friseurgeschäft** im Hamburger Süden zu verkaufen! **A18/04/2**

Werden Sie jetzt Franchisepartner/-in mit Ihrer eigenen **Bäckerei** bei der Nur Hier GmbH - verschiedene Standorte verfügbar **A18/04/3**

**Friseurgeschäft** in HH-Harvestehude abzugeben **19/04/1**

**Kfz-Werkstatt** in zwei Schritten im Schanzenviertel abzugeben. Die erste Hälfte soll ab Januar 2020 übernommen werden und der Rest soll drei Jahre später

übergeben werden. Zwei Arbeitsplätze, acht Stellplätze und Lagerraum vorhanden. Günstige Miete **A19/04/2**

## HWK Hamburg Nachfrage

Gesucht wird eine **Maler- und Lackierfirma** oder ein Maurer- und Betonbauerbetrieb **G17/04/1**

Ein **Friseurbetrieb mit Kosmetikanwendung** wird zur Übernahme gesucht **G19/05/1**

**Kontakt zur HWK Hamburg**  
Telefon: 040 35905-361,  
Fax: 040 35905-506,  
www.hwk-hamburg/betriebsboerse

## HWK Flensburg Angebote

**Zahntechnisches Labor** im mittleren Schleswig-Holstein abzugeben **A 14/19**

**Elektro-Fachbetrieb** im nördlichen Teil Schleswig-Holsteins aus Altersgründen zu verpachten **A 14/19**

## Betriebsvermittlung

Angebote und Nachfragen von Beteiligungen oder ganzen Unternehmen können der jeweiligen **Handwerkskammer** mitgeteilt werden. Interessenten für die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen wenden sich bitte ebenfalls unter Angabe der Chiffre an die zuständigen Handwerkskammern. Die hier veröffentlichten Anzeigen sind lediglich ein **Auszug** aus den Betriebsbörsen der herausgebenden Handwerkskammern. **Weitere Angebote und Nachfragen** finden Sie auf den Internetseiten der Kammern sowie auf der bundesweiten Unternehmensbörse **nexxt-change** ([www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)).



**Straßen- und Tiefbaubetrieb** im Kreis Rendsburg-Eckernförde zu verkaufen **A 13/19**

Auflösung eines **SHK-Betriebes** **A 12/19**

**Maler- und Lackierbetrieb** im Kreis Nordfriesland zu verkaufen **A 11/19**

Verkauf einer **Landmaschinen-Werkstatt** – Handel mit und Reparatur von Landmaschinen, Kommunalmaschinen und Biogasanlagen **A 10/19**

**Raumausstattergeschäft** im mittleren Schleswig-Holstein abzugeben **A 9/19**

**Heizungs- und Sanitärbetrieb** sucht Käufer oder Teilhaber/Partner **A 8/19**

**Vollkornbäckerei** im mittleren Schleswig-Holstein zu verkaufen **A 7/19**

**Meisterbetrieb Heizung-Sanitär-Solar** im nördlichen Schleswig-Holstein abzugeben **A 5/19**

Etablierter **Friseursalon** an der Ostküste in gute Hände abzugeben **A 4/19**

**Fachbetrieb für Fenster und Türen** in Flensburg abzugeben **A 3/19**

**Dachdeckerei** im nördlichen Schleswig-Holstein abzugeben **A 10/18**

## HWK Flensburg Nachfrage

**Malereibetrieb** im südlichen Schleswig-Holstein wird gesucht **N 3/18**

**Elektromaschinenbaubetrieb** wird zwecks Expansion gesucht **N 2/18**

**Installateur- und Heizungsbaubetrieb** im Raum Flensburg wird zwecks Expansion gesucht **N 1/18**

**Kontakt zur HWK Flensburg**  
Telefon: 0461 866-232,  
E-Mail: a.gimm@hwk-flensburg.de,  
www.hwk-flensburg.de

## HWK Lübeck Angebote

Kerngesundes **Bauunternehmen** im Raum OH/HL zu

verkaufen. Seit 40 Jahren sehr erfolgreich am Markt **A 1**

**Steinmetzbetrieb** aus Altersgründen abzugeben. Langjähriger Betrieb mit sehr guter Kundschaft, südöstliches Schleswig-Holstein **A 11**

**Malereibetrieb** in dritten Generation im Kreis PI aus Altersgründen abzugeben. Langjähriger Kundenstamm ist vorhanden **A 13**

**SHK-Betrieb** im Kreis Plön sucht einen Nachfolger. Erfolgreiches Familienunternehmen im Bereich Heizung, Sanitär, Solar, Rohrreinigung inkl. Notdienst **A 27**

**Elektromaschinenbau und Antriebstechnik**, Traditionsunternehmen im Herzen von Schleswig-Holstein, aus Altersgründen zu verkaufen oder zu verpachten **A 30**

**Raumausstatter-Betrieb** zu sofort in Neumünster abzugeben, Miete **A 56**

Traditionsreiche **Bäckerei inkl. Café** mit guten Umsätzen im Kreis OH sucht einen Nachfolger/in **A 57**

**Augenoptik-Fachgeschäft** aus Altersgründen im Kreis OH zu verkaufen. Angeboten wird ein Wohn- und Geschäftshaus an der Ostsee in einer Fußgängerzone **A 63**

**Friseursalon** im Kreis Segeberg zu verkaufen, modern ausgestattet **A 68**

**Friseursalon** in Norderstedt, in einer ausgelasteten Ladenzeile ansässig, aus Altersgründen mittelfristig abzugeben **A 68**

**Friseurgeschäft** aus Altersgründen in Lübeck zu verkaufen. Mit gutem Umsatz und guter Lage **A 68**

## HWK Lübeck Nachfrage

Gesucht wird eine **Baufirma** im 60-km-Umkreis der PLZ 24768 zur Übernahme, inkl. Personal **B 1**

**Kontakt zur HWK Lübeck**  
Telefon: 0451 1506-238  
E-Mail: cmueller@hwk-luebeck.de,  
www.hwk-luebeck.de

## KLEINANZEIGEN

## Geschäftsverbindungen

**Antje Langbehn Ihre Schreibfee**  
Bürodienstleistungen für das Handwerk

Feldstraße 34a | 23843 Bad Oldesloe  
Tel. 0 45 31 / 1 69 89 10 | Mobil 0176 / 48 11 41 36  
info@ihreschreibfee.de | www.ihreschreibfee.de

**Gefangen in der privaten Krankenversicherung?**

Wir kennen den Weg zurück  
in die gesetzliche Krankenkasse!  
**www.55undzurgkv.de**  
Telefon 04109/5549155

**Steinmetzgeschäft / Werkstatt**

in Pinneberg-Süd (gegenüber Friedhof)  
gern langfristig zu verpachten/vermieten.

Kontakt unter:  
Tel. 040 4803535 oder  
C.D.Schrage@Estermann-Group.de

**Wenn die private Krankenversicherung zur Kostenfalle wird**

Jetzt Tarif wechseln –  
ohne Gesellschaftswechsel!  
Tarif optimieren und bis zu 63 % am  
Beitrag sparen. Tarifumstellung sofort.

Thorsten Pinnow  
Telefon 040 839827-41

**HUMMEL**  
**Energetische Inspektion**  
**Klima Kälte Lüftung**  
040 751148 - 80 www.hummel-hamburg.de  
TOSHIBA - Vertragshändler

**Geprüfte Bilanzbuchhalterin**

erledigt preiswert Ihre lfd.  
Buchhaltung gem. § 6 Nr. 4 StBerG  
Hamburg und Süd-Stormarn  
Tel: 040 278 800 91

**Treppenstufen-Becker**

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.  
Dort finden Sie unsere **Preisliste**.  
Telefon 05223/188767  
**www.Treppenstufen-Becker.de**

## Weiterbildung

**Sachverständiger**

Ausbildungs-Lehrgänge für die Bereiche  
**Bau- KFZ- EDV-**  
**Bewertungs-Sachverständiger**  
**Sachverständiger für Haustechnik**  
*Bundesweite Schulungen/Verbandsprüfung*  
**modal** Sachverständigen Ausbildungszentrum  
Tel. 0 21 53/4 09 84-0 · Fax 0 21 53/4 09 84-9  
**www.modal.de**

**NORD  
HANDWERK****Effektiv und nachhaltig werben**

Mit folgenden **Blickpunktthemen**  
in den nächsten Ausgaben:

- Juli/August: **Gewerbe- und Hallenbau**
- September: **Finanzierung und Geldanlagen**
- Oktober: **Fuhrpark und Mobilität**

**BUCHEN  
SIE JETZT  
IHRE  
ANZEIGE**



**Kontakt:** Frach Medien GmbH, Weidenbaumweg 103, 21035 Hamburg  
**Ihre Ansprechpartnerin:** Birgit Haß, Tel. 040 6008839-78  
Fax 040 6008839-71 • Mail: b.hass@frach-medien.de

## Wirtschaftsführer

**Wohncontainer** **HANSA BAUSTAHL**  
**Bauwagen** **verkauft** **Miete** **733 60 777**  
**www.hansabaustahl.de** **hb**

## IMPRESSUM

**NORD  
HANDWERK**

Das Magazin der Handwerkskammern  
Flensburg, Hamburg, Lübeck, Schwerin

**Verlag:** Verlag NordHandwerk GmbH,  
Holstenwall 12, 20355 Hamburg

**Sekretariat:** Dagmar Spreemann,  
Tel.: 040 35905-222, Fax: 040 35905-309,  
dspreemann@hwk-hamburg.de;

**Chefredakteur:** Dr. Thomas Meyer-Lüttge  
(tm; v. i. S. d. P.) Tel.: 040 35905-272,  
tmeyer-luetgge@nord-handwerk.de;

**Herausgeber:** Handwerkskammer  
Flensburg, Handwerkskammer Hamburg,  
Handwerkskammer Lübeck, Handwerks-  
kammer Schwerin, vertreten durch das  
Herausgeber-Gremium, bestehend aus  
den jeweiligen Hauptgeschäftsführern Udo  
Hansen, Henning Albers, Andreas Katschke  
und Edgar Hummelsheim

**Mantelredaktion:**

Claus Rosenau (cro),  
Tel.: 040 35905-472,  
crosenau@nord-handwerk.de;  
Kerstin Gwildis (kl),  
Tel.: 040 35905-253,  
kgwildis@nord-handwerk.de;  
Jens Seemann (jes),  
Tel.: 040 35905-345,  
jseemann@nord-handwerk.de  
Redaktionsfax: 040 35905-347

**Kammerredaktionen:**

• Handwerkskammer Flensburg,  
Andreas Haumann (ah),  
Johanniskirchhof 1, 24937 Flensburg,  
Tel.: 0461 866-181,  
Fax: 0461 866-381,  
a.haumann@hwk-flensburg.de  
• Handwerkskammer Hamburg,  
Karin Gehle (kg),  
Holstenwall 12, 20355 Hamburg,  
Tel.: 040 35905-472,  
Fax: 040 35905-253,  
kgehle@hwk-hamburg.de  
• Handwerkskammer Lübeck,  
Breite Straße 10-12, 23552 Lübeck,  
Anja Schomakers (sch),  
Tel.: 0451 1506-191,

aschomakers@hwk-luebeck.de,

Andrea Scheffler,  
0451 1506-181  
ascheffler@hwk-luebeck.de,  
Fax: 0451 1506-180  
• Handwerkskammer  
Schwerin und Landesredaktion  
Mecklenburg-Vorpommern,  
Dr. Petra Gansen (pg),  
Friedensstraße 4A, 19053 Schwerin,  
Tel.: 0385 7417-152,  
Fax: 0385 7417-151,  
p.gansen@hwk-schwerin.de

**Anzeigenverkauf,  
Verlagsdienstleistungen  
und Herstellung:**  
Frach Medien GmbH,  
Weidenbaumweg 103,  
21035 Hamburg  
Tel.: 040 6008839-70,  
Fax: 040 6008839-71,  
Ansprechpartner:

Roger Frach, r.frach@frach-medien.de;  
Birgit Haß, b.hass@frach-medien.de  
Anzeigentarif 2019

**Erscheinungsweise:**  
monatlich (35. Jahrgang)

**NordHandwerk** ist das offizielle Organ der  
Handwerkskammern Flensburg, Hamburg,  
Lübeck, Schwerin. Für alle im Bereich der  
genannten Handwerkskammern in die  
Handwerksrolle eingetragenen Betriebe ist  
der Bezugspreis mit dem Handwerkskam-  
merbeitrag abgegolten. Für alle anderen  
Bezieher beträgt der Bezugspreis jährlich  
24,20 € (einschl. Postgebühren und 7 v.  
H. Mehrwertsteuer); Einzelverkaufspreis  
2,20 € (einschl. 7 v. H. Mehrwertsteuer).  
Das Magazin und alle in ihm veröffent-  
lichten Beiträge und Abbildungen sind  
urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt  
eingesandte Manuskripte und Fotos wird  
keine Haftung übernommen. Nachdruck und  
Verbreitung des Inhalts nur mit ausdrück-  
licher Genehmigung der Chefredaktion, mit  
Quellenangabe und unter Einsetzung eines  
Belegexemplars an die Mantelredaktion.  
Vervielfältigungen von Teilen dieser Zeit-  
schrift sind nur für den innerbetrieblichen  
Gebrauch des Beziehers gestattet. Die mit  
dem Namen des Verfassers oder seinen  
Initialen gezeichneten Beiträge geben die  
Meinung des Autors, aber nicht unbedingt  
die Ansicht der Herausgeber wieder. Bei  
Nichterscheinen der Zeitschrift infolge

höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf  
Lieferung der ausgefallenen Ausgaben oder  
auf Rückzahlung des Bezugsgeldes.

**Druck:** PerCom Druck und  
Vertriebsgesellschaft mbH,  
Am Busbahnhof 1, 24784 Westerröndfeld,  
Tel.: 04331 844-0, Fax: 04331 844-100

Druck auf Recycling-Papier  
aus 100% Altpapier.

**Corporate Design:** www.twotype.de

**Lektorat:** Michael Hartmann

**Titel:** Jens Seemann

- Beilagen:**
- Gebr. Honnens GmbH  
Teilbeilage (Ausgabe Flensburg)
  - PEUGEOT Deutschland GmbH  
Teilbeilage



**WISSEN, WAS ZÄHLT**  
Geprüfte Auflage  
Klare Basis für den Werbemarkt

# Sind die Inhalte der Ausbildung auf der Höhe der Zeit?

Das wurde schon immer so gemacht und muss so bleiben. Davon halten unsere Leser nichts. Sie sprechen sich für stetige Anpassungen der Ausbildung aus.

» Wir Fleischer sind auf einem guten Weg. In den vergangenen Jahren haben wir unsere Inhalte immer wieder überprüft und angepasst. Weil die Betriebe sich spezialisieren, verändern sich die Anforderungen. Deshalb stehen wir im engen Austausch. So entstanden neue Module. «



**Christian Lohff**

Fleischermeister und Lehrlingswart  
im Fleischerverband Nord aus Travemünde

» Meist ist es so, dass wir im Betrieb schon Dinge in der Ausbildung einbinden, die erst später ihren Weg in die Ausbildungsordnung finden. Die technischen Möglichkeiten verändern unsere Arbeit. Deshalb wünsche ich mir mehr Weitsicht, Betriebe, die sich einbringen, und mehr, die überhaupt ausbilden. «



**Jan Korf**

Tischlerei Woodendesign aus Hamburg

» Der Friseurberuf verändert sich stetig und dem müssen wir uns anpassen. Leider sind mir aber die Grundlagen zuletzt zu sehr in den Hintergrund geraten. Die gilt es im ersten Jahr zu legen. Danach sollte das Wissen gefestigt und individuell gefördert werden. Wir wollen ja Stärken stärken. «



**Christine Baer,**

Salon Coiffeur Bernd, Timmendorfer Strand

» Wenn wir als Handwerksberuf attraktiv bleiben wollen, müssen wir auch die Ausbildung immer wieder auf den Prüfstand stellen. Aktuell sind wir Bäcker auf einem guten Weg. Aber wir sind auch gut beraten, unseren Nachwuchs individueller zu fördern. Dabei leisten unsere Akademien eine herausragende Arbeit. «



**Maren Andresen**

Bäckerei Andresen aus Neumünster

## Unsere Frage im Juni

**Brauchen wir die allgemein verbindliche Erfassung der Arbeitszeit?**

Schreiben Sie uns Ihre Meinung.

Einfach per E-Mail an

redaktion@nord-handwerk.de oder  
über Facebook, Twitter und Instagram.

FOTOS: HFR(4)



KEIN DACH ÜBERM  
KOPF, ABER EIN  
SCHICKES AUTO.

MB S-Klasse Cabrio  
**239,- / Tag**  
100 km frei



Das neue MB S-Klasse Cabrio  
bei STARCAR günstig mieten:

**0180/55 44 555**

(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal  
0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

**STARCAR**  
**Autovermietung**



**#textilsharing**

Waschen, Bügeln, Ausbessern:  
Klingt nach Mutti.  
Nutzen statt Besitzen:  
Klingt nach Profi.

Entscheiden Sie sich für Textilsharing! Das bedeutet, Betriebstextilien immer dann zur Verfügung zu haben, wenn sie gebraucht werden. Oder kurz gesagt: Entlastung pur. [mewa.de/textilsharing](https://mewa.de/textilsharing)